This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

600089625-

Kurzgefaßte Grammatik

der

Böhmischen Sprache.

Theoretisch-praktisch bearbeitet

nach eigener Erfahrung

mit

theilweiser Anwendung der Ahn'schen Methode,

von

Anton Cebuský.

Zweite, vermehrte Auflage.

Wien, 1851.

Verlag von L. W. Seidel.

303. a. 12.

BIBLIOTHECA · BODLEIANA ·

Vorrede.

Aufgemuntert von einigen meiner Freunde und Schüler, habe ich mich entschlossen, die vorliegende, für Anfänger bestimmte Grammatik der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Bei dem mehrjährigen Unterrichte, den ich in der böhmischen Sprache ertheilte, habe ich Gelegenheit gehabt, die Schwierigkeiten kennen zu lernen, welche sich den Anfängern bei der Erlernung derselben in den Weg stellen, ja ihnen zuweilen unüberwindbar erscheinen. Meine Erfahrungen hatten mich aber auch zu der Ueberzeugung gebracht, daß, ungeachtet der großen Mannigfaltigkeit in der Biegung und Bildung der Wörter, durch welche die böhmische Sprache viele andere übertrifft, dennoch die meisten Hindernisse bei der Erlernung mehr in der Methode als in der Sprache selbst zu suchen seien.

Man trachtete nämlich und trachtet noch immer, dem Anfänger die Regeln der Biegung, die richtige Aussprache

und das Memoriren vieler Wörter zu gleicher Zeit beizubringen. Wie schwer dieses für den Anfänger ist, weiß jeder, welcher eine fremde Sprache gelernt, oder Fremden den Unterricht in seiner Muttersprache ertheilt hat.

Ich glaube nun in der vorliegenden Grammatik diese Schwierigkeiten dadurch vermindert zu haben, daß ich die Beispiele im praktischen Theile auf die möglichst geringe Anzahl von Wörtern, welche zur Erläuterung der Regeln unumgänglich nothwendig waren, beschränkte. Ich ging hiebei von der Ansicht aus, daß es sich bei einem Anfänger nicht so sehr um einen großen Wortvorrath und eine vollständige Kenntniß der sämmtlichen Regeln und ihrer Ausnahmen, als vielmehr um eine geläufige Anwendung der Hauptregeln auf schon bekannte Wörter, und um die vollkommen gute Aussprache handle, und daß der Lernende, wenn er einmal dies vollkommen inne hat, mit leichter Mühe und ohne Beihilfe eines Lehrers eine ausführliche Grammatik durcharbeiten, oder durch fleißiges und aufmerksames Lesen mit Zuhilfnahme eines Wörterbuches sich in der Sprache nach Wunsch selbst weiter ausbilden kann. Die Formen sind hier wie in der Arithmetik gegeben, die Anwendung derselben bleibt den dem Lernenden überlassen.

Zum Schlusse sei noch einiges über die Eintheilung und den Gebrauch dieser Grammatik gesagt.

Dieselbe zerfällt in zwei Theile, in den theoretischen und den praktischen. Der theoretische Theil, welcher die Grundzüge der böhmischen Grammatik enthält, dient mehr zur Erklärung des praktischen Theiles, und zu einer allgemeinen Uebersicht der Redetheile und ihrer Bedingung. Er hätte auch entbehrt werden können, wenn ich nicht besonders darauf bedacht gewesen wäre, deu Schüler immer auf den Grund des im praktischen Theile Eingeübten hinweisen zu können, und ihm zugleich ein stetes Bild des bereits Erlernten und des noch zu Erlernenden vor Augen zu stellen. Es schien mir dies hier um so mehr nothwendig, als die Aufeinanderfolge in beiden Theilen nicht dieselbe ist.

Während nämlich im theoretischen Theile die Redetheile nach ihrer natürlichen Reihenfolge behandelt werden, sind dieselben, und zwar namentlich die Hauptwörter, Beiwörter, Zahlwörter und Fürwörter im praktischen Theile ohne Unterschied der Gattung blos nach den Endungen der Art geordnet, daß immer jene, welche gleiche Anhängsilben in der Biegung erfordern, in einen Absatz zusammengefaßt, die Zeitwörter aber nach ihrem Bedarf zur Satzbildung eingereiht sind. Da z. B. die Beiwörter **milý**, **dnešní**, **bratrův** in der zweiten Endung der vielfachen Zahl **milých**, **dnešních**, **bratrových**, die Zahlwörter **třetí**, **pátý** wieder **třetích**, **pátých**, und die Fürwörter **můj**, **který**, **náš** u. s. w. **mých**, **kterých**, **našich**,

haben, und diese Endung bei den genannten Redetheilen wieder der sechsten gleich ist; so glaubte ich durch die gemeinschaftliche Behandlung derselben dem Lernenden nicht nur eine bessere Uebersicht zu geben, sondern auch seinem Gedächtnisse hiedurch wesentlich zu Hilfe zu kommen. Meine im praktischen Unterrichte gemachten Erfahrungen haben mich auch vielfach hierin bestätigt.

Bei dem Gebrauche selbst, vergesse endlich der Lehrer nicht, bei jedem Paragraphe des praktischen Theiles auf den theoretischen Theil hinzuweisen, und keinen Schritt eher vorwärts zu gehen, bis nicht der Schüler den Grund von jeder Veränderung angeben kann, die Wörter einzeln und in ihrer Verbindung geläufig auszusprechen vermag, und jeden Satz aus dem Böhmischen in's Deutsche und umgekehrt, zu übersetzen im Stande ist. Hiedurch wird nicht nur die volle Geistesthätigkeit desselben immer rege erhalten, sondern er auch binnen Kurzem in die Lage gebracht, seine eigenen Gedanken in dieser Sprache auszudrücken, und nach und nach die nöthige Fertigkeit im Sprechen zu erlangen.

Zur weiteren Erleichterung ist überdieß am Ende des Ganzen ein Verzeichniß aller im praktischen Theile enthaltenen Wörter beigefügt.

Und hiemit übergebe ich dies vorliegende kleine Werkchen als das Ergebniß meiner Erfahrungen im Unterrichte

in der böhmischen Sprache der Oeffentlichkeit. Wenn es demselben gelingen sollte, dem Anfänger die Erlernung zu erleichtern, und die so sehr verbreitete Meinung zu benehmen, daß die Schwierigkeiten bei dieser Sprache wirklich so bedeutend größer als bei einer der übrigen Sprachen sind, so würde sich für seine Mühe vollkommen belohnt fühlen.

D. V.

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Die günstige Aufnahme dieses, als Lehrbuch an mehreren öffentlichen Lehranstalten eingeführten Werkchens, und das dadurch herbeigeführte Vergriffensein der früheren Auflage, veranlassen mich, eine zweite Ausgabe desselben erscheinen zu lassen.

Im Plane, oder in sonst Wesentlichem, ist bei der gegenwärtigen neuen Ausgabe, keine Aenderung vorgenommen worden. Die Abweichungen dieser zweiten Auflage von der früheren, beschränken sich blos auf eine Vermehrung des theoretischen und praktischen Theiles um die wichtigeren Regeln und deren Anwendung.

Um noch überdieß dem Lernenden das Auffinden der Beispiele zu erleichtern, in denen die, am Ende des praktischen Theiles verzeichneten Wörter vorkommen, erschien es mir zweckmäßig, den erwähnten Wörtern die Nummer der bezüglichen Beispiele beizufügen. Möge auch diese Auflage jenen Nutzen verschaffen, den ich ihr wünsche!

Wien, im Februar 1851.

Der Verfasser.

Theoretischer Theil.

Einleitung.

Von den Buchstaben in der böhmischen Sprache.

§. 1. In der böhmischen Sprache zählt man folgende einfache Laute:

a, b, c, d, e, f, g, h, ch, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, t, u, v, y, z.

Einige dieser Buchstaben werden mit dem Accente (ˇ) bezeichnet, und bekommen dadurch eine andere Aussprache; diese sind: č, ď, ň, ř, š, ť, ž und das ě.

Andere hingegen, die Selbstlaute nämlich, wenn sie gedehnt werden sollen, bezeichnet man mit einem Striche (′), also: á, é, í, ó, ú, ý; das

u endlich wird auch in gewissen Fällen mit einem Ringelchen (°) bezeichnet, daher ů.

Die Buchstaben in alphabetischer Ordnung sind nun folgende:

a, á, b, c, č, d, ď, e, é, ě, f, g, h, ch, i, í, j, k, l, m, n, ň, o, ó, p, r, ř, s, š, t, ť, u, ú, ů, v, y, ý, z, ž.

Von der Aussprache dieser Buchstaben.

a) Selbstlaute.

§. 2. Die Selbstlaute (samohlásky) a, e, i, o, u, y, werden immer kurz ausgesprochen, dagegen á, é, í, ó, ú, ý, immer gedehnt.

ů wird wie ú ausgesprochen. Das Ringelchen zeigt an, daß dasselbe in der Biegung in ein o verwandelt wird.

ě lautet wie je: měl = mjel, er hatte; věrnost = vjernost, die Treue; svědomí = svjedomí, das Gewissen.

Von diesen Vokalen gehört das a, o, u, y zu den harten oder breiten, das i (í) und ě zu den weichen oder engen, und das e zu den unbestimmten.

b) Mitlaute.

§. 3. Die Mitlaute (souhlásky) b, d, f, g, h, j, l, m, n, p, r, t, lauten wie im Deutschen. Man hüte sich jedoch vor Verwechslung des b mit p, d mit t, z. B. in buben, die Trommel; pupen, die Knospe; bil, er schlug; pil, er trank; ten, dieser; den, der Tag.

c lautet immer wie das z im Deutschen, und

č wie tsch in Kutsche, oder ci im Italienischen in cio; co = zo, was; noc = noz, die Nacht; čin = tschin, die That; hráč = hrátsch, der Spieler.

ď und ť lauten weich, wie dj, tj, oder wie das magyarische gy und ty in nagy und atya; daher: ďábel = djábel, der Teufel; ťal = tjal, er hieb.

g kömmt nur in fremden Wörtern vor, und wird wie das g im Deutschen ausgesprochen: granát, die Granate.

h wird überall ausgesprochen, mag es im Anfange, in der Mitte, oder am Ende des Wortes stehen: hrom, der Donner; lehnu, ich werde mich niederlegen; běh = bjech, der Lauf.

ch wie in sachte, Leiche; chlapec, Knabe; lenoch, der Faulenzer.

k lautet wie das k in Krokodill: kámen, der Stein.

ň wird ausgesprochen wie nj, wie das magyarische ny, oder das italienische gn: kůň = kunj, das Pferd.

Anmerkung. Wenn nach d, n, t ein i, í oder é folgt, so werden diese Buchstaben wie ď, ň, ť ausgesprochen, daher dítě = djítje, das Kind; někdo = njekdo, jemand; nic = njiz, nichts.

ř fast wie rž oder wie im Deutschen das rſ in Bürste; křik = kržik oder krschik, das Geschrei.

s gleicht dem deutschen ſ in hassen: maso = masso, das Fleisch; hlas = hlaß, die Stimme.

š ist das deutsche sch in haschen: šest = scheßt, sechs; lešení, das Gerüst.

v wird wie w ausgesprochen: svět = swjet, die Welt; káva = káwa, der Kaffeh.

z wird gelinde, wie das ſ in lesen, ausgesprochen: zelí, das Kraut, zima, die Kälte.

ž gleicht dem französischen j in Journal = žurnal; žena, das Weib; železo, das Eisen.

§. 4. Von besonderer Wichtigkeit ist die Eintheilung der Mitlaute in harte, weiche und unbestimmte. Zu den harten rechnet man das: h, ch, k, r, d, n und t; zu den weichen alle, die mit dem Erweichungszeichen (ˇ) versehen sind, also: č, ď, ň, ř, š, ť, ž, dann c und j, und zu den unbestimmten die übrigen, nämlich b, f, l, m, p, s, v und z.

c) Doppellaute.

§. 5. ou ist der einzige wahre Doppellaut (dvojhláska), und wird eben so ausgesprochen, wie er geschrieben wird; louka = lou-ka und nicht lo-u-ka, die Wiese. In der Volkssprache wird zwar sehr häufig das gedehnte ý in ey (sprich ej) verwandelt, und statt mýdlo, die Seife meydlo; statt dobrý, gut, dobrey ausgesprochen, in der Schriftsprache aber wird in den meisten Fällen das ý geschrieben.

d) Halbvokale.

§. 6. In der böhmischen Sprache kommen zuweilen Silben ohne Selbstlaute vor, wie in den Wörtern **mlčeti**, schweigen; **splniti**, erfüllen, die Silben ml und spl. Auch in der deutschen Sprache gibt es solche Silben, z. B. in handeln, wandern die letzte Silbe, wo zwar ein e geschrieben, aber nicht ausgesprochen wird. Kommt nun dem Deutschen die Aussprache ähnlicher Silben oder Wörter in der böhmischen Sprache schwer vor, so denke er sich das lautlose e wie in der eigenen Muttersprache eingeschaltet, und die Schwierigkeit ist behoben. Daher **mlčeti** = **mèlčeti**; **splniti** = **spèlniti**; **mrznouti** = **mèrznouti**, frieren; **krk** = **kèrk**, der Hals.

Von dem Worttone.

§. 7. Der Wortton (přízvuk) fällt immer auf die erste Silbe: **běžím**, ich laufe; **nesu**, ich trage; **přinesu**, ich werde bringen; **přinášívám**, ich pflege zu bringen; **nebezpečenství**, die Gefahr.

Die betonte Silbe kann auch gedehnt sein: **snáším**, ich trage zusammen; **krása**, die Schönheit.

Erstes Kapitel.

Von den Redetheilen.

§. 8. Die böhmische Sprache hat neun Redetheile, als: 1. das Hauptwort (jméno samostatné); 2. das Beiwort (jméno přídavné); 3. das Zahlwort (číslovka); 4. das Fürwort (náměstka); 5. das Zeitwort (sloveso); 6. das Nebenwort (příslovka); 7. das Vorwort (předložka); 8. das Bindewort (spojka); 9. das Empfindungswort (citovka).

Das Geschlechtswort kennt der Böhme nicht.

Zweites Kapitel.

Von dem Hauptworte.

A. Das Geschlecht.

§. 9. Das Geschlecht (pohlaví) der Hauptwörter ist dreierlei: das männliche (mužské), das weibliche (ženské), das sächliche (střední).

Zur Bezeichnung des Geschlechtes hat der Böhme, wie bereits im §. 8. gesagt worden ist, keine Geschlechtswörter, wie solche im Deutschen vorkommen.

Um zu erkennen, zu welchem Geschlechte ein Hauptwort gehört, merke man Folgendes:

1. Männlich sind:

a) Hauptwörter, welche eine männliche Person bezeichnen: posel, der Bothe; Jiří, Georg; vojvoda, der Heerführer; kočí, der Kutscher; pán, der Herr; nosič, der Träger; vůdce, der Anführer; obhájce, der Beschützer.

b) Jene, welche auf einen Mitlaut ausgehen: **páv**, der Pfau; **roh**, das Horn; **krok**, der Schritt; **strom**, der Baum; **hráč**, der Spieler; **starec**, der Greis; **vůz**, der Wagen. (Ausnahmen siehe bei **2. d**)

2. Weiblich sind:

a) Hauptwörter, welche eine weibliche Person bezeichnen: **žena**, das Weib; **paní**, die Frau; **kněžna**, die Fürstin.

b) Alle, die auf ein **a** ausgehen, als: **panna**, die Jungfrau; **woda**, das Wasser; **louka**, die Wiese; **hvězda**, der Stern; **Praha**, Prag.

c) Viele, die auf ein **e** oder **ě** sich endigen: **duše**, die Seele; **ulice**, die Gasse; **lavice**, die Bank; **růže**, die Rose; **ovce**, das Schaf; **přítelkyně**, die Freundin; **země**, die Erde; **vůně**, der Geruch.

d) Manche, die auf einen Mitlaut ausgehen, besonders auf **st** und **ev**: **broskev**, die Pfirsich; **krev**, das Blut; **stráž**, die Wache; **věž**, der Thurm; **zbraň**, die Waffe, **Plzeň**, Pilsen; **Vídeň**, Wien; **radost**, die Freude.

3. Sächlich sind:

a) Die Namen der Dinge, die auf ein **o** ausgehen, als: **oko**, das Auge; **kolo**, das Rad; **tělo**, der Leib; **zrcadlo**, der Spiegel; **seno**, das Heu; **jařmo**, das Joch.

b) Die sich auf ein **e** oder **ě** endigen; hierunter gehören auch die Namen der jungen Thiere: **jehně**, das Lamm; **hříbě**, das Füllen; **tele**, das Kalb; **house**, das Gänschen; **holoubě**, das Täubchen; **pole**, das Feld; **srdce**, das Herz; **zvíře**, das Thier; **nebe**, der Himmel; **dítě**, das Kind; **vejce**, das Ei; **poupě**, die Knospe; **doupě**, die Höhle.

c) Welche ein **í** am Ende haben: **znamení**, das Zeichen; **zdraví**, die Gesundheit; **koření**, das Gewürze; **klení**, das Fluchen; **požehnání**, der Segen.

B. Die Zahl.

§. 10. Die Zahl (počet) der Hauptwörter ist dreifach: die einfache (jednotný počet), die zweifache (dual, dvojný počet) und die vielfache Zahl (množný počet).

Anmerkung. Der Dual hat sich nur noch bei **ruka**, die Hand, und **noha**, der Fuß, erhalten, wenn nämlich von zwei Händen oder Füßen die Rede ist; **oko**, das Auge, und **ucho**, das Ohr, gehen im Dual nach der Abänderungsart der weiblichen Hauptwörter.

C. Die Endungen.

§. 11. Man kann ein Hauptwort im Böhmischen auf siebenfache Weise verändern. Die Biegungssilben sind meistentheils Selbstlaute; von den Mitlauten wird nur **m**, **ch**, **ov**, **ev** angehängt, **et** und **at** eingeschaltet.

Die erste Endung, Nominativ, geht auf die Frage: **kdo? co?** wer? was? **Pán píše**, der Herr schreibt; **kdo píše? Pán. Tráva roste**, das Gras wächst; **co roste? Tráva.**

Die zweite Endung, Genitiv, auf die Frage: **koho? čeho? čí?** wessen? **Jdeš od pána?** Gehst du von dem Herrn? **Od koho jdeš? Od pána. Bojíš se ohně?** Fürchtest du das Feuer? **Čeho se bojíš? Ohně. Páv mé sestry**, der Pfau meiner Schwester. **Čí páv? Mé sestry.** Nach den Vorwörtern **u**, bei; **z**, **ze**, aus; **bez**, ohne; **krom**, außer; **okolo kolem**, ringsum; **vedlé**, neben; **od**, von; **do**, in, nach, steht auch das Hauptwort in der zweiten Endung.

Die dritte Endung, Dativ, auf die Frage: **komu? čemu?** wem? und nach den Vorwörtern **k**, **ke**, **ku**, zu, dann **proti**, gegen, wider. **Dej bratrovi péro**, gib dem Bruder die Feder. **Jdi k potoku**, gehe zum Bache.

Die vierte Endung, Accusativ, auf die Frage: **koho? co?** wen? was?, und nach den Vorwörtern: **pro**, wegen, für; **přes**, über; **skrz**, durch; **mimo**, außer; z. B. **Pozdravuj sestru**, grüße die Schwester. **Dojdi pro jablko**, hole den Apfel. **Nechoď přes lávku**, gehe nicht über den Steg.

Die fünfte Endung, Vocativ, wird gesetzt beim Anreden oder bei der Anrufung: **Pospěš si příteli!** Freund, beeile dich!

Die sechste Endung, Local, Präpositional, ist auf die Frage: (při) **kom?** (bei) wem? (při) **čem?** wobei? **v kom? v čem?** in wem? worin? **po kom? po čem?** nach wem? wornach? als: **v zahradě**, im Garten.

Die siebente Endung, Sociativ, Instrumental, auf die Frage: (s) **kým?** (mit) wem? (s) **čím**, womit? **Jdi s poslem**, gehe mit dem Bothen. **Nechoď bránou**, gehe nicht durch das Thor. **Plakala radostí**, sie weinte vor Freude. Dann mit den Vorwörtern: **nad**, über; **pod**, unter; **před**, vor; **za**, hinter. **Nad hlavou**, ober dem Kopfe. **Pod zemí**, unter der Erde. **Před týdnem**, vor einer Woche. **Za stolem**, hinter dem Tische.

D. Die Abänderungsarten.

§. 12. Es ist bereits bei dem Geschlechte der Hauptwörter gesagt worden, daß die männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut, die weiblichen auf ein **a**, **e** oder einen Mitlaut, und die sächlichen auf ein **o**, **e** oder **í** ausgehen. Nach diesen Ausgängen richten sich auch, wie aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen ist, die Abänderungsarten (**sklonění**).

Uebersichts-Tabelle der acht Abänderungsarten.

Endung.	männliche belebte I.	männliche unbelebte I.	männliche belebte II.	männliche unbelebte II.	weibliche III.	weibliche IV.	weibliche IV.	weibliche V.	sächliche VI.	sächliche belebte VII.	sächliche unbelebte VII.	sächliche VIII.
Einfache Zahl.												
	die Taube	die Eiche	der Mann	das Schwert	der Fisch	die Erde	das Bad	das Bein	das Wort	der Knabe	das Feld	das Zeichen
1. Nom.	holub	dub	muž	meč	ryb-a	zem-ě	láz-eň	kost	slov-o	pachol-e	pol-e	znamen-í
2. Gen.	» a	» u	» e	» e	» y	» ě	» ně	» i	» a	» ete	» e	» í
3. Dat.	» u	» u	» i	» i	» ě	» i	» ni	» i	» u	» eti	» i	» í
4. Acc.	» a	»	» e	»	» u	» i	» eň	»	» o	» e	» e	» í
5. Voc.	» e	» e	» i	» i	» o	» ě	» eň	» i	» o	» e	» e	» í
6. Loc.	» u	» ě	» i	» i	» ě	» i	» ni	» i	» ě	» eti	» i	» í
7. Inst.	» em	» em	» em	» em	» ou	» í	» ní	» í	» em	» etem	» em	» ím
Vielfache Zahl.												
1. Nom.	» i	» y	» i	» e	» y	» ě	» nè	» i	» a	» ata	» e	» í
2. Gen.	» ů	» ů	» ů	» ů	»	» í	» ní	» í	»	» at	» í	» í
3. Dat.	» ům	» ům	» ům	» ům	» ám	» ím	» ním	» em	» ům	» atům	» ím	» ím
4. Acc.	» y	» y	» e	» e	» y	» ě	» ně	» i	» a	» ata	» e	» í
5. Voc.	» i	» y	» i	» e	» y	» ě	» ně	» i	» a	» ata	» e	» í
6. Loc.	» ích	» ích	» ích	» ích	» ách	» ích	» ních	» ech	» ích	» atech	» ích	» ích
7. Inst.	» y	» y	» i	» i	» ami	» ěmi	» němi	» mi	» y	» aty	» i	» ími

Allgemeine Bemerkungen zu den Abänderungsarten.

§. 13. Aus der allgemeinen Übersicht der Abänderungsarten ist zu ersehen:

1. Es gibt acht Abänderungsarten, welche nach dem Geschlechte geordnet sind, und von denen zwei für das männliche, drei für das weibliche, und drei für das sächliche Geschlecht gehören.

2. Die männlichen belebten haben in der einfachen Zahl den Accusativ gleich dem Genitiv, die unbelebten aber den Accusativ gleich dem Nominativ.

3. Die sächlichen haben in beiden Zahlen den Nominativ, Accusativ und Vocativ gleich.

4. Der Vocativ in der vielfachen Zahl ist bei allen Hauptwörtern dem Nominativ gleich.

5. Auch die weiblichen und die männlichen unbelebten haben in der vielfachen Zahl den Accusativ gleich dem Nominativ.

6. Der Instrumental in der einfachen Zahl geht bei den männlichen und sächlichen auf **em** (achte Abänd. auf **ím**), bei den weiblichen auf **í** und **ou** (**ú**).

7. Hauptwörter, die auf einen harten Mitlaut oder Selbstlaut ausgehen, erhalten in der Abänderung harte Selbstlaute am Ende, wie **holub*a***, **ryby**, **slovu** u. s. w.; soll aber ein weicher Selbstlaut (**i**, **í**, **ě**) nachfolgen, so muß der harte Mitlaut erweicht, d. h. das **d** in **ď**, **n** in **ň**, **t** in **ť**, **r** in **ř**, **h** in **z** (auch in **ž**), **ch** in **š**, **k** in **c** (auch in **č**) verwandelt werden, z. B. **had** die Schlange, **hadi** (= **haďi**) die Schlangen; **voják** der Soldat, **vojáci** die Soldaten; **noha** der Fuß, **noze** dem Fuße; **moucha** die Fliege, **mouše** der Fliege (Dat.).

---

§. 14. Die hier angeführte Eintheilung kommt in den meisten böhmischen Grammatiken vor, und wurde auch hier aus diesem Grunde beibehalten. Wer sich jedoch die allgemeinen Bemerkungen eigen gemacht hat, dem diene nachfolgende Eintheilung der Abänderungsarten, nach den weichen und harten Ausgängen der Hauptwörter, zur leichteren Übersicht:

Einfache Zahl.				
Endung	Hauptwörter mit einem			
	harten Ausgange		weichen Ausgange	
	männl., u. sächl. auf o	weibliche	männliche	weibl. u. sächl. auf e
1. Nom.	holub, slovo	ryba	muž	růže
2. Gen.	» a, u	» y	» e	» e
3. Dat.	» u	» ě	» i	» i
4. Acc.	» a, o	» u	» e	» i
5. Voc.	» e, o	» o	» i	» e
6. Loc.	» u	» ě	» i	» i
7. Instr.	» em	» ou	» em	» í
Vielfache Zahl.				
1. Nom.	holubi, y, a	ryb-y	muži	ruže
2. Gen.	» ů	»	» ů	» í
3. Dat.	» ům	» ám	» ům	» ím
4. Acc.	» y, a	» y	» e	» e
5. Voc.	» i, y, a	» y	» i	» e
6. Loc.	» ích	» ách	» ích	» ích
7. Instr.	» y	» ami	» i	» emi

Die weiblichen auf einen Mitlaut, wie **kost**, wurden hier nicht berücksichtiget, weil sie in der einfachen Zahl, bis auf die vierte Endung, welche der ersten gleich ist, und die siebente, die auf ein **í** ausgeht, in allen Endungen ein **i** haben. Selbst in der vielfachen Zahl behalten sie das **i** in der ersten und vierten, das **í** aber in der zweiten Endung, und haben im Dativ **em**, im Loc. **ech**, im Instr. **mi**.

Die sächlichen auf **í** bleiben in der einfachen Zahl, bis auf den Instr., welcher ein **m** annimmt, unverändert, in der vielfachen Zahl behalten sie das **í** ebenfalls in allen Endungen, nur muß demselben im Dat. ein **m**, im Loc. ein **ch**, und im Instr. **mi** angehängt werden.

Besondere Bemerkungen zu jeder Abänderungsart.

Erste Abänderungsart.

§. 15. Zur ersten Abänderungsart gehören alle männlichen Hauptwörter, die auf einen harten Mitlaut ausgehen, als: **holub**, die Taube; **hrob**, das Grab; **had**, die Schlange; **hrad**, die Burg; **Bůh**, Gott; **lenoch**, der Faulenzer; **voják**, der Soldat; **vůl**, der Ochs; **strom**, der Baum; **slon**, der Elefant; **únor**, Februar; **klas**, die Aehre; **mlat**, die Dreschtenne; **ostrov**, die Insel; **vůz**, der Wagen.

Die belebten haben in der Regel im Gen. **a**, die unbelebten **u**. Doch nehmen auch unbelebte im Genitiv **a** an, als:

a) Die Namen der Städte: **Lvov**, **Lvova**, Lemberg; **Řím-a**, Rom; **Budín-a**, Ofen; **Mnichov-a**, München.

b) Die Namen der Monate: **leden-dna**, Jänner; **únor-a**, Februar; **březen-zna**, März; **duben-bna**, April; **květen-tna**, Mai; **červen-vna**, Juni; **srpen-pna**, August; **říjen-jna**, October.

c) Die Tage der Woche: **pondělek-lka**, Montag; **outerek-rka**, Dinstag; **čtvrtek**, **tka**, Donnerstag; **pátek** hat aber **pátku**, Freitag. Im Acc. sagt man: **v pondělí**, **v outerý**, am Montag, am Dinstag.

d) Auch noch andere, wie: **chléb**, **chleba**, das Brot; **mlýn-a**, die Mühle; **kostel-a**, die Kirche; **svět-a**, die Welt; **oběd-a**, das Mittagmahl; **ocet**, **octa**, der Essig; **oves**, **ovsa**, der Hafer; **život**, das Leben; **les**, der Wald; **zákon**, das Gesetz.

Folgende nehmen im Gen. **a** und **u** an: **duch**, der Athem; **jazyk**, die Zunge, die Sprache; **hrom**, der Donner; **hřích**, die Sünde.

Das **e** der letzten Silbe wird häufig weggelassen, daher: **lev**, **lva**, der Löwe; **pes**, **psa**, der Hund; **písek**, **píska**, der Sand; **duben**, **dubna**, April; und das **ů** immer in **o** verwandelt: **Bůh**, **boha**; **stůl**, **stolu**, der Tisch; **dvůr**, **dvoru**, der Hof.

Der Dativ geht bei den belebten auch auf **ovi**, bei den unbelebten auf **u**. Die Eigennamen nehmen, wenn sie mit einem Beiworte vorkommen, ein **u** an: **Jděte k svatému Janu**, gehet zum heil. Johannes.

Im Vocativ wird das **r**, **h**, **ch**, **k** in **ř**, **ž**, **š** und **č** verwandelt: **bratr**, **bratře**, Bruder; **bůh**, **bože**, Gott; **člověk**, **člověče**, Mensch; **Jan** hat **Jene**.

Der Local ist bei den belebten gleich dem Dativ, die unbelebten nehmen **ě**, nach **h**, **ch**, **k**, und **n**, **d**, **t** meistens **u** an: **na pra-hu**, an der Schwelle; **v skutku**, in der That.

Im Nom. der vielfachen Zahl nehmen die belebten und unbelebten, besonders aber die einsilbigen, auch **ové** an: **hadi**, **ové**, die Schlangen; nach den Mitlauten **h**, **ch**, **k** kann das **i** nie folgen, selbe müssen vorerst in die weichen **z**, **š**, **c** verwandelt werden: **koželuh**, **koželuzi**, die Lohgärber;

sedlák, sedláci, die Bauern; lenoch, lenoši, die Faulenzer. Die Wörter: Slovan, der Slave; měšťan, der Bürger; Vídeňan, der Wiener; anděl, der Engel; opoštol, der Apostel; lid, das Volk u. a., nehmen statt ové nur é an: Slované, měšťané, andělé; lidé, die Leute. Dieß letzte Wort entlehnt die übrigen Endungen von kost, d. i. von der fünften Abänderung.

Der Local nimmt in der Mehrzahl häufig ech an, besonders nach n, d, t: slon, o slonech, von den Elephanten; v národ-ech, in den Nationen; na list-ech, auf den Blättern. Sobald die harten Mitlaute in weiche verwandelt werden, folgt ích: na rozích, auf den Ecken; o sedlácích, von den Bauern; po lenoších, nach den Faulenzern.

Zweite Abänderungsart.

§. 16. Zu dieser Abänderungsart gehören:

1. Männliche Hauptwörter mit einem weichen Ausgange: c, č, ď, j, l, ň, ř, š, ť, ž: háj, der Hain; otec, der Vater; přítel, der Freund; kůň, das Pferd; mlynář, der Müller; hráč, der Spieler.

2. Die männlichen auf ce: vůdce, der Führer; tvůrce, der Schöpfer; dárce, der Geber.

3. Einige mit einem harten Mitlaute am Ende: loket, die Elle; den, der Tag; vítěz, der Sieger; peníz, ein Geldstück; kněz, der Priester.

Anmerkung. Peníze in der Bedeutung von Geld wird in der vielfachen Zahl gebraucht, und hat im Genitiv (mnoho) peněz (viel) Geld.

4. Von den Hauptwörtern, die auf ein l ausgehen, gehören alle jene, welche von Zeitwörtern abgeleitet sind, zu dieser Abänderungsart, als: ctitel, der Verehrer; spasitel, der Erlöser; věřitel, der Gläubiger.

5. Viele andere auf l: král, der König; pytel, der Sack; kašel, der Husten; oučel, das Ziel; jetel, der Klee.

Bei Hauptwörtern, die auf ň, ď und ť ausgehen, geht das Erweichungszeichen im Gen. der einfachen Zahl auf das e über, daher: kůň, koně; zeť, der Schwiegersohn, zetě.

Der Dativ geht bei den Eigennamen auf ovi, wenn sie ohne Beiwort, und auf i, wenn sie mit einem Beiworte oder Fürworte stehen: Ondřejovi, dem Andreas; našemu Ondřeji, unserm Andreas.

Die auf ec ausgehenden nehmen im Vocativ nicht ein i, sondern e an, und verwandeln das c in č: otec, otče, der Vater; Němec, Němče, Deutscher.

In der vielfachen Zahl nehmen einige belebte und unbelebte Hauptwörter ové, und die von Zeitwörtern abgeleiteten é an: králové, Könige; otcové, Väter; nožové, Messer; věřitelé, Gläubiger.

Přítel hat im Nom. der vielfachen Zahl přátelé, im Gen. přátel oder přátelů; loket hat im Gen. pět loket, fünf Ellen, im Dat. loktům, im Acc. tři lokte, drei Ellen.

Kněz geht in der vielfachen Zahl nach der achten Abänderungsart.

Dritte Abänderungsart.

§. 17. Hierher gehören 1. die weiblichen und die männlichen Hauptwörter auf a: ruka, die Hand; vladyka, Wladyka. Doch nehmen die männlichen im Dat. und Loc. einfacher Zahl ovi, im Nom. der vielfachen Zahl ové, und im Gen. ů an; 2. solche, die nur in der vielfachen Zahl gebraucht werden und auf y ausgehen: nůžky, die Scheere; máry, die Todtenbahre.

Der Dativ und Local einfacher Zahl ist weich und geht auf e oder ě aus; daher müssen alle harten Mitlaute

in weiche, also: d, h, ch, k, n, r und t in die weichen ď, z, š, c, ň, ř und ť verwandelt, und denselben das e nachgesetzt werden, rada, der Rath, radě (statt raďe), dem Rathe; noha, noze, der Fuß; moucha, mouše, die Fliege; matka, matce, die Mutter; strana, straně (statt straňe), die Seite; sestra, sestře, die Schwester; drahota, drahotě (statt drahoťe), die Theuerung; nach s, z, l folgt ein e: skála, der Felsen, skále; krása, die Schönheit, kráse; hrůza, das Schaudern, hrůze.

Der Gen. der vielfachen Zahl wirft das y des Nom. weg, daher ryby, Gen. ryb; rány, ran, und barva, Farbe, sollte haben barv. In diesen Fällen schiebt man zwischen die beiden Mitlaute ein e ein, daher Gen. barev, der Farben; lávka, der Steg, Gen. lávek; svadba, Hochzeit, svadeb; nůžky, nůžek.

Dual.

Der Dual findet noch bei: noha, der Fuß, und ruka, die Hand, statt; u. z.

Nom.	ruce	nohy (statt noze)
Gen.	rukou	nohou
Dat.	rukoum	nohoum
Acc.	ruce	nohy
Voc.	ruce	nohy
Loc.	rukou	nohou
Instr.	rukama	nohama.

Vierte Abänderungsart.

§. 18. Zu dieser Abänderungsart gehören die weiblichen Hauptwörter, u. z.

1. Die sich auf e oder ě endigen: země, die Erde; krmě, die Speise; duše, die Seele; košile, das Hemd.

2. Die Eigennamen auf ia: Maria, Asia, Teresia u. s. w. Doch wird schon häufig das a in e verwandelt, und man sagt: Marie, Asie, Arabie, Arabien.

3. Viele andere, die sich auf weiche Mitlaute, und vorzüglich auf: ec, el, eň, eš, ev, ež endigen: kázeň, die Zucht; klec, das Vogelhaus; obec, die Gemeinde; postel, das Bett; kádeř, die Locke; krev, das Blut; krádež, der Diebstahl.

4. Die weiblichen Ortsnamen auf einen weichen Mitlaut: Plzeň, Pilsen.

Im Gen. hat krev krve, das Blut; lázeň lázně, das Bad; obec obce, die Gemeinde; košile, das Hemd, im Gen. der vielfachen Zahl košil, statt košilí.

Im Dat. der vielfachen Zahl nehmen die Hauptwörter, welche nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich sind, ům an: dvéře, die Thüre; ke dveřům, zu der Thüre; vánoce, k vánocům, zu den Weihnachten.

Fünfte Abänderungsart.

§. 19. Zu dieser Abänderungsart gehören die übrigen, auf einen Mitlaut ausgehenden weiblichen Hauptwörter. Die häufigsten hievon sind: noc, die Nacht; moc, die Macht; nemoc, die Krankheit; pomoc, die Hilfe; pec, der Backofen; věc, die Sache; řeč, die Sprache, Rede; žluč, die Galle; zeď, die Mauer; měd, das Kupfer; zpověd, die Beichte; odpověd, die Antwort; káď, der Bottich; loď, das Schiff; hůl, der Stock; sůl, das Salz; ocel, der Stahl; mysl, das Gemüth, der Sinn; ozim, die Wintersaat; Chrudim, Chrudim; laň, die Hirschkuh; otep, das Bund; zvěř, das Wild; tvář, das Angesicht; ves, das Dorf; myš, die Maus; nit, der Faden; sít, das Netz; obět, das Opfer; chuť, der Geschmack; smet, der Kehricht; smrt, der Tod; pěst, die Faust; lest, Genitiv lsti, die List; čest, Gen. cti, die Ehre; vlast, das Vaterland; bolest, der Schmerz u. s. w.

Einige nehmen im Dat. und Loc. der vielf. Zahl statt em und ech ein ím und ích an, z. B. myším, myších; zdím, zdích.

Nach diesem Muster werden die Wörter: lidé, die Leute, und děti, die Kinder, in der vielfachen Zahl abgeändert.

Sechste Abänderungsart.

§. 20. Die sechste, siebente und achte Abänderungsart sind für das sächliche Geschlecht. Nach der sechsten Abänderungsart werden jene Hauptwörter gebeugt, die in der ersten Endung der einfachen Zahl auf o, oder in der ersten Endung der vielfachen Zahl auf a ausgehen, als: oko, das Auge; zlato, das Gold; stříbro, das Silber; kamna, der Ofen; záda, der Rücken. Diese Abänderungsart ist der ersten Abänderungsart am nächsten, wenn die vierte und fünfte Endung, welche der ersten allezeit gleich sind, nicht berücksichtiget werden.

Im Loc. der vielfachen Zahl folgt nach den Mitlauten n, d, t wie gewöhnlich ech statt ích: w městech, in den Städten; na oknech, an den Fenstern; w letech, in den Jahren.

Der Dual

hat sich noch in oko, das Auge; ucho, das Ohr; dann koleno, das Knie, und rameno, der Arm, in einigen Endungen erhalten. Diese werden abgeändert:

Nom.	oči	zwei Augen	uši	zwei Ohren
Gen.	očí		uší	
Dat.	očím		uším	
Acc.	oči		uši	
Voc.	oči		uši	
Loc.	očích		uších	
Instr.	očima		ušima.	

Koleno, rameno haben im Dual im Nom. Acc. Voc. kolena, ramena; im Gen. und Loc. kolenou, ramenou;

im Dat. **kolenoum**, **ramenoum**; im Instr. **kolenama**, **ramenama**.

Siebente Abänderungsart.

§. 21. Die hierher gehörigen Hauptwörter gehen auf e oder ě aus, und theilen sich in zwei Klassen, in belebte und unbelebte. Die belebten werden in der einfachen Zahl, wie die unbelebten, mit dem Unterschiede abgeändert, daß sie den Zuwachs et und at annehmen; in der vielfachen Zahl gleichen aber die belebten der sechsten, und die unbelebten der vierten Abänderungsart.

Dítě, das Kind, hat in der vielfachen Zahl **děti**, die Kinder, und geht nach der fünften Abänderungsart.

Es gibt jedoch auch unbelebte, denen in der Biegung die Silbe et in der einfachen, und at in der vielfachen Zahl angehängt wird, als: **poupě**, die Knospe; **doupě**, die Höhle; **poupěte**, der Knospe; **doupěte**, der Höhle; **poupata**, die Knospen; **doupata**, die Höhlen.

Achte Abänderungsart.

§. 22. Zu der achten Abänderungsart gehören:

1. Die sächlichen Hauptwörter auf í: **zdraví**, die Gesundheit; **křoví**, das Gesträuch; **zboží**, die Waare; **psaní**, das Schreiben.

2. Einige weibliche: **paní**, die Frau; **biblí**, die Bibel.

3. Einige männliche: **září**, September; **Jiří**, Georg; **Jiljí**, Ägidius.

Die weiblichen dieser Abänderungsart bleiben in der einfachen Zahl unverändert.

Stehen die männlichen Eigennamen: **Jiří**, **Jiljí** ohne Beiwort, so werden sie wie die Beiwörter abgeändert.

Abänderung der Eigennamen.

§. 23. Bei der Abänderung der Länder- und Ortsnamen sehe man vor Allem auf den Ausgang, denn dieser entscheidet, nach welchem Muster das Wort gebeugt wird. So wird **Kouřím**, Kauřim, nach dem ersten; **Hradec**, Gratz, nach dem zweiten; **Praha**, Prag, nach dem dritten; **Vídeň**, Wien, nach dem vierten; **Chrudim**, nach dem fünften; **Brno**, Brünn, nach dem sechsten, und **Vrchlabí**, Hohenelbe, nach dem achten Muster gebeugt.

Jene Namen, die blos in der vielf. Zahl üblich sind, werden nach folgenden Mustern gebeugt:

N.	Velvar-y		Litoměřic-e, Leitmeritz		Čech-y, Böhmen	
G.	—		—		—	
D.	—	ům	—	ům	—	ám
A.	—	y	—	e	—	y
V.	—	y	—	e	—	y
L.	—	ech	—	ích	—	ách
J.	—	y	—	i	—	y.

Auch bei den Personennamen entscheidet der Ausgang, wie das Wort abgeändert werden soll.

Die fremden Namen auf **es** und **us**, wie **Kristus**, **Fariseus**, werfen in der Abänderung den Ausgang weg, und gehen dann nach dem ersten Muster, also: **Krista**, **Farisea**. **Plato** hat im Gen. **Platona**; **Cicero**, **Cicerona**; **Herder**, **Herder-a**; **Göthe**, **Göthe-a**, Dat. **Göthe-ovi**, u. s. w.

Verkleinerungsformen.

§. 24. Die Verkleinerungswörter (Diminutiva, **zdrobnělá slova**), welche nicht nur in der Volkssprache, sondern auch in der Schriftsprache üblich sind, werden gebildet:

a) Von den männlichen Hauptwörtern durch die Anhängung der Silbe **ek** oder **ík**, wobei die harten Endmitlaute in weiche verwandelt werden müssen, z. B. **strom**, der Baum,

strůmek, das Bäumchen; Bůh, Gott, bůžek, der Götze; sedlák, der Bauer, sedláček; starec, der Greis, stareček; Jiří, Georg, Jiřík; král, der König, králík; mlynář, der Müller, mlynářík.

b) Von den weiblichen Hauptwörtern mittelst der Silbe ka und Verwandlung der harten Mitlaute in weiche, z. B. kniha, das Buch; knížka; moucha, die Fliege, muška; zahrada, der Garten, zahrádka; lavice, die Bank, lavička; noha, der Fuß, nožka.

c) Von den sächlichen mittelst der Silbe ko, als: slunce, die Sonne, slunečko; kolo, das Rad, der Kreis, kolečko; zvíře, das Thier, zvířátko; břicho, der Bauch, bříško.

Drittes Kapitel.

Von dem Beiworte.

§. 25. Im Böhmischen theilt man die Beiwörter (jmena přídavná) nach ihren Ausgängen in drei Klassen ein, nämlich:

a) In solche, die in der ersten Endung auf ý, á, é ausgehen, z. B. dobrý otec, der gute Vater; dobrá matka, die gute Mutter; dobré dítě, das gute Kind.

b) In solche, die í am Ende haben, und für alle drei Geschlechter gleich sind: dnešní, der, die, das heutige; cizí pán, der fremde Herr; cizí paní, die fremde Frau; cizí dítě, das fremde Kind; endlich

c) In solche, welche mittelst der Silbe ův, ova, ovo von belebten männlichen, und mittelst der Silbe in, ina, ino von weiblichen Hauptwörtern gebildet werden, und den Besitz des in Rede stehenden Gegenstandes anzeigen. Von otec wird gebildet: otcův, otcova, otcovo; z. B. otcův dům, das

Haus des Vaters; **otcova zahrada**, der Garten des Vaters; **otcovo pole**, das Feld des Vaters. Von dem Worte: **matka** ist **matčin**, **matčina**, **matčino**, das besitzanzeigende Beiwort, z. B. **matčin klobouk**, der Hut der Mutter; **matčina růže**, die Rose der Mutter; **matčino jídlo**, die Speise der Mutter.

Abänderungen der Beiwörter.

§. 26. Die nebenstehende Tabelle (Seite 25) zeigt, wie die Beiwörter in beiden Zahlen abgeändert werden.

Allgemeine Bemerkungen.

§. 27. Zur Erleichterung merke man Folgendes:

1. Wird das Beiwort mit einem belebten männlichen Hauptworte in der einfachen Zahl abgeändert, so macht es den Acc. gleich dem Gen.; mit einem unbelebten dagegen den Acc. gleich dem Nom.

2. Der Vocativ ist in jeder Zahl gleich dem Nom.

3. Bei den sächlichen Beiwörtern ist in jeder Zahl der Acc. und Voc. dem Nom. gleich.

Besondere Bemerkungen.

Zum ersten Muster.

§. 28. Hieher gehören nicht nur alle Beiwörter, welche im Nom. der einf. Zahl den Ausgang **ý**, **á** und **é** haben, sondern auch die Hauptwörter mit diesem Ausgange, als: **poddaný**, der Unterthan; **ponocný**, der Nachtwächter; **svatý**, der Heilige; **zlatý**, ein Gulden; **panská**, das Stubenmädchen; **spropitné**, das Trinkgeld; **Mitrovský**, **Mitrovská**.

Im Nom. der vielf. Zahl beim männl. Geschlecht muß vor dem weicheu **í** der harte Mitlaut in einen weichen ver-

Uebersichts-Tabelle der Abänderung der Beiwörter.

Endungen	Einfache Zahl.							
	I.			II.		III.		
	männlich	sächlich	weiblich	männlich, sächlich	weiblich	männlich	sächlich	weiblich
	der wahre	das wahre	die wahre	heutige		des Königs	des Königs	des Königs
1. Nom.	prav-ý	prav-é	prav-á	dnešn-í	dnešní	král-ův	král-ovo	král-ova
2. Gen.	» ého	» ého	» é	» ího		» ova	» ova	» ovy
3. Dat.	» ému	» ému	» é	» ímu		» ovu	» ovu	» ově
4. Acc.	» ého	» é	» ou	» ího		» ova	» ovo	» ovu
5. Voc.	» ý	» é	» á	» í		» ův	» ovo	» ova
6. Loc.	» ém	» ém	» é	» ím		» ovu	» ově	» ově
7. Instr.	» ým	» ým	» ou	» ím		» ovým	» ovým	» ovou
	Vielfache Zahl.							
1. Nom.	prav-í	prav-á	prav-é	dnešn-í		král-ovi	král-ova	král-ovy
2. Gen.	» ých	» ých	» ých	» ích		» ových	» ových	» ových
3. Dat.	» ým	» ým	» ým	» ím		» ovým	» ovým	» ovým
4. Acc.	» é	» á	» é	» í		» ovy	» ova	» ovy
5. Voc.	» í	» á	» é	» í		» ovi	» ova	» ovy
6. Loc.	» ých	» ých	» ých	» ích		» ových	» ových	» ových
7. Instr.	» ými	» ými	» ými	» ími		» ovými	» ovými	» ovými

wandelt werden, daher dobří, die guten; velicí, die großen; hluší, die tauben, von dobrý, weliký, hluchý; so auch: slovanští, die slavischen; němečtí, die deutschen; pražští, die prager, von slovanský, německý, pražský. Bei unbelebten dieses Geschlechtes wird statt des í ein é gesetzt: vysoké stromy, die hohen Bäume; auch vysocí stromové, wenn das Hauptwort den längeren Ausgang ové annimmt.

Zum zweiten Muster.

§. 29. Zu diesem Muster gehören die Beiwörter mit dem Ausgange í. Diese sind:

a) Die von Hauptwörtern, welche belebte Wesen bezeichnen, abgeleiteten: hovězí (maso), Rind-(fleisch); husí, Gänse-; telecí, Kalbs-; ptačí, Vogel-; člověčí, Menschen-; hraběcí, gräflich.

b) Die auf ní abgeleiteten: mravní, Sitten-; dvorní, Hof-; hradní, Burg-; roční, Jahr-; jarní, Frühlings-, měsíční, Monat-; denní, Tag- (Tage).

c) Die von Zeitwörtern abgeleiteten: plačící, der, die, das weinende; milující, der liebende; nesoucí, der tragende.

d) Die Komparative und Superlative: mladší, der jüngere; nejmladší, der jüngste, von mladý; nejnovější, der neueste; nejkrásnější, der schönste.

e) Viele andere mit diesem Ausgange: cizí, der fremde; výběrčí, der Einnehmer; bližní, der Nächste; krejčí, der Schneider; Jiří, Jiljí (siehe §. 22).

Die männlichen und sächlichen Beiwörter haben mit Ausnahme der vierten, alle übrigen Endungen mit einander gemein, die weiblichen bleiben in der einf. Zahl unverändert, in der vielf. Zahl ist in der Abänderung kein Unterschied im Geschlechte.

Zum dritten Muster.

§. 30. Die hierher gehörigen Beiwörter sind:

a) alle von männlichen belebten Hauptwörtern auf ův, ova, ovo abgeleiteten Beiwörter: pánův, pánova, pánovo, des Herrn, dem Herrn gehörig;

b) die auf in, ina, ino, von den weiblichen belebten Hauptwörtern abgeleiteten Beiwörter: dceřin, dceřina, dceřino, der Tochter gehörig;

c) die auf einen Mitlaut ausgehenden Beschaffenheitswörter: zdráv, -a, -o, gesund; hoden, tauglich, würdig; diese jedoch am häufigsten in der ersten und vierten Endung.

Die männlichen Beiwörter dieses Musters werden in der einf. Zahl nach der ersten, die weiblichen nach der dritten, und die sächlichen nach der sechsten Abänderungsart der Hauptwörter mit geringen Unterschieden abgeändert, in der vielf. Zahl aber nur im Nom., Acc. und Voc., die übrigen Endungen entlehnen sie von den Beiwörtern des ersten Musters.

Steigerung der Beiwörter.

§. 31. Die zweite Stufe (der Comparativ) endigt sich auf ejší, ější, oder blos auf ší.

Der Superlativ wird vom Comparativ durch die Vorsetzung der Silbe nej gebildet.

Aus folgenden Beispielen wird die Bildung des Comparativs und Superlativs klar.

Das Beiwort ist		der Superlativ; hievon das Nebenwort	
pěkný,	der schöne,	nej-pěkn-ější,	nej-pěkn-ěji
milý,	der liebe,	nej-mil-ejší,	nej-mil-eji
silný,	der starke,	nej-siln-ější,	nej-siln-ěji
černý,	der schwarze,	nej-čern-ější,	nej-čern-ěji
chudý,	der arme,	nej-chud-ší,	nej-chud-ěji
drahý,	der theuere,	nej-draž-ší,	nej-draž-eji (draze)
tichý,	der stille,	nej-tiš-ší,	nej-tiš-eji
tuhý,	der feste,	nej-tuž-ší,	nej-tuž-eji
vysoký,	der hohe,	nej-vyš-ší,	nej-výše (vysoko)
široký,	der breite,	nej-šir-ší,	nej-šíř-eji
krátký,	der kurze,	nej-krat-ší,	nej-kratě-eji
nízký,	der niedere,	nej-niž-ší,	nej-níže (nízko)
dobrý,	der gute,	nej-lep-ší,	dobře, lépe, nejlépe
zlý,	der böse,	nej-hor-ší,	zle, hůře, nejhůře
dlouhý,	der lange,	nej-del-ší,	dlouho, déle, nejdéle
malý,	der kleine,	nej-men-ší,	málo, méně, nejméně.

Verkleinerungsformen.

§. 32. Diese Formen nehmen nur die Beiwörter des ersten Musters an, nämlich jene, die sich auf ý, á, é im Nom. der einf. Zahl endigen. Die Verkleinerungssilben sind folgende: ičký, oučký, inký, ounký. Von malý, klein, ist maličký, maloučký, malinký, malounký; von tenký, dünn, tenoučký, tenounký; von chudý, arm, chudičký, chudoučký, chuďounký, u. a. m.

Viertes Kapitel.

Von dem Zahlworte.

Die Zahlwörter theilt man ein in bestimmte und in unbestimmte.

Bildung der bestimmten Zahlwörter.

§. 33. Zur besseren Übersicht folgen hier die bestimmten Zahlwörter (číslovky určité) nach der gewöhnlichen Eintheilung:

Grundzahlen (základní) auf die Frage: wie viel? kolik?	Ordnungszahlen (řadové) auf die Frage: der wievielte? kolikátý? á? é?		Gattungszahlen (druhové) auf die Frage: wie vielerlei? kolikerý? á? é?	
1 jed-en, -na, -no	první,	der, die, das erste	jedni, y, a,	einerlei
2 dva, dvě	druhý, á, é,	der, die, das zweite	dvojí,	zweierlei
3 tři	třetí,	der, die, das dritte	trojí,	dreierlei
4 čtyři, čtyry	čtvrtý,	der, die, das vierte	čtverý, á, é,	viererlei
5 pět	pátý,	der fünfte	paterý,	fünferlei
6 šest	šestý,	der sechste	šesterý,	sechserlei
7 sedm	sedmý,	der siebente	sedmerý,	siebenerlei
8 osm	osmý,	der achte	osmerý,	achterlei
9 devět	devátý,	der neunte	devaterý,	neunerlei
10 deset	desátý,	der zehnte	desaterý,	zehnerlei
11 jedenáct	jedenáctý,	der eilfte	jedenácterý,	eilferlei
12 dvanáct	dvanáctý,	der zwölfte	dvanácterý,	zwölferlei
13 třináct	třináctý,	der dreizehnte	třinácterý,	dreizehnerlei
14 čtrnáct	čtrnáctý,	der vierzehnte	čtrnácterý,	vierzehnerlei
15 patnáct	patnáctý,	der fünfzehnte	patnácterý,	fünfzehnerlei
16 šestnáct	šestnáctý,	der sechzehnte	šestnácterý,	sechzehnerlei
17 sedmnáct	sedmnáctý,	der siebzehnte	sedmnácterý,	siebzehnerlei
18 osmnáct	osmnáctý,	der achtzehnte	osmnácterý,	achtzehnerlei
19 devatenáct	devatenáctý,	d. neunzehnte	devatenácterý,	neunzehnerlei
20 dvacet	dvacátý,	d. zwanzigste	dwacaterý,	zwanzigerlei
21 dvacet jedna	dvacátý první,	d. ein u. zwanzigste	jeden a dvacaterý,	ein u. zwanzigerlei
30 třicet	třicátý,	d. dreißigste	třicaterý,	dreißigerlei
40 čtyřicet	čtyřicátý,	d. vierzigste	čtyřicaterý,	vierzigerlei
50 padesát	padesátý,	d. fünfzigste	padesaterý,	fünfzigerlei
60 šedesát	šedesátý,	d. sechzigste	šedesaterý,	sechzigerlei
70 sedmdesát	sedmdesátý,	d. siebzigste	sedmdesaterý,	siebzigerlei
80 osmdesát	osmdesátý,	d. achtzigste	osmdesaterý,	achtzigerlei
90 devadesát	devadesátý,	d. neunzigste	devadesaterý,	neunzigerlei
100 sto	stý,	d. hundertste	sterý,	100 „
200 dvě stě	dvoustý,	d. 200ste	dvousterý,	200 „
300 tři sta	třistý,	d. 300ste	třisterý,	300 „
400 čtyry sta	čtyrstý,	d. 400ste	čtyrsterý,	400 „
500 pět set	pětistý,	d. 500ste	pětisterý,	500 „
600 šest set	šestistý,	d. 600ste	šestisterý,	600 „
1000 tisíc	tisící,	d. tausendste	tisícerý,	1000 „
2000 dva tisíce	dvoutisící,	d. 2000ste	dvoutisícerý,	2000 „

Die Bildung der Wiederholungszahlen (číslovky opětovací) auf die Frage: wie vielmal? kolikrát? geschieht dadurch, daß man den Grundzahlen die Silbe krát anhängt: Jedenkrát (jednou), einmal; dvakrát, zweimal; třikrát, dreimal; desetkrát, zehnmal; stokrát, hundertmal; tisíckrát, tausendmal.

Um die Vervielfältigungszahlen (číslovky násobné) zu bilden, hängt man den Gattungszahlen, von zwei angefangen, die Nachsilbe násobný, á, é, an. Von Eins ist jednoduchý, á, é, einfache; dvojnásobný, á, é, zweifache; čtvernásobný, á, é, vierfache; desaternásobný, á, é, zehnfache; steronásobný, á, é, hundertfache; tisíceronásobný, á, é, tausendfache.

§. 34. Zu den bestimmten Zahlwörtern rechnet man auch noch:

1. Die Zeitzahlen (číslovky času), d. i. solche, welche aus Zahl- und Beiwörtern zusammengesetzt sind, als: jednodenní, eintägig; dvoudenní, zweitägig; třínedělní, dreiwöchentlich; čtyrměsíční, viermonatlich; pětiletý, fünfjährig.

2. Die Vertheilungszahlen (číslovky podílné), als: po groši, je einen Groschen; po dvou zlatých, je zwei Gulden; po třech librách, je drei Pfund; po čtyrech zlatých, je vier Gulden.

3. Die Gesellschaftszahlen (číslovky společní): sama druhá, selbander; sám pátý, selbfünfter; po nejprv, das erste Mal; po druhé, das zweite Mal; po páté, das fünfte Mal.

4. Die Bruchtheile (zlomky): půl, auch polovice, die Hälfte; třetina, das Drittel; čtvrtina, čtvrt, das Viertel; pětina, das Fünftel; šestina, das Sechstel u. s. w.

Unbestimmte Zahlwörter.

§. 35. Zu diesen rechnet man: všecken, všecka, všecko, all, aller; žádný, keiner; mnohý, mancher; všelijaký, verschieden; všelikerý, mancherlei, allerlei; málo, wenig; mnoho, viel; několik, etliche; tolik, so viel; něco, etwas; každý, ein jeder; několik, einige; veškeren, veškera, veškero, all, aller.

Abänderung der bestimmten Zahlwörter.

§. 36. Die bestimmten Zahlwörter werden, wie folgt, abgeändert.

Grundzahlen.

	Männlich.		Sächlich.	
Nom.	jeden	einer	jedno	eines
Gen.	jednoho	eines	jednoho	eines
Dat.	jednomu	einem	jednomu	einem
Acc.	jednoho	einen	jedno	eines
Loc.	(v) jednom	(in) einem	(v) jednom	(in) einem
Instr.	(s) jedním	(mit) einem	(s) jedním	(mit) einem

Weiblich.

Nom.	jedna	eine
Gen.	jedné	einer
Dat.	jedné	einer
Acc.	jednu	eine
Loc.	(v) jedné	(in) einer
Instr.	(s) jednou	(mit) einer.

Vielfache Zahl

für alle drei Geschlechter.

jedni, y, a	die Einen
jedněch	der Einen
jedněm	den Einen
jedny, y, a	die Einen
(v) jedněch	(in) den Einen
(s) jedněmi	(mit) den Einen.

Dva, zwei (männl.), dvě, zwei (weibl. und sächl.), oba und obě, beide, werden abgeändert:

Nom.		dva, dvě		zwei		oba, obě		beide
Gen.		dvou		zweier		obou		beider
Dat.		dvěma		zweien		oběma		beiden
Acc.		dva, dvě		zwei		oba, obě		beide
Loc.	(ve)	dvou	(in)	zweien	(v)	obou	(in)	beiden
Instr.	(s)	dvěma	(mit)	zweien	(s)	oběma	(mit)	beiden.

Tři, drei; **čtyři**, vier (männl.); **čtyry**, vier (weibl. und sächl.):

Nom.		tři		drei	čtyři, čtyry	vier
Gen.		tří (třech)		dreier	čtyr	vierer
Dat.		třem		dreien	čtyrem	vieren
Acc.		tři		drei	čtyry, čtyry	vier
Loc.	(ve)	třech	(in)	dreien	čtyrech	vieren
Instr.	(se)	třemi	(mit)	dreien	čtyrmi	vieren.

Die Zahlwörter von pět bis devadesát a devět, nehmen in allen Endungen, mit Ausnahme der 1., 4. und 5. ein i an, daher: pěti, šesti, sedmi, osmi, devíti, desíti; z. B. Děj pěti vojákům zbraň, gib fünf Soldaten die Waffe. In der 1., 4. und 5. Endung bleiben sie unverändert, wogegen das zu denselben gehörige Hauptwort in den Gen. kommt, z. B. Bylo tu deset vojáků, es waren zehn Soldaten hier; mám šest bratrů, ich habe sechs Brüder.

Die Zahlwörter: sto, tisíc, milion werden wie die Hauptwörter, und zwar sto wie slovo, tisíc wie meč und milion wie dub abgeändert. Der Dual von sto ist stě im Nom. und Acc., daher dvě stě, zweihundert; tři sta, dreihundert. In pět set, fünfhundert, steht sto in der zweiten Endung aus der vorher angegebenen Ursache.

Steht das Zahlwort sto vor einem Hauptworte als Bestimmungszahl, so bleibt es im Instr. unverändert: před sto lety, vor hundert Jahren.

Vor tausend Jahren, sollte es nach der Regel heißen: před tisícem lety, statt diesem sagt man: před tisíci lety; před několika tisíci lety, vor einigen tausend Jahren.

Die Ordnungs-, Gattungs- und Vervielfältigungszahlen endigen sich auf ý, á, é oder í, wie die Beiwörter, und werden auch wie solche abgeändert.

Eine Ausnahme hievon machen die Ordnungszahlen, wenn sie mit půl (halb) abgeändert werden, in welchem Falle sie nicht die Endlaute der Beiwörter, sondern im Nom., Gen., Acc. und Instr. männlichen und sächlichen Geschlechtes ein a, im Dativ und Lokal aber ein u annehmen. Z. B. půl osma zlatého; půl osmu zlatému. Mit einem weibl. Hauptworte nehmen sie im Instr. ein ou, und in den übrigen Endungen ein é an. Z. B. půl páté libry, půl pátou librou.

Abänderung der unbestimmten Zahlwörter.

§. 37. Die unbestimmten Zahlwörter mit dem Endlaute ý, á, é werden wie die Beiwörter, die übrigen aber wie folgt abgeändert, u. z. das Zahlwort všechen auch všecken oder všecek:

Einfache Zahl.

	Männlich.		Weiblich.	
Nom.	všecken	aller	všecka	alle
Gen.	všeho	alles	vší	aller
Dat.	všemu	allem	vší	aller
Acc.	všeho	allen	všecku	alle
*) Loc.	(ve) všem	(in) allem	(ve) vší	(in) aller
Instr.	(se) vším	(mit) allem	(se) vší	(mit) aller.

Sächlich.

Nom.	všecko, vše	alles
Gen.	všeho	alles
Dat.	všemu	allem
Acc.	všecko, vše	alles
Loc.	(ve) všem	(in) allem
Instr.	(se) vším	(mit) allem.

*) Der Vocativ wird bei Beiwörtern, Zahlwörtern und Fürwörtern ausgelassen, weil er allezeit dem Nominativ gleich ist.

Vielfache Zahl.

Nom.	všickni	alle männl.;	všecky weibl.;	všecka sächl.	
Gen.	všech	aller			
Dat.	všem	allen			
Acc.	všecky	alle	všecky alle	všecka alle.	
Loc.	(ve) všech	(in) allen			
Instr.	(se) všemi	(mit) allen			

Veškeren, veškera, veškero wird wie ein Beiwort abgeändert, im Acc. nimmt es jedoch statt veškerý, veškerou, veškero meistens veškeren, veškeru, veškero an.

Málo, mnoho, kolik, tolik, několik werden nach slovo abgeändert; daher: bez mála, beinahe; z tolika domů, von so vielen Häusern.

Fünftes Kapitel.

Von dem Fürworte.

§. 38. Die Fürwörter (náměstky) theilt man ein:

a) in persönliche (osobní): já, ich; ty, du; on, er; ona, sie; ono, es; se, sebe, sich; my, wir; vy, ihr; oni (männl.), ony (weibl.), ona (sächl.), sie;

b) in zueignende (přivlastňovací): můj, mein; moje oder má, meine; moje oder mé, mein; tvůj, tvoje oder tvá, tvoje oder tvé, dein, deine, dein; jeho, sein; její, ihr; svůj, svoje oder svá, svoje oder své, sein, dem Subjekte gehörig; náš, naše, naše, unser, unsere, unser; váš, vaše, vaše, euer, eure, euer: jejich, ihr;

c) in anzeigende (ukazovací) Fürwörter: ten, ta, to, dieser, diese, dieses; onen, ona, ono, jener, jene, jenes; ten samý, ta samá, to samé, derselbe, dieselbe, dasselbe; druhý, á, é, der andere; takový, á, é, taký,

á, é, ein solcher; jiný, á, é, ein anderer; jistý, á, é, ein gewisser; nějaký, á, é, irgend einer; týž, táž, též, derselbe, dieselbe, dasselbe; tentýž, tatáž, totéž, ebenderselbe, ebendieselbe, ebendasselbe;

d) in beziehende (potažné): který, á, é, welcher, e, es; jenž, jenžto, ježto, welcher, e, es; kdo, wer; co, was; an, ana, ano, welcher, e, es;

e) in fragende (tázací) Fürwörter: kdo? wer?; co? was?; který? á? é? welcher?; jaký? was für einer?; kteraký? was für einer?; čí? wessen?

Man pflegt manchen Fürwörtern des Nachdrucks halber ein ž anzuhängen, als: kdož, což, kterýž, jejíž, jejichž, číž, jehož, jichž.

Eben so hängt man auch häufig die Silbe to an: tento, tato, toto, dieser da, diese da, dieses da; kterýžto, jejížto, jejichžto, deren; jehožto, dessen.

Abänderung der Fürwörter.

§. 39. Die Fürwörter werden auf folgende Weise abgeändert:

1. Persönliche Fürwörter.

Einfache Zahl.

Nom.		já		ich		ty		du
Gen.		mne, mě		meiner		tebe, tě		deiner
Dat.		mně, mi		mir		tobě, ti		dir
Acc.		mne, mě		mich		tebe, tě		dich
Loc.	(o)	mně	(von)	mir	(o)	tobě	(von)	dir
Soc.	(se)	mnou	(mit)	mir	(s)	tebou	(mit)	dir

Nom.		—		
Gen.		sebe, se		sich
Dat.		sobě, si		sich
Acc.		sebe, se		sich
Loc.	(v)	sobě	(in)	sich
Soc.	(s)	sebou	(mit)	sich.

Vielfache Zahl.

Nom.	my	wir	vy	ihr
Gen.	nás	unser	vás	euer
Dat.	nám	uns	vám	euch
Acc.	nás	uns	vás	euch
Loc.	(o) nás	(von) uns	(o) vás	(von) euch
Soc.	(s) námi	(mit) uns	(s) vámi	(mit) euch.

Einfache Zahl.

	Männlich.		Weiblich.	
Nom.	on	er	ona	sie
Gen.	jeho, ho	seiner	jí	ihrer
Dat.	jemu, mu	ihm	jí	ihr
Acc.	jeho, ho, jej	ihn	ji	sie
Loc.	(o) něm	(von) ihm	(o) ní	(von) ihr
Soc.	(s) ním, jím	(mit) ihm	(s) ní, jí	(mit) ihr

Sächlich.

Nom.	ono	es
Gen.	jeho, ho	seiner
Dat.	jemu, mu	ihm
Acc.	je	es
Loc.	(o) něm	(von) ihm
Soc.	(s) nim, jím	(mit) ihm.

Vielfache Zahl.

Nom.	oni (männl.)	sie; ony sie (weibl.), ona sie (sächl.)
Gen.	jich	ihrer
Dat.	jim	ihnen
Acc.	je	sie
Loc.	(o) nich	(von) ihnen
Soc.	(s) nimi, jimi	(mit) ihnen

Bemerkungen. Das j des Gen., Dat., Acc. und Soc. der einfachen und vielfachen Zahl wird allezeit in ň verwandelt, sobald vor dem Fürworte ein Vorwort steht, daher: od něho, von ihm; od nich, von ihnen; s nimi, mit ihnen. Im Loc. steht dagegen allezeit ein ň, weil diese Endung nie ohne Vorwort stehen kann.

Wenn auf das Fürwort kein besonderer Nachdruck gesetzt wird, kann man die kürzeren Formen gebrauchen, als: mě, mi, tě, ti, se, si, u. s. w.

Sobald das Fürwort mir, mich, dir, dich u. s. w., mit dem Subjekte nicht übereinstimmt, also ein anderes Wesen bedeutet, werden die entsprechenden Fürwörter gesetzt. Mluwíme o tobě a ne o nich, wir reden von dir und nicht von ihnen.

2. Zueignende Fürwörter.

§. 40. Můj, tvůj, svůj werden nach der ersten Abänderungsart der Beiwörter abgeändert, daher mého, tvého, svého im Gen., und mému, tvému, svému im Dat. für das männl. und sächl.; mé, tvé, své aber für das weibl. Geschlecht gilt. Im Nom. der vielfachen Zahl ist moji, tvoji, svoji für das männl., mé, tvé, své für das weibl., und má, tvá, svá für das sächl. Geschlecht.

Její bezieht sich auf eine weibliche Person, und wird wie dnešní abgeändert, daher jejího syna, ihren Sohn.

Náš, naše, naše; váš, vaše, vaše verlieren in der Biegung die Dehnung, und werden wie on, ona, ono abgeändert; daher im Acc. našeho, naši, naše, unsern, unsere, unser; vašeho, vaši, vaše, euren, eure, euer. Im Nom. der vielf. Zahl ist naši, naše, naše, unsere.

3. Anzeigende Fürwörter.

§. 41. Die Fürwörter: ten, ta, to; tento, tato, toto; onen, ona, ono, werden wie jeden, jedna, jedno gebogen, wobei bemerkt wird, daß in tento die letzte Silbe (to) unverändert bleibt, daher tohoto, této, tohoto.

Die andern Fürwörter: týž, táž, též; druhý, taký, takový, jiný, jistý, (ten) samý, werden alle, wie die Beiwörter der ersten Abänderungsart, abgeändert. Tentýž wird nur in der ersten Endung gebraucht, die andern entlehnt es von týž.

4. Beziehende Fürwörter.

§. 42. Který, á, é, werden nach pravý gebogen, daher im Nom. vielf. Zahl kteří, které, která.

Jenž ist die erste Endung beider Zahlen für alle drei Geschlechter, die andern Endungen entlehnt es von on, ona, ono, daher für das männl. Geschlecht jehož, jemuž, jejž, o němž, jímž, vielfach jichž, jimž, jež, o nichž, jimiž.

Jenžto wird gebogen, wie jenž, die angehängte Silbe to bleibt unverändert, wie in tento.

Kdo und co werden abgeändert:

Nom.		kdo		wer		co	was
Gen.		koho		wessen		čeho	wessen
Dat.		komu		wem		čemu	wem
Acc.		koho		wen		co	was
Loc.	(o)	kom	(von)	wem	(o)	čem	wovon
Soc.	(s)	kým	(mit)	wem	(s)	čím	womit.

An, ana, ano im Nom. der vielf. Zahl ani, any, ana, entlehnt die übrigen Endungen von andern beziehenden Fürwörtern.

5. Fragende Fürwörter.

§. 43. Wie selbe abgeändert werden, ist aus dem Vorhergehenden bekannt.

Die Partikel ni und ně kann einigen Fürwörtern, auch Nebenwörtern vorgesetzt werden. Mit ni verbunden, zeigt sie eine Verneinung, mit ně eine Bejahung an: někdo, irgend wer, jemand; nikdo, niemand; něco, etwas; nic, nichts; některý, irgend welcher; nikterý, keiner; něčí, irgend Jemandes; nijaký, keinerlei; nějaký, irgend ein, ein gewisser... Ferner wird auch noch kdož, wer; kdos, kdosi, ein gewisser, irgend jemand; kdokoli, kdožkoli, wer immer; leckdos, ledakdos, wer immer; což, was; cos, cosi, etwas; cokoli, cožkoli, was immer; leccos ledacos, was nur immer; durch die Anhängung von: ž, s, si, koli, oder durch die Vorsetzung von lec und leda, von den Fürwörtern gebildet.

Sechstes Kapitel.

Von dem Zeitworte.

§. 44. Wenn man die nachfolgenden Zeitwörter: vézti, führen; voziti, führen durch längere Zeit; vozívati, zu führen pflegen; sváżeti, herunterführen oder zusammenführen; kleknouti, knien (einmal); klečeti, knien; klekávati, zu knien pflegen; milovati, lieben; betrachtet, und zwar:

1. in Hinsicht ihrer Entstehung, so ist vézti ein Stammzeitwort; voziti, vozívati, klečeti, klekávati und milovati abgeleitete, und sváżeti ein zusammengesetztes Zeitwort;

2. in Hinsicht der Bedeutung sind vézti, voziti, vozívati, sváżeti, milovati übergehende, und kleknouti, klečeti, klekávati unübergehende;

3. hinsichtlich der Dauer der Zeit, in welcher die Handlung geschieht, ist kleknouti ein vereinzelndes; vézti, sváżeti, klečeti und milovati sind durative; voziti ein iteratives; vozívati, klekávati frequentative Zeitwörter;

4. hinsichtlich des Ausganges, welcher bei der Bestimmung der Form des Zeitwortes maßgebend ist, ist die letzte abgetheilte Silbe zu berücksichtigen: véz-*ti*, voz-*iti*, voziv-*ati*, sváž-*eti*; klek-n-*outi*, kleč-*eti*, klekáv-*ati*, mil-*ovati*. Nach diesem geschieht die

Eintheilung der Zeitwörter.

A. Nach der Entstehung.

§. 45. Mit Rücksicht auf die Entstehnng theilt man die Zeitwörter ein:

1. in Stammzeitwörter (původní, primitiva), als: jdu, ich gehe; nesu, ich trage; vedu, ich führe; ženu, ich treibe; slyším, ich höre; sedím, ich sitze;

2. in abgeleitete Zeitwörter (odvozená, derivata), nämlich: chodím, ich gehe; nosím, ich trage; vodím, ich führe; honím, ich treibe; slýchám, ich höre; sedám, ich sitze; doch dauert hier die Handlung durch längere Zeit; panuji, ich herrsche, von pán; šatím, ich bekleide, von šat, das Kleid; mladnu, ich werde jung, von mladý; tykám, ich dutze, von ty, du; čtvrtím, ich viertheile, von čtvrt, ein Viertel;

3. in zusammengesetzte (složená, composita), als: přijdu, ich werde kommen; přicházím, ich komme; odnesu, ich werde wegtragen; odnáším, ich trage weg; zaženu, ich werde vertreiben; zaháním, ich vertreibe.

B. Nach der Bedeutung.

§. 46. Der Bedeutung nach theilt man die Zeitwörter ein:

1. in übergehende (přestupná, transitiva), welche wieder: *a)* in thätige (činná, activa): volám matku, ich rufe die Mutter; *b)* in leidende (trpná, passiva): matka byla volána, die Mutter ist gerufen worden, zerfallen;

2. in unübergehende (nepřestupná, intransitiva), und zwar: *a)* thätig-unübergehende: sedím, ich sitze; běhám, ich laufe; spím, ich schlafe; *b)* anfangende (začínavá, inchoativa), d. h. solche, welche eine Handlung anzeigen, die in dem Subjekte selbst vorgeht, als: blednu, ich werde blaß; slábnu, ich werde schwach; *c)* rückwirkende (vracovací, reciproca): těsím se, ich freue mich; bojím se, ich fürchte mich; bráním se, ich vertheidige mich; *d)* unpersönliche (neosobná, inpersonalia): prší, es regnet; hřmí,

es donnert; blýská se, es blitzt. Endlich kann hiezu auch das Hilfszeitwort býti, sein, gezählt werden.

C. Nach der Dauer der Handlung.

§. 47. Zur Vollbringung der, durch das Zeitwort bezeichneten Handlung ist eine Zeit nothwendig. Diese kann in dem Momente, in welchem sie begonnen hat, auch gleich beendigt sein, oder sie dauert durch längere Zeit fort. Diesemnach theilt man die Zeitwörter

1. in vollendete (končící), welche anzeigen, daß die Handlung entweder schon beendigt ist, oder bald beendigt sein wird;

2. in unvollendete (trvající), welche die Dauer der Handlung ohne Rücksicht auf ihre Vollendung anzeigen.

Zu den vollendeten Zeitwörtern rechnet man:

a) die einzelnen oder vereinzelnden (jednodobá, singularia), welche eine momentane Handlung, die keiner Dauer fähig ist, anzeigen, als: klepnu, ich werde (einmal schnell) klopfen; bodnu, ich werde (ein einzigesmal) stechen; střelím, ich werde (einmal schnell) schießen;

b) die mit einem Vorworte zusammengesetzten Stammzeitwörter, als: utru, ich werde abwischen; přijdu, ich werde kommen; zaženu, ich werde vertreiben.

Zu den unvollendeten gehören:

a) Die anfangenden (začínavá, inchoativa), wie bereits unter B. §. 46 gesagt wurde: stárnu, ich werde alt; bujním, ich werde muthig, übermüthig; hruška měkne, die Birn wird weich.

b) Die dauernden (trvací, durativa), welche eine einzelne Handlung, die noch fortdauert, anzeigen: vezu, ich führe; jdu, ich gehe; nesu, ich trage; jedu, ich fahre.

c) Die wiederholenden (opětovací, iterativa), bei welchen die Handlung durch eine längere Zeit fortdauert. Von vezu ist vozím das Iterativum, und bedeutet, ich führe durch längere Zeit; von nesu ist nosím, ich trage durch längere Zeit; von jedu, jezdím, ich fahre durch längere Zeit.

d) Die öfternden (vícedobá, frequentativa), d. i. solche, welche eine Handlung, die sich in verschiedenen Zeitabschnitten wiederholt, anzeigen; als: vozívám, ich pflege zu führen; chodívám, ich pflege zu gehen; nosívám, ich pflege zu tragen; jezdívám, ich pflege zu fahren.

Anmerkung. 1. Stammzeitwörter, d. h. solche Zeitwörter, in welchen die Wurzel unverändert geblieben ist, sind mit wenigen Ausnahmen, Durativa, mögen sie was immer für einen Ausgang haben; z. B. nésti, tragen; líti, gießen; mnouti, reiben; mysliti, denken; viděti, sehen; milovati, lieben.

2. Zusammengesetzte Zeitwörter, in welchen die Wurzel verändert worden ist, sind ebenfalls Durativa; z. B. snáším, ich trage zusammen; sháním, ich treibe zusammen. Die Silben náším und háním sind hier von nosím und honím abgeleitet worden, und bedeuten für sich ohne ein Vorwort nichts.

D. Nach dem Ausgange der unbestimmten Art.

§. 48. Die Ausgänge der Zeitwörter in der unbestimmten Art sind folgende: zti oder sti, ti, outi, iti, ěti, ati und ovati. Nach diesen Ausgängen werden nun die Zeitwörter in acht verschiedene Abwandlungsformen oder Conjugationen eingetheilt, und hiernach die gegenwärtige Zeit und das Leggewort, wie aus der nachfolgenden Übersicht ersehen werden kann, folgendermaßen gebildet:

Form	Ausgang	unbestimmte Art		gegenwärtige Zeit 1. Person	Lagewort	
					thätiges	leidendes
1	zti	vézti,	führen	vezu	vezl	vezen
2	ti	píti,	trinken	piji	pil	pit
3	outi	mnouti,	reiben	mnu	mnul	mnut
4	iti	honiti,	jagen	honím	honil	honěn
5	ěti	hleděti,	sehen	hledím	hleděl	hleděn
6	ěti	sháněti,	zusammentreiben	sháním	sháněl	sháněn
7	ati	volati,	rufen	volám	volal	volán
8	ovati	milovati,	lieben	miluji	miloval	milován

Die Arten.

§. 49. Im Böhmischen gibt es fünf Arten:

1. Die anzeigende Art (způsob oznamovací, Indicativ), als: píši (u), ich schreibe; spím, ich schlafe; běžím, ich laufe.

2. Die gebietende Art (způsob rozkazovací, Imperativ), als: piš, schreibe du; miluj vlast, liebe das Vaterland; nechoď na trh, gehe nicht auf den Markt.

3. Die verbindende Art (způsob spojovací, žádací, Optativ): O kéž bys již zdráva byla! o wärest du (weibl.) schon gesund! Šly bychom s vámi, kdybychom mohly, wir möchten mit Ihnen gehen, wenn wir könnten.

4. Die unbestimmte Art (způsob neurčitý, Infinitiv): moci, können; jíti, gehen; lézti, steigen; viděti, sehen; mluviti, reden; radovati se, sich freuen; volati,

5. Die überschreitende Art (způsob přestupovací, Transgressiv): sedíc v zahradě zpívala, indem sie im Garten saß (im Garten sitzend), sang sie. Přišed k nám voják, vypravoval své neštěstí, nachdem der Soldat zu uns gekommen war, erzählte er sein Unglück.

Die Zeiten.

§. 50. Es gibt folgende Zeiten:

1. Die gegenwärtige Zeit (přítomný čas, präsens), als: sedím, ich sitze; vezu, ich führe; jedu, ich fahre; pracuji, ich arbeite.

2. Die vergangene (minulý, perfectum): seděl jsem, ich bin gesessen; vezl jsem, ich habe geführt; jel jsem, ich bin gefahren; daroval jsem, ich habe geschenkt.

3. Die längstvergangene (dávnominulý, plusquamperfectum) *): byl jsem seděl, ich war gesessen; byl jsem vezl, ich hatte geführt; byl jsem jel, ich war gefahren; byl jsem pracoval, ich hatte gearbeitet.

4. Die künftige (budoucí, futurum): budu seděti, ich werde sitzen; povezu, ich werde führen; pojedu, ich werde fahren; budu pracovati, ich werde arbeiten.

§. 51. Im §. 47 sind die Zeitwörter in vollendete und unvollendete eingetheilt worden. Obwohl ein jedes dieser Zeitwörter der Form nach durch alle Zeiten abgewandelt werden kann, so ist doch klar, daß es einen Unterschied zwischen der Zeit eines vollendeten und unvollendeten Zeitwortes geben müsse. Daher merke man sich:

1. Daß die vollendeten Zeitwörter keine gegenwärtige, wohl aber die vergangene, längstvergangene und künftige Zeit haben können. So kann z. B. das Zeitwort koupiti, einmal

*) Diese Zeit wird in der Schriftsprache sehr selten, in der Umgangssprache aber nie gebraucht.

kaufen, wie jedes andere, nach der vierten Form abgewandelt werden, doch bedeutet koupím nicht, ich kaufe, sondern ich werde kaufen, und přijdu, ich werde kommen, obwohl der Form nach beide in der gegenwärtigen Zeit stehen.

2. Daß die vergangene, längstvergangene und künftige Zeit der vollendeten Zeitwörter auch vollendet sein müsse: střelil jsem, ich habe geschossen; přišel jsem, ich bin gekommen.

3. Daß die Zeiten der unvollendeten Zeitwörter dauernd sein müssen, und nach allgemeinen Regeln des §. 55 gebildet werden.

Anmerkung. Zur Bezeichnung der künftig vergangenen Zeit bedient sich der Böhme eines vollendeten, mit einem Vorworte zusammengesetzten Zeitwortes, z. B. Až tvou matku uvidím, řeknu jí, že jsi zdráv, bis ich deine Mutter werde gesehen haben, werde ich ihr sagen, daß du gesund bist.

Abwandlung

des Hilfszeitwortes býti, sein, haben und werden.

§. 52. In der böhmischen Sprache hat man nur ein Hilfszeitwort, welches die Stelle der drei deutschen: sein, haben und werden vertritt, und auf folgende Weise abgewandelt wird:

Anzeigende Art.

	Gegenwärtige Zeit.		Vergangene Zeit.		
e. Z.	1 jsem, ich bin		jsem, ich war		oder ich bin gewesen.
	2 jsi, du bist	byl, a, o *)	jsi, du warst		
	3 jest, er ist		(jest), er war		
v. Z.	1 jsme, wir sind		jsme, wir waren		
	2 jste, ihr seid	byli, y, a	jste, ihr waret		
	3 jsou, sie sind		(jsou), sie waren		

*) Byl jsem e. Z., byli jsme v. Z. ist für das männliche; byla jsem e. Z., byly jsme v. Z. für das weibliche Geschlecht, und bylo jsem e. Z., byla jsme v. Z. für das sächliche Geschlecht.

Längstvergangene Zeit.

byl, a, o	jsem jsi jest	byl, a, o	ich war du warst er war	gewesen.
byli, y, a	jsme jste jsou	byli, y, a	wir waren ihr waret sie waren	

Verbindende (wünschende) Art.

Gegenwärtige Zeit.

byl, a, o	bych, bys, by,	ich wäre du wärest er wäre	oder: ich würde sein u. s. w.
byli, y, a	bychom, byste, by,	wir wären ihr wäret sie wären	

Vergangene Zeit.

byl, a, o	bych bys by	byl, a, o	ich wäre du wärest er wäre	gewesen, oder ich würde gewesen sein.
byli, y, a	bychom byste by	byli, y, a	wir wären ihr wäret sie wären	

Künftige Zeit.			Gebietende Art.	
budu,	ich werde	sein.	buď,	sei du
budeš,	du wirst		buď, on, a, o,	sei er, sie, es
bude,	er wird		buďme,	seien wir
budeme,	wir werden		buďte,	seid ihr
budete,	ihr werdet		buďte oni, y, a,	seien sie.
budou,	sie werden			

Transgressives Mittelwort

der gegenwärtigen Zeit.

einf. Zahl	männl.	jsa,	seiend,	indem	ich bin (du bist, er ist)
» »	weibl.	jsouc,	»	»	sie ist
» »	sächl.	jsouc,	»	»	es ist
vielf. Zahl		jsouce,	»	»	wir sind, ihr seid u. s. w.

der vergangenen Zeit.

einf. Zahl	männl.	byv,	nachdem	ich	gewesen	war, du, er u. s. w.
» »	weibl.	byvši,	»	sie	»	»
» »	sächl.	byvši,	»	es	»	»
vielf. Zahl		byvše,	»	wir	»	waren
			»	ihr	»	waret
			»	sie	»	waren.

der künftigen Zeit.

buda,	da ich (du, er)	sein	werde
budouc,	» sie	»	wird
budouc,	» es	»	»
budouce,	» wir (ihr, sie)	»	werden.

Bei Verneinungen wird dem Zeitworte die Silbe **ne** vorgesetzt, daher **nebýti**, nicht sein; **nejsem**, **nejsi**, **není**, ich bin nicht, du bist nicht, er ist nicht u. s. w.; vergangene Zeit: **nebyl jsem**, ich war nicht; längstvergangene Zeit: **nebyl jsem byl**, ich war nicht gewesen; **nebyl bych**, ich wäre nicht; **byl bych nebyl**, ich würde nicht gewesen sein; **nebudu**, ich werde nicht sein ꝛc.

Statt **byl jsi** kann man auch sagen **byls**, statt **mluvil jsi**, **mluvils**, du sprachst; statt **že jsi přišel**, **žes přišel**; **kde jsi byl**, auch **kdes byl**.

Abwandlung

des Zeitwortes **bývati**, zu sein pflegen.

§. 53. Von dem Hilfszeitworte **býti** ist das frequentative **bývati**, zu sein pflegen, abgeleitet, welches wie folgt, abgewandelt wird:

Anzeigende Art.

	Gegenwärtige Zeit.			Vergangene Zeit.		
e. Z.	bývám,	ich pflege	zu sein	býval, a, o	jsem,	ich pflegte
	býváš,	du pflegst			jsi,	du pflegtest
	bývá,	er pflegt			(jest),	er pflegte
v. Z.	býváme,	wir pflegen		bývali, y, a	jsme,	wir pflegten
	býváte,	ihr pfleget			jste,	ihr pflegtet
	bývají,	sie pflegen			(jsou),	sie pflegten

zu sein.

Längstvergangene Zeit.

byl, a, o	jsem	býval, a, o	ich pflegte	gewesen zu sein.
	jsi		du pflegtest	
	jest		er pflegte	
byli, y, a	jsme	bývali, y, a	wir pflegten	
	jste		ihr pflegtet	
	jsou		sie pflegten	

Verbindende (wünschende) Art.

Gegenwärtige Zeit.

býval, a, o	bych,	ich möchte	zu sein pflegen.
	bys,	du möchtest	
	by,	er möchte	
bývali, y, a	bychom,	wir möchten	
	byste,	ihr möchtet	
	by,	sie möchten	

Vergangene Zeit.

byl, a, o	bych, bys, by,	býval, a, o	ich hätte, du hättest, er hätte	gepflegt zu sein.
byli, y, a	bychom, byste, by,	bývali, y, a	wir hätten, ihr hättet, sie hätten	

Künftige Zeit.

budu	ich werde	zu sein pflegen.	
budeš	du wirst		
bude	er wird		
budeme	wir werden		
budete	ihr werdet		
budou	sie werden		

Gebietende Art.

býval,	bývej,	pflege du.
	bývej, on, a, o,	pflege er, sie, es
	bývejme,	pflegen wir
	bývejte,	pfleget ihr
	bývejte, oni, y, a,	pflegen sie

zu sein.

Transgressives Mittelwort

der gegenwärtigen Zeit.

einf. Zahl männl.	bývaje,	indem ich, du ꝛc. zu sein pflegte.
„ „ weibl. sächl.	bývajíc,	
vielf. Zahl	bývajíce,	

der vergangenen Zeit.

einf. Zahl männl.	bývav,	nachdem ich, du ꝛc. zu sein gepflegt hatte.
„ „ weibl. sächl.	bývavši,	
vielf. Zahl	bývavše,	

der künftigen Zeit.

einf. Zahl männl.	buda bývati,	da ich, du ꝛc. zu sein pflegen werde.
„ „ weibl. sächl.	budouc bývati,	
vielf. Zahl	budouce bývati,	

§. 54. Wie mit Hilfe des Hilfszeitwortes býti und des leidenden Lagewortes (Mittelwortes) die

Leidende Form

gebildet wird, kann man aus dem nachfolgenden Abwandlungsmuster ersehen:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

e. Z.	jsem, jsi, jest	volán, a, o	ich werde gerufen, du wirst ꝛc.
v. Z.	jsme, jste, jsou	voláni, y, a	

Vergangene Zeit.

e. Z.	byl, a, o	jsem, jsi, (jest)	volán, a, o	ich bin gerufen worden, du bist ꝛc.
v. Z.	byli, y, a	jsme, jste, (jsou)	voláni, y, a	

Längstvergangene Zeit.

e. Z.	byl, a, o	jsem, jsi, (jest)	byl, a, o, volán, a, o	ich war gerufen worden, du warst ꝛc.
v. Z.	byli, y, a	jsme, jste, (jsou)	byli, y, a, voláni, y, a	

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

byl, a, o	bych, bys, by	volán, a, o	ich würde gerufen werden, du ꝛc.
byli, y, a	bychom, byste, by	volani, y, a	

Vergangene Zeit.

byl, a, o	bych, bys, by	byl, a, o, volán, a, o	ich würde gerufen worden sein, du ꝛc.
byli, y, a	bychom, byste, by	byli, y, a, voláni, y, a	

Künftige Zeit.

buda, budeš, bude	volán, a, o		ich werde gerufen werden, du wirst ꝛc.
budeme, budete, budou	voláni, y, a		

Gebietende Art.

e. Z.	2. 3. P.	buď volán, a, o	werde gerufen ꝛc.
v. Z.	5. P.	buďme voláni, y, a	
„	2. 3. P.	buďte	

Ueberschreitende Art.

geg. Z. jsa volán etc., da
verg. Z. byv volán etc., nachdem } ich gerufen wurde.
künft. Z. buda volán etc., da ich werde gerufen werden.

Zuweilen pflegt man auch die leidende Form dadurch anzuzeigen, daß man die Zeitwörter in der dritten Person mit se, also unpersönlich gebraucht; z. B. mluví se, es wird gesprochen; píše se, es wird geschrieben. So auch: jmenuji se, ich werde genannt oder ich heiße.

§. 55. Wie nun auch in der thätigen Form ein jedes regelmäßige Zeitwort abgewandelt wird, kann man aus der nachfolgenden Tabelle, welche auf die im §. 48 ersichtliche Eintheilung gegründet ist, ersehen:

Zeit u. Art		I.	II.	III.	IV.
		Abwandlung			
Unbestimmte Art		führen vézti	trinken píti	reiben mnouti	jagen honiti
Gegenwärtige Zeit	Anzeigende Art	ich führe u. s. w.	ich trinke	ich reibe	ich jage
		e. Z. 1. P. vez-u	pij-i	mn-u	hon-ím
		» 2. » » eš	» eš	» eš	» íš
		» 3. » » e	» e	» e	» í
		v. Z. 1. » » eme	» eme	» eme	» íme
		» 2. » » ete	» ete	» ete	» íte
		» 3. » » ou	» í	» ou	» í
Vergangene Zeit		ich habe geführt,	getrunken,	gerieben,	gejagt,
		e. Z. 1, 2, 3 } vezl, a, o	pil, a, o	mnul, a, o	honil, a, o
		v. Z. 1, 2, 3 } vezli, y, a	pili, y, a	mnuli, y, a	honili, y, a
Längstvergangene Z.		ich hatte geführt,	getrunken,	gerieben,	gejagt,
		e. Z. 1 } jsem, 2 } jsi, 3 } jest } byl, a, o } vezl, a, o	pil, a, o	mnul, a, o	honil, a, o
		v. Z. 1 } jsme, 2 } jste, 3 } jsou } byli, y, a } vezli, y, a	pili, y, a	mnuli, y, a	honili, y, a
Gegenwärtige Zeit	Verbindende Art	ich möchte führen,	trinken,	reiben,	jagen,
		e. Z. 1, 2, 3 } vezl, a, o	pil, a, o	mnul, a, o	honil, a, o
		v. Z. 1, 2, 3 } vezli, y, a	pili, y, a	mnuli, y, a	honili, y, a

mäßigen Zeitwörter.
ge Form.

V.	VI.	VII.	VIII.
Iungšform			
sehen hled-ěti	zusammentreiben shán-ěti	rufen vol-ati	lieben mil-ovati
ich sehe hled-ím » íš » í » íme » íte » í	ich treibe zusammen shán-ím » íš » í » íme » íte » ějí	ich rufe vol-ám » áš » á » áme » áte » ají	ich liebe miluj-í » eš » e » eme » ete » í
gesehen, hleděl, a, o hleděli, y, a	zusammengetrieben, sháněl, a, o sháněli, y, a	gerufen, volal, a, o volali, y, a	geliebt, miloval, a, o {jsem, jsi, (jest)} milovali, y, a {jsme, jste, (jsou)}
gesehen, hleděl, a, o hleděli, y, a	zusammengetrieben, sháněl, a, o sháněli, y, a	gerufen, volal, a, o volali, y, a	geliebt, miloval, a, o milovali, y, a
sehen, hleděl, a, o hleděli, y, a	zusammentreiben, sháněl, a, o sháněli, y, a	rufen, volal, a, o volali, y, a	lieben, miloval, a, o {bych, bys, by} milovali, y, a {bychom, byste, by}

Zeit u. Art		I.	II.	III.	IV.
Vergangene Zeit	Verbindende Art	ich hätte geführt	getrunken	gerieben	gejagt
		e. Z. 1 byl, a, o — bych; 2 byl, a, o — bys; 3 byl, a, o — by (vezl, a, o)	pil, a, o	mnul, a, o	honil, a, o
		v. Z. 1 byli, y, a — bychom; 2 byli, y, a — byste; 3 byli, y, a — by (vezli, y, a)	pili, y, a	mnuli, y, a	honili, y, a
Künftige Zeit	Anzeigende Art	ich werde führen	trinken	reiben	jagen
		e. Z. 1 povez-u; 2 » eš; 3 » e	budu; budeš; bude (pit)	mnouti	honiti
		v. Z. 1 » eme; 2 » ete; 3 » ou	budeme; budete; budou (pit)		
Gebietende Art		führe du	trinke du	reibe du	jage du
		e. Z. 2.3 vez	pij-(pí)	mn-i	hoň
		v. Z. 1 » me	» me	» ěme	» me
		2.3 » te	» te	» ěte	» te
Ueberschreitende Art	v. gegenw. Z.	indem ich fuhr	trank	rieb	jagte
		e. Z. männl. vez-a	pij-e	mn-a	hon-ě
		w. sächl. » ouc	» íc	» ouc	» íc
		v. Z. » ouce	» íce	» ouce	» íce
	v. vergang. Z.	nachdem ich geführt habe	getrunken	gerieben	gejagt
		e. Z. männl. vez-v	pi-v	mn-uv	hon-iv
		w. sächl. » vši	» vši	» uvši	» ivši
		v. Z. » vše	» vše	» uvše	» ivše
Sagewort	thätiges	vezl, a, o, » i, y, a	pil, a, o » i, y, a	mnul, a, o » i, y, a	honil, a, o » i, y, a
	leidend.	vezen, a, o, » i, y, a	pit, a, o » i, y, a	mnut, a, o » i, y, a	honěn, a, o » i, y, a

V.	VI.	VII.	VIII.
gesehen	zusammengetrieben	gerufen	geliebt
hleděl, a, o	sháněl, a, o	volal, a, o	miloval, a, o
hleděli, y, a	sháněli, y, a	volali, y, a	milovali, y, a
sehen	zusammentreiben	rufen	lieben
hleděti	sháněti	volati	milovati
stehe du	treibe du zusammen	rufe du	liebe du
hleď	shánějí	volej	miluj
» me	» me	» me	» me
» te	» te	» te	» te
sah	zusammentrieb	rief	liebte
hled-ě	shán-ěje	vol-aje	mil-uje
» íc	» ějíc	» ajíc	» ujíc
» íce	» ějíce	» ajíce	» ujíce
gesehen	zusammengetrieben	gerufen	geliebt
hled-ěv	shán-ěv	vol-av	mil-ovav
» ěvši	» ěvši	» avši	» ovavši
» ěvše	» ěvše	» avše	» ovavše
hleděl, a, o	sháněl, a, o	volal, a, o	miloval, a, o
» i, y, a	» i, y, a	» i, y, a	» i, y, a
hleděn, a, o	sháněn, a, o	volán, a, o	milován, a, o
» i, y, a	» i, y, a	» i, y, a	» i, y, a

Zeit u. Art	I.	II.	III.	IV.
Verbal-Beiwörter	der, die, das führende, vezoucí	trinkende, pijící	reibende, mnoucí	jagende, honící
	der, die, das geführte, e. Z. vezený, á, é, v. Z. í, é, á	getrunkene, pitý, á, é í, é, á	geriebene, mnutý, á, é í, é, á	gejagte, honěný, á, é í, é, á
Verbal-Hauptwort	das Führen vezení	das Trinken pití	das Reiben mnutí	das Jagen honění

Besondere Bemerkungen zu jeder Conjugation.

§. 56. Zur ersten Conjugation gehören jene zweisilbigen Zeitwörter, die sich in der unbestimmten Art auf sti oder zti endigen, z. B. nésti, tragen; pásti, weiden; vézti, führen; růsti, wachsen; lézti, kriechen; břísti, waten; čísti, lesen; hnísti, drücken; jísti, essen, klásti, legen; kvésti, blühen; krásti, stehlen; másti, wirren; mésti, kehren; plésti, flechten; přísti, spinnen; vésti, führen; ferner die sich auf ci endigen: moci, können; péci, backen; říci, sagen; síci, hauen; stříci, scheren; téci, fließen; tlouci, pochen; vléci, schleppen; vrci, werfen; žíci, brennen; endlich folgende auf áti: bráti, nehmen; opáti, stopfen; hnáti, treiben; chtíti, wollen; lháti, lügen; práti, schlagen; rváti, reißen; řváti, brüllen; ssáti, saugen; stláti, streuen, betten; štváti, hetzen; zváti, laden, nennen. Die ersten fünf sind regelmäßig, die übrigen weichen ab, und bilden die Zeiten auf die im §. 64 angezeigte Weise.

V.	VI.	VII.	VIII.
sehende, hledící	zusammentreibende, shánějící	rufende, volající	liebende, milující
gesehene, hleděný, á, é í, é, á	zusammengetriebene sháněný, á, é í, é, á	gerufene, volaný, á, é í, é, á	geliebte, milovaný, á, é í, é, á
das Sehen hledění	d. Zusammentreiben shánění	das Rufen volání	das Lieben milování

§. 57. Zu der zweiten Conjugation gehören jene zweisilbigen Zeitwörter, welche vor dem Ausgange ti einen Selbstlaut haben: žíti, leben; rýti, graben; bíti, schlagen u. A. Auch býti, sein; jeti, fahren; jíti, gehen, nehmen; píti, knüpfen; títi, hauen; žíti, schneiden. Wie von den letzteren die gegenwärtige, und die andern Zeiten gebildet werden, siehe den §. 64.

§. 58. Zu der dritten Conjugation gehören die Zeitwörter auf outi: mnouti, reiben; hnouti, bewegen; tisknouti, drücken u. s. w.

§. 59. Die Zeitwörter auf iti gehören zur vierten Conjugation: koupiti, kaufen; honiti, jagen; topiti, heizen; otíti, ehren; křtíti, taufen.

§. 60. Zur fünften Conjugation gehören die Zeitwörter auf eti oder ěti, wenn der Selbstlaut in der Stammsilbe kurz ist: ležeti, liegen; seděti, sitzen; viděti, sehen; hořeti, brennen; dann bdíti, wachen; čpíti, scharf riechen; hřmíti, donnern; mníti, meinen; rdíti se, erröthen; skvíti, glänzen; zníti, tönen, zříti, sehen.

§. 61. Zur sechsten Conjugation gehören die Zeitwörter mit dem Ausgange eti oder ěti, wenn der Selbstlaut in der Stammsilbe gedehnt ist: stříleti, schießen; házeti, werfen; sázeti, pflanzen; kráčeti, schreiten; snášeti, herunterragen; pouštěti, lassen; váleti, wälzen.

§. 62. Zur siebenten Conjugation gehören jene, welche sich auf ati endigen: běhati, laufen; trestati, strafen; doufati, hoffen; kovati, schmieden; dělati, thun; dělávati, zu thun pflegen; sedávati, zu sitzen pflegen; einige haben zuweilen in der gegenwärtigen Zeit ám und i, z. B. zobati, schnabeln, zobám oder zobu (i); sypati, schütten, sypám oder sypu (i); šlapati, treten; šlapám, šlapu (i); dann lámat i, brechen; kašlati, husten; plakati, weinen; skákati, springen; stonati, stöhnen, krank sein; kousati, beißen; křesati, Feuer schlagen; kysati, gähren; písati, schreiben; kázati, predigen; lízati, lecken; mazati, schmieren, řezati, schneiden; vázati, binden.

§. 63. Zur achten Conjugation gehören endlich diejenigen Zeitwörter, die sich auf ovati endigen, als: panovati, herrschen, bojovati, kämpfen; milovati, lieben: darovati, schenken; pracovati, arbeiten.

§. 64. Wie die unregelmäßigen Zeitwörter die gegenwärtige Zeit, dann die beiden Lagewörter bilden, zeigt das nachfolgende Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter. Mit Hilfe dieser Angaben, dann der im §. 55 ersichtlichen Abwandlungsmuster, können auch die übrigen Zeiten und Arten gebildet werden. So ist von báti se, die vergangene Zeit bál jsem se; die verbindende Art der gegenwärtigen Zeit bál bych se; der vergangenen Zeit byl bych se bál, die gebietende Art boj se, die künftige Zeit budu se báti.

Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art		Gegenwärtige Zeit	Lagewort für die	
			thätige Form	leidende Form
báti se	sich fürchten	bojím se	bál se	—
bráti	nehmen	beru	bral	brán
břísti	waten	bředu	bředl	bředen
býti	sein	budu	byl	—
bůsti	stechen	bodu	bodl	boden
cpáti	stopfen	cpu	cpal	cpán
čísti	lesen	čtu	četl	čten
číti	anfangen	čnu	čal	čat
díti se	geschehen	děje se	dělo se	—
dříti	schinden	dru	dřel	dřen
hnáti	jagen	ženu	hnal	hnán
hnísti	drücken	hnětu	hnětl	hněten
hníti	faulen	hniji	hnil	—
hráti	spielen	hraji	hrál	hrán
hřáti	wärmen	hřeji	hřál	hřán
chtíti	wollen	chci	chtěl	chtěn
jeti	fahren	jedu	jel	jet
jísti	essen	jím	jedl	jeden
jíti	gehen	jdu	(šel)	—
jíti	nehmen	jmu	jal	jat
káti se	bereuen	kaji se	kál se	kán
kázati	befehlen	káži	kázal	kázán
klásti	legen	kladu	kladl	kladen
kláti	stechen	koli	klal	klán
krásti	stehlen	kradu	kradl	kraden
krýti	decken	kryji	kryl	kryt
kvésti	blühen	kvetu	kvetl	—
lháti	lügen	lhu	lhal	lhán
másti	verwirren	mátu	mátl	maten
mésti	kehren	metu	metl	meten
míti	haben(besitzen)	mám	měl	—
mazati	schmieren	maži	mazal	mazán
mlíti	mahlen (Getreide)	meli	mlel	mlen, mlet
moci	können	mohu	mohl	možen
mříti	sterben	mru	mřel	mřen
mýti	waschen	myji	myl	myt
péci	backen	pe-ku, češ	pekl	pečen

pěti	singen	pěji	pěl	pěn
píti	knüpfen	pnu	pal	pat
plakati	weinen	pláči	plakal	plakán
plésti	flechten	pletu	pletl	pleten
pléti	jäten	pleji	plel	plen
plouti	schwimmen	pluji	ploul	—
poslati	senden	pošlu (i)	poslal	poslán
práti	waschen	peru	pral	prán
přáti	wünschen	přeji	přál	přán
přísti	spinnen	předu	předl	předen
příti se	streiten	pru se	přel se	—
psáti	schreiben	píši	psal	psán
říci	sagen	řku, rceš	řekl	řečen
rváti	reißen	rvu	rval	rván
řváti	brüllen	řvu	řval	řván
sici	hauen	se-ku, -češ	sekl	sečen
siti	säen	seji	sel	set
skákati	springen	skáči	skákal	skákán
slouti	heißen	sluji	slul	slut
smáti se	lachen	směji se	smál se	smán
spáti	schlafen	spím	spal	spán
ssáti	saugen	ssu	ssal	ssán
státi	stehen	stojím	stál	—
stláti	streuen	steli	stlal	stlán
stříci	bewachen	střehu	střáhl	střežen
štváti	hetzen	štvu	štval	štván
tázati se	fragen	táži se	tázal se	tázán
téci	fließen	teku	tekl	tečen
títi, ťati	hauen, hacken	tnu	ťal	ťat
tlouci	schlagen	tluku	tloukl	tlučen
třásti	schütteln	třesu	třásl	třesen
tříti	reiben	tru (třeš)	třel	třen
váti (víti)	wehen	věji	vál (vil)	ván (vin)
věděti	wissen	vím	věděl	—
vésti	führen	vedu	vedl	veden
vléci	schleppen	vle-ku,-češ	vlekl	vlečen
vrci	werfen	vrhu	vrhl	vržen
vříti	sieden	vru	vřel	vřen
vzíti	nehmen	vezmu	vzal	vzat
zábsti	frieren	zebe	záblo	—
zváti	nennen	zovu	zval	zván
žíci	brennen	žhu	žehl	žžen
žíti, žati	schneiden (ernten)	žnu	žal	žat

Siebentes Kapitel.

Von dem Nebenworte.

§. 65. Die Nebenwörter (příslovky) bestimmen die Eigenschaft des Zeitwortes, und werden von den Beiwörtern durch Verwandlung des Endselbstlautes ý, á, é oder í in ě auch e gebildet, wobei die vorhergehenden harten Mitlaute in ihre weichen übergehen. Die Beiwörter auf ský verwandeln als Nebenwörter das ý in y.

Werden die Nebenwörter gesteigert, so nehmen sie im Comparativ statt des e oder y die Silbe ěji (eji) an, im Superlativ wird dem Comparativ die Silbe nej vorgesetzt.

§. 66. Aus den hier folgenden Beispielen kann die Bildung und Steigerung ersehen werden:

Beiwort	Nebenwort		
hrubý	ist hrubě,	grob	nejhruběji
mladý	„ mladě,	jung	nejmlaději
tichý	„ tiše,	still	nejtišeji
měký	„ měkce,	weich	nejměkčeji
stálý	„ stále,	beständig	nejstáleji
chromý	„ chromě,	lahm	nejchroměji
krásný	„ krásně,	schön	nejkrásněji
první	„ prvně,	erstens	nejprvněji
tupý	„ tupě,	stumpf	nejtupěji
starý	„ staře,	alt	nejstařeji
svatý	„ svatě,	heilig	nejsvatěji
nový	„ nově,	neu	nejnověji
lidský	„ lidsky,	menschlich	nejlidštěji
český	„ česky,	böhmisch	nejčeštěji
polský	„ polsky	polnisch	nejpolštěji
slovanský	„ slovansky,	slavisch	nejslovanštěji.

§. 67. Doch gibt es auch Nebenwörter, welche bei der Steigerung von der gewöhnlichen Regel abweichen, und zwar:

blízce,	nahe	blíže, blíž	näher
brzo,	bald	dříve, dřív	eher
dalece,	weit	dále, dál	weiter
dlouho,	lang	déle, dýl	länger
dobře,	gut	lépe, líp	besser

draze,	theuer	dráže, dráž	theurer
hluboce,	tief	hloub	tiefer
hustě,	dicht	houště, houšť	dichter
málo,	wenig	méně, míň	weniger
mnoho,	viel	více, víc	mehr
nízce,	niedrig	níže, níž	niedriger
ouzce,	eng	ouže, ouž	enger
snadno,	leicht	snáze, snáz	leichter
široce,	breit	šíře, šíř	breiter
těžce,	schwer	tíže, tíž	schwerer
tuze,	fest	touže, touž	fester
vysoce,	hoch	výše, výš	höher
zle,	böse	hůře, hůř	schlimmer.

§. 68. Die Nebenwörter können auch von Beiwörtern durch Anhängung eines o gebildet, und mit Vorwörtern in manchen Endungen gebraucht werden, z. B. mnoho, viel; málo, wenig; hluboko, tief; z mala, z daleka u. s. w. In Betreff der übrigen Nebenwörter, siehe die nachfolgende

Uebersicht

der am häufigsten vorkommenden Nebenwörter.

ano,	ja	jinam,	anderswohin
arciť,	freilich	jindy,	sonst
asi,	etwa	jinudy,	anderswo
aspoň,	wenigstens	již,	schon
až,	bis	kde,	wo
brzy, brzo,	bald	kdes,	irgendwo
budoucně,	künftig	kdy,	wann
daleko,	weit	když,	als
dávno,	längst	kudy,	wodurch
dílem,	theils	leckdys,	wann immer
dnes,	heute	letos,	heuer
docela,	gänzlich	maně,	von ungefähr
dolů,	herab	nahoře,	oben
dosavád,	bis jetzt	nahoru,	hinauf
hned,	gleich	napřed,	voraus
hurtem,	ungestüm	naspěch,	eilends
jako,	wie	nazpátek,	zurück
jednák,	einestheils	nedávno,	unlängst
jen,	nur	někam,	irgendwohin
jestli,	ob, wenn	někde,	irgendwo
ještě,	noch	několik,	einige
jináč, / jinak,	anders	nijakž,	auf keine Weise
		nikde,	nirgends

nikdy,	niemals	třebas,	meinethalben, es sei
nyní,	jetzt	tu,	hier
odkud,	woher	tudy,	hierdurch
odpoledne,	Nachmittags	tuto,	dahier
onam,	dorthin	ustavičně,	stets
ondy, ondyno,	neulich	včera,	gestern
opravdu,	wirklich, wahrlich	večer,	Abends
ovšem,	freilich	velmi,	sehr
pěšky,	zu Fuß	ven,	hinaus
pořád,	immerfort	venku,	draußen
posavád,	bisher, bis jetzt	vesměs,	insgesammt
potom,	nachher	vloni,	voriges Jahr
pozejtří,	übermorgen	vnitř,	inwendig
právě,	eben, recht	všudy,	überall
předvčírem,	vorgestern	vůbec,	allgemein
příliš,	zu	v zadu,	hinten
pryč,	fort	vždy,	immer
sem,	her	zcela,	gänzlich
skoro,	beinahe, fast	zde,	hier
snad,	vielleicht	zejtra,	morgen
sotva, sotvy,	kaum	zhůru,	hinauf
stále,	stets	zhusta,	häufig, dicht
tam,	dort	zimavo,	kalt
teď,	jetzt	zejtra, zítra,	morgen
tehdy,	damals, demnach	zpátky,	zurück
téměř,	fast, beinahe	zřídka,	selten
teprv,	erst	zvláště,	besonders

Achtes Kapitel.

Von dem Vorworte.

§. 69. Die Vorwörter (předložky) sind zweierlei Gattung, untrennbare und trennbare. Erstere, welche für sich allein nie gebraucht werden, können den Haupt-, Bei- und Zahlwörtern vorgesetzt werden, letztere stehen entweder allein und verlangen gewisse Endungen, oder werden mit andern Wörtern zusammengesetzt.

Zu den untrennbaren rechnet man: dů, ko, ná, ob, ou (ú), pa, pra, pře, při, prů, pů, roz, vy, vý, vz, zá, z. B. in důchody, die Einkünfte; koryto, der Trog; nápad, der Einfall; objem, der Umfang; paroh, das Geweihe; praděd, der Urgroßvater; původ, der Ursprung;

rozkoš, das Vergnügen; vyjíti, ausgehen; výkaz, der Ausweis; vzrůst, das Wachsthum.

Zu den trennbaren gehören die folgenden, welche nach den Endungen, die sie regieren, geordnet sind:

2.	3.	4.
Endung regieren auf die Frage		
koho? čeho? wessen?	komu? čemu? wem?	koho? co? wen oder was?
bez, ohne dle, podlé, vermöge, nach vedlé, neben do, in, nach krom, kromě, außer od, ode, von okolo, (kolem), (vůkol), um, rings-herum s, von u, bei z, aus za, zu, zu Zeiten	k, ke, ku, zu proti, gegen, wider naproti, gegenüber vstříc, entgegen	mezi, unter, zwischen mimo, nebst, außer na, auf o, um, von, an ob, um nad, nade, über po, bis, an, durch pod, pode, unter před, přede, vor přes, přese, über pro, wegen, um, für skrz, skrze, durch, wegen u, in v, ve, in za, für hinter

6.	7.
v kom? v čem? in wem? worin?	s kým? s čím? mit wem? womit?
na, an, auf o, von, um po, auf, in při, bei v, ve, in	mezi, unter, zwischen nad, nade, über pod, pode, unter před, přede, vor s, se, mit za, hinter.

Neuntes Kapitel.

Von dem Bindeworte.

§. 70. Die am häufigsten gebrauchten Bindewörter (spojky) sind folgende.

a,	und
ač, ačkoli,	obgleich, obwohl
ale,	aber
an, ano,	wie
aneb,	oder
ani — ani,	weder — noch
ať, ačby,	daß, damit
buď — buď, / buď — aneb,	entweder — oder
co pak,	was denn
čím — tím,	je — desto
dílem — dílem,	theils — theils
i,	und, und auch
i — i,	sowohl — als auch
jako,	wie
jak,	sobald, als
jakož i,	wie auch
jakožto,	als
jak — tak,	wie — so
jediné,	nur
jestli, jestliže,	wenn
jestliže ne,	wo nicht
ježto,	da, doch
jinak,	sonst, übrigens
kdyby,	wenn
když — tak,	da — so
když,	wenn, indem
konečně,	endlich, schließlich
leč, lečby,	denn, es sei denn
leč, / leda,	außer
ledva,	kaum
naposled,	zuletzt
následovně,	folglich
nebo, neb	oder
nebo, neboť,	denn
nechť,	es mag
nejen — nýbrž, / netoliko — ale i,	nicht nur — sondern auch
neméně,	nicht weniger
než,	aber, allein
nicméně,	nichts destoweniger
nýbrž,	sondern
ostatně,	übrigens
pak,	dann
pakli ale,	wenn aber
pakliže, / pokud,	wofern
poněvadž,	weil
posledně, / posléz,	endlich
potom,	dann
předce,	dennoch
předně,	erstens
pročež,	daher
protož,	darum
prv, prvé,	zuvor
sice,	zwar, sonst
sotva,	kaum
sotva že,	kaum daß
také,	auch
tak — jako,	so — wie
tedy,	also
toliko,	nur
totiž,	nämlich
třebas,	wenn auch
však,	doch, dennoch
však předce,	doch
za druhé,	zweitens
za třetí,	drittens
zatím ale,	jedoch, inzwischen
zdaž, zdaliž,	ob
zvláště,	besonders
že,	daß.

Zehntes Kapitel.

Das Empfindungswort.

§. 71. Die Empfindungswörter (citovky) sind folgende:

aha!	aha! hoja!	na!	da hast!
ach!	ach!	nastojte!	da schaut!
ba!	ei!	nuže!	wohlan!
běda!	wehe!	o!	oh!
bodejž!	daß doch!	ouve!	auweh!
hohdá!	will's Gott!	pfui!	pfui!
bohužel!	leider Gott!	plesk!	patsch!
cink!	klings!	pohříchu!	leider!
ejhle!	siehe da!	přeběda!	o Jammer!
hejsasa!	sa, heiße!	var!	weich aus!
hle!	sieh!	varte!	weichet aus!
hlehle!	sieh doch!	věru!	wahrhaftig!
hopsasa!	heiße!	viď!	gelt!
ichuchu!	juch, juchhe!	viďte!	gelt!
inu!	ei nun!	vzhůru!	auf!
medle!	ei doch!	žblunk!	plumps!

Anhang.

Von der Rechtschreibung.

§. 72. Die Rechtschreibung in der böhmischen Sprache ist von der Grammatik unzertrennlich. Wer sich daher die Regeln von der Biegung der Wörter eigen gemacht, wer die weichen und harten Mitlaute gehörig von einander zu unterscheiden weiß, wird sich nur äußerst selten gegen die Orthographie verstoßen.

Die wenigen Schwierigkeiten, welche sich zeigen wenn man bestimmen soll, ob nach den unbestimmten Mitlauten ein i oder y geschrieben werden soll, können durch aufmerksames Lesen mit leichter Mühe beseitiget werden.

Praktischer Theil.

1.

Otec, der Vater; matka, die Mutter; bratr, der Bruder; sestra, die Schwester; dítě, das Kind; jest, je, ist; zdráv, a, o, gesund; i, a, und.

Otec a matka. Bratr a sestra. Matka i dítě. Otec jest zdráv, matka jest zdráva, dítě jest zdrávo. Jest bratr zdráv? Jest sestra zdráva? Jest dítě zdrávo?

2.

Zdravý, á, é, der, die, das gesunde; milý, á, é, lieb, der, die, das liebe; též, také, auch, gleichfalls.

Zdravý otec, zdravá matka, zdravé dítě. Zdravý a milý bratr, zdravá i milá sestra, zdravé a milé dítě. Milý otec jest zdráv, a milá matka jest také zdráva. Jest milé dítě též zdrávo? Zdravé dítě jest milé.

3.

Můj, mein; moje (má, mé), meine, mein; tvůj, dein; tvoje (tvá, tvé), deine, dein; dobrý, der gute, gut; jaký — takový, wie — so.

Můj otec, tvůj bratr, moje sestra, tvoje matka, moje i tvoje dítě. Můj milý otec a bratr, tvoje dobrá matka i sestra, tvoje milé a zdravé dítě. Můj milý otec jest zdráv, jest tvoje milá i dobrá matka také zdráva? Moje milé a dobré dítě jest zdrávo. Tvé dítě jest milé, a mé dítě jest dobré. Tvůj otec jest dobrý otec, a má matka jest dobrá matka. Jaký otec a jaká matka, takové dítě. Jaký bratr, taková sestra.

4.

Mein Bruder ist gesund, ist dein lieber Bruder auch gesund? Mein Bruder ist gesund, und die gute Schwester auch. Das gesunde Kind ist lieb. Ist deine gute und liebe Mutter gesund? Dein lieber Bruder ist ein guter Bruder, und meine Schwester ist eine gute Schwester. Dein Kind ist ein gutes Kind. Die Mutter ist gut, ist deine Mutter auch gut? Meine liebe Mutter ist auch gut. Wie der Vater, so das Kind. Wie der Bruder, so die Schwester.

5.

Náš, unser; naše, unsere, unser; váš, euer; vaše, eure, euer; není, ist nicht; tu, zde, hier; tam, dort; ale, aber; však, aber, doch, jedoch.

Náš otec a váš bratr, naše matka i vaše sestra, naše a vaše dítě. Náš otec jest zdráv, a naše milá sestra jest zdráva. Jest vaše milé dítě také zdrávo? Náš bratr jest dobrý bratr, a vaše sestra jest dobrá sestra. Naše milé dítě jest dobré dítě. Jest váš milý bratr zdráv? Můj bratr není zdráv, má milá sestra není též zdráva, ale moje dobrá matka jest zdráva. Milé dítě! není tu tvůj dobrý otec? Můj otec tu není, ale má matka jest tu. Bratr jest tu, a sestra jest tu též. Není tam také vaše milá sestra? Není. Jaké jest vaše dítě, takové jest i naše.

6.

Dům, das Haus; zahrada, der Garten; pole, das Feld; péro, die Feder; veliký, á, é, groß, der, die, das große; malý, klein, der kleine; krásný, schön, der schöne; (já) mám, ich habe (besitze); (ty) máš, du hast; (on, ona, ono) má, er, sie, es hat; nemám, ich habe nicht; tak — jako, so — wie.

Veliký dům, krásná zahrada, malé pole. Můj dům jest veliký, tvoje zahrada jest malá, naše pole jest dobré, vaše péro jest krásné. Jest tvůj bratr veliký?

Můj bratr jest malý, má sestra však jest veliká. Jest tvoje sestra též tak dobrá, jako tvůj bratr? Ona jest dobrá. Moje matka má krásný dům a veliké pole. Nemáš také pole? Pole nemám, veliký a krásný dům však mám. Můj dům jest krásný, není ale tak veliký jako jest váš. Tvoje pole není také tak veliké jako jest moje. Vaše zahrada jest veliká, ale tak krásná jako naše není. Nemá tvé malé dítě mé dobré péro? Já tu mám tvé dobré péro. Tu máš tvoje péro.

7.

Kind! hast du nicht meine gute Feder? Eure Feder habe ich nicht. Euer Garten ist so groß wie unser Feld. Deine liebe Schwester hat ein kleines aber schönes Haus, und dein guter Bruder hat ein großes und gutes Feld. Ist nicht unser Haus schön? Euer Haus ist schön aber klein. Ist deine Schwester groß? Meine Schwester ist so groß wie dein Bruder. So groß ist sie nicht wie der Bruder.

8.

Nůž, das Messer; růže, die Rose; psaní, list, der Brief, das Blatt; radost, die Freude; (my) máme, wir haben; (vy) máte, ihr habet; (oni, ony, ona) mají, sie haben; červený, roth, der rothe; jaký, was für ein (wie beschaffen); takový, ein solcher (so beschaffen); že, daß.

Moje růže jest veliká a krásná, tak červená jako tvoje však není. Jaká jest vaše růže? Naše růže jest taková jako vaše. Tak jest vaše růže červená? Ona jest tak červená a tak veliká jako vaše. Jest tu můj nůž? Tu jest. Váš nůž jest též tak malý jako můj. Můj otec má také takový nůž. Otec a matka mají radost, že tu je bratr a sestra. Jaký jest váš bratr? On jest dobrý, takový jako otec i matka. Jest veliký váš bratr? Jest tak

veliký jako vy. Můj bratr tu má váš list (vaše psaní), nemáte tu též psaní? Tu máte vaše péro i váš nůž.

9.

Vaše sestra jest červená jako růže, a váš bratr jest také tak červený. Můj bratr jest zdráv, a sestra jest též zdráva. Jaký jest tvůj dům a tvé pole? Mé pole jest takové jako tvé, můj dům však není tak veliký jako tvůj. Nemáte tu vaše dobré péro a váš krásný nůž? Nůž tu nemáme, péro tu máme. Váš otec jest tu a vaše matka také, oni tu mají krásné malé dítě. Nemáte radost, že jest váš milý otec zdráv? Já i má sestra máme radost, že jest otec zdráv.

10.

Ist hier nicht mein Brief und mein Messer? Das Messer haben wir hier, und den Brief hat der Vater. Hier haben Sie Ihr gutes Messer, Ihre schöne Feder habe ich nicht. Mein Messer ist gut und schön, haben Sie auch ein solches Messer? Mein Messer ist auch so beschaffen. Die Rose ist schön. Eine solche Rose, wie die Ihrige, ist schön. Ist Ihre kleine Schwester auch so roth und so gesund, wie Ihr großer Bruder? So roth wie er, ist sie nicht, aber so gesund ist sie. Deine Schwester ist hier, und meine Mutter auch; sie haben ein kleines, gesundes Kind da.

11.

Jsem, ich bin; jsi, du bist; jest, er, sie, es ist; jsme, wir sind; jste, ihr seid; jsou, sie sind; sám, sama, o, allein; kde, wo; již, schon; ještě, noch; nyní, jetzt.

Nyní jsem zdráv, jsi také zdráva? Bratr jest již zdráv, ale já nejsem ještě zdráva. Jest tu již náš otec? Jest tu, ale není sám, matka a sestra jsou tu též. Malá sestra jest tam sama. Otec i bratr jsou sami, oni jsou

zdrávi. Matka i sestra jsou tu samy, ony jsou též zdrávy. Tvé a mé dítě jsou tu sama, a jsou zdráva. Já jsem veliký a ty jsi malý, jaký jest tvůj bratr? On jest též malý jako já.

12.

Otče! Vater!, bratře! Bruder!, matko! Mutter!; sestro! Schwester! jak se máš? wie befindest du dich?; mám se dobře, zle, ich befinde mich gut, schlecht, übel: aneb, nebo, čili, oder; pak, denn; u, bei.

Milý otče! není tu ještě matka a sestra? Matka tu ještě není a sestra též ne, kde pak jsou, že tu ještě nejsou? Ony jsou nyní u pole. Jak se máš, můj dobrý bratře, dobře aneb zle? Nyní se mám již dobře, zdráv ale ještě nejsem. Jak se má náš milý otec a naše milá matka, jsou již zdrávi? Oni se mají dobře a jsou zdrávi. Sestro! my jsme tu již, kde jest dítě, že tu ještě není? Ono se má zle, zdrávo není. Dítě! jsi tu samo, aneb jest tu též tvoje sestra? Milá matko, nemáte moje péro nebo můj nůž? Péro tvé mám, tvůj nůž však nemám. Bratře! kde jest moje krásná, červená růže? Tu jest tvá růže. Jak se máte milá matko? Zle, milé dítě! zdráva nejsem. Jsi tu sama sestro, čili jest tu též náš otec? Jsem tu sama, otec tu ještě není.

13.

Pán, der Herr; paní, die Frau; syn, der Sohn; dcera, die Tochter; služebník, der Diener; starý, alt, der alte; mladý, jung, der junge; věrný, treu, der treue.

Starý pán a stará paní jsou tu již. Milá matko! není tu též mladý pán a mladá paní? Oni tu ještě nejsou. Milý pane, a milá paní! kde jest váš dobrý syn a vaše dobrá dcera, a jak se mají? Oni se mají nyní dobře, jsou zdrávi. My jsme také zdrávi. Milý, mladý pane! vy

nejste tak dobrý, jako jest vaše stará matka a váš starý otec. Náš syn též není tak dobrý, jako naše dcera. On jest ještě malý a mladý. Jaký jest váš služebník? On jest dobrý. Jaký pán, takový služebník. Pane bratře! váš služebník jest tu. Starý služebníče! ty jsi dobrý a věrný. Dcero! kde jest náš služebník? Tu není.

14.

Bist du hier allein, liebe Schwester? Wo ist die gute, alte Mutter und die junge Frau? Die Mutter und die junge Frau sind hier ebenfalls. Bruder! ich bin schon hier; ist nicht hier noch der junge Herr und die junge Frau? Sie sind dort, und der alte Diener auch. Mein guter Herr befindet sich jetzt gut, aber die Frau befindet sich nicht gut, sie ist noch nicht gesund. Ist euer Herr auch so alt wie der meinige (mein)? Er ist nicht so alt; auch der Vater ist nicht so alt. Was für ein Herr ist hier? Ein junger Herr ist hier. Wie (beschaffen) ist Ihr alter Diener? Er ist gut und treu.

15.

Lieber Herr! hier haben Sie Ihre gute Feder, und das alte Messer ebenfalls, aber den Brief habe ich hier nicht. Herr Vater! Frau Mutter! Ihr kleiner Sohn und Ihre kleine Tochter sind hier, sie sind gesund. Treuer, alter Diener! du hast Freude, daß dein guter Herr schon gesund ist. Mein Diener ist auch so alt wie der Ihrige, und auch treu. Der junge Diener ist ebenfalls so gut wie der alte Herr. Sohn! wo bist du? Hier bin ich, mein Vater und meine Mutter! Bist du hier allein? Nein, auch die Schwester ist hier.

16.

Zrcadlo, der Spiegel, den Spiegel; **stůl**, der Tisch, den Tisch; **psací stolek**, der Schreibtisch; **obraz**, das Bild; **drahý**, der theure; **laciný**, der wohlfeile; **nový**, der neue; **koupiti**, kaufen; **koupil jsem**, ich habe gekauft; **koupil jsi (koupils)**, du hast gekauft;

koupil (jest), er hat gekauft; koupili jsme, wir haben gekauft; koupili jste, ihr habet gekauft; koupili (jsou), sie haben gekauft; viděti, sehen; viděl (jest), er hat gesehen; prodati, verkaufen; prodal (jest), er hat verkauft.

Nové zrcadlo, veliký a drahý stůl, krásný psací stolek, laciný a nový obraz. Já koupil obraz, tys (ty jsi) koupil též obraz, on koupil zrcadlo, ona však nekoupila nový stůl. Koupilas (koupila jsi) již krásný psací stolek? Psací stolek jsem koupila, a starý, veliký stůl jsem prodala. Jest váš nový psací stolek laciný čili drahý? Tak drahý jako váš není, není ale též takový jako váš. Jaký jest tvůj obraz, malý čili veliký? Jest takový jako tvůj. Koupil jste zrcadlo aneb obraz? Nové, veliké a drahé zrcadlo jsem koupil, a staré jsem prodal. Vaše sestra prodala zrcadlo, neprodala též nový psací stolek? Ona prodala psací stolek, a koupila veliký stůl. Dítě, kdes koupilo takové dobré a laciné péro? Tu jest vaše péro, pane! Otec a bratr koupili nový dům, a starý prodali. Moje sestra a tvoje matka viděly již naše veliké pole i náš starý dům. Mé dítě, a tvé dítě koupila nůž i péro. Synu, kdes (kde jsi) viděl naše malé dítě? Dítě jsem neviděl. Veliké pole jsem koupil i dům, ale dům není krásný. My jsme již viděli váš dům, krásný není ale jest veliký. Viděli jste také pole mé? Neviděli.

17.

Dein Spiegel ist theuer, meiner ist wohlfeil. Dein Schreibtisch ist groß, meiner ist klein. Ich habe verkauft einen kleinen Tisch, und gekauft ein großes Bild. Unser Herr und unsere Frau sahen (haben gesehen) und kauften einen schönen Schreibtisch, und einen neuen Spiegel. Ich habe gesehen euren Spiegel und euren Schreibtisch. Der Schreibtisch ist schön, aber der Spiegel ist schon alt. Verkaufte nicht Ihre

Tochter ein theures Bild und einen neuen Spiegel? Meine Mutter und Schwester kauften ein solches Bild und einen solchen Spiegel. Das Bild ist schön aber theuer, der Tisch ist groß und wohlfeil. Euer kleines Kind verkaufte ein schönes Messer. Schwester, wo hast du gesehen den neuen, schönen Tisch, und den theuren Schreibtisch? Dein und mein Kind kauften eine gute Feder, und ein schönes Messer. Kind, kaufte deine Mutter auch schon einen großen Tisch? Mutter und Tochter! wo habet ihr verkauft den alten Tisch? Bruder! hast du gesehen mein Haus und mein Feld? Dein Haus sah ich schon, aber das Feld sah ich nicht noch.

18.

Mého milého bratra, meines lieben Bruders; meinen lieben Bruder; tvého otce, deines Vaters, deinen Vater; tvé sestry, deiner Schwester, deine Schwestern; nože, des Messers, die Messer; dva, dvě, zwei; oba, obě, beide; ležeti, liegen; leží, es liegt, sie liegen; kdo, wer; co, was.

Dům mého milého bratra jest veliký, dům tvého dobrého pána jest krásný. Nůž tvé milé matky tu leží, růže tvé malé sestry tu neleží. Kdo koupil obraz tvého pána i tvé paní? Co jsi zde koupil synu? Koupil jsem tu nový nůž, a starý jsem prodal. Neviděls u mladého pána zrcadlo mé matky, a stůl mé sestry? Neviděl. Já viděl tvého otce i tvého služebníka, ale tvého bratra jsem neviděl. Pane, vašc obě sestry jsou tu, ony viděly starého služebníka. Milé dítě! nemáš tu dva nože a dvě růže? Tu máte dvě růže, vaše dva nože má však služebník. Drahá paní, váš list tu leží, neviděla jste tu také můj list ležeti? Matko, dvě paní jsou tu, ony koupily naše veliké pole. Kde leží vaše pole? Jest tu otec tvého pána čili ne? Pán jest tu sám. Neviděl ještě starý pán psací stolek mého bratra? Ještě neviděl, on má též krásný psací

stolek, jako tvůj bratr. Jaká jest zahrada tvého otce, malá čili veliká? Jest malá. Máte pane, také služebníka? Nemám. Sestry! kde pak jste byly?

19.

Někdo, Jemand; nikdo, Niemand; něco, etwas; nic, nichts; někde, irgendwo, nikde, nirgends; býti, sein; byl jsem, byl jsi etc., ich war, ich bin gewesen, du warst ꝛc.; dnes, heute; včera, gestern; předvčírem, vorgestern.

Sestro! dnes zde někdo byl a tys tu nebyla, kde pak jsi byla? U otce jsem byla. Nebyl tam též služebník pána starého? Byl. Kdy tu byl pán, včera aneb předvčírem? Včera tu nebyl nikdo. Koupili jste dnes něco čili nic? My jsme dnes nic nekoupili, nebyl tu také nikdo. Kde jste byly mé milé sestry předvčírem? Včera i předvčírem jsme nebyly nikde Byly jste dnes někde? Též ne. Prodal tvůj bratr včera něco čili nic? Pole prodal, a dům nový koupil. Milý bratře a milá sestro! kde jste byli, že jste včera a předvčírem u staré paní nebyli? Byli jste někde čili nikde?

20.

Die Mutter der guten Tochter war hier gestern und heute. Wer hier sah vorgestern den großen Herrn und das schöne Kind? Der Diener ihres alten Herrn hat gesehen beide. Wie ist (beschaffen) das neue Haus des guten Sohnes und der guten Tochter? Das Haus ist so groß und so schön, wie das Haus ihres Bruders. Wer kaufte die beiden schönen Messer, der Diener des Bruders, oder die alte Frau? War (nicht) hier Niemand? Es war hier Jemand. Heute war bei meiner Mutter die Tochter eures Bruders allein. Was liegt hier bei meinem Messer, was liegt dort bei deinem Briefe? Wo liegen meine zwei schönen Rosen? Die Rosen liegen nicht hier, sie liegen dort. Waren Sie, mein lieber Herr, heute irgendwo?

Ich war (nicht) gestern und heute nirgends. Haben Sie hier etwas oder nichts? Hier habe ich (nicht) nichts. Was haben Sie dort? Auch nichts. War nicht hier der Diener deines Herrn Vaters? Heute war (nicht) hier Niemand.

21.

Dom*u*, des Hauses; dom*a*, zu Hause; dom*ů*, nach Hause; psac*ího* stol*ku*, des Schreibtisches; *jíti*, gehen; jd*u*, ich gehe; jd*eš*, du gehst; jd*e*, er geht; jd*eme*, wir gehen; jd*ete*, ihr gehet; jd*ou*, sie gehen; šel, šla, šlo jsem, ich ging, ich bin gegangen; do, in (etwas hinein), nach; kam, wohin; někam, irgend wohin; nikam, nirgends hin.

Kam jdeš dítě? Jdu domů milý pane. Jest tvůj otec a tvoje matka již doma? Otec jest již doma, matka však ještě není, ona šla do zahrady. Šla matka sama do zahrady? Nešla sama, šla tam též sestra i malé dítě. Neleží u velikého stolu mé dobré péro? Nůž tam leží, péro ale leží u psacího stolku. Kam jdete drahé matky a milé sestry, domů aneb do zahrady? Jdeme do zahrady mého bratra, včera jsme tam také byly. Já tam též byla, a viděla jsem tam bratra i otce. Synu! nebyl nikdo u mého obrazu a u mého psacího stolku? U obrazu nebyl nikdo, u psacího stolku však byla malá sestra. Dnes byla u mého otce vaše sestra. Matky šly do zahrady, pán a služebník tam jdou nyní. Kde jest bratr tvého pána? Šel nyní někam. Bratře! jdeš již někam? Jdu do zahrady.

22.

Schwestern! wo waret ihr, und wohin gehet ihr jetzt? Wir waren zu Hause, und jetzt gehen wir in den Garten deines Herrn. Waret ihr nicht gestern bei meinem Bruder? Vorgestern sind wir hingegangen, er war aber nicht zu Hause. Wohin gehst du, meine liebe Schwester? Ich gehe jetzt

nach Hause. Der Diener der alten Frau geht in mein Haus und die Tochter deines Dieners auch. Ginget ihr gestern irgend wohin? Wir gingen (nicht) gestern nirgends hin, und heute waren wir (nicht) auch nirgends. Die gute Mutter ging heute allein ins Feld, der Vater aber war zu Hause. Wer ist heute in mein Haus gegangen? Heute ging (nicht) Niemand hin. Ging nicht der Diener hinein? Ich habe den Diener nicht hineingehen gesehen.

23.

Našeho malého **dítěte**, unsers kleinen Kindes; **naší** dobré **matky**, unserer guten Mutter; **péra**, der Feder, die Federn; **radosti**, der Freude; **chvála**, y, das Lob; **přísloví**, das Sprichwort, die Sprichwörter; **plný**, voll, der volle; **když**, wenn, als; **chváliti**, loben; **chválím**, **iš**, **i**, **ime**, **ite**, **i**, ich lobe, du ꝛc.; **chválil jsem**, ich habe gelobt; **se**, **si**, sich; **hoden**, würdig; **hodný**, brav, rechtschaffen.

Kde jest péro našeho milého dítěte, a nůž vaší milé sestry? Péro dítěte tu někde leží, nůž mé sestry jsem tu ale neviděl. Koupil již někdo stůl vašeho bratra a obraz naší dcery? Nekoupil, my jsme včera neprodali nic. Neleží u vašeho péra též můj nůž? Neleží tu nic. Dnes nebylo dítě u zrcadla velkého, a u stolu také nebylo. Naše matka byla plna radosti, když dítě viděla. Když jste zdrávi, máte se dobře. Když nejste zdrávi nemáte se dobře. Kam jdete? Jdu do vaší zahrady. Včera jsem viděl vaše dítě u naší mladé paní, vašeho starého služebníka jsem tam také viděl. Dům vašeho otce jest veliký, dům naší matky jest malý a drahý. Syn našeho služebníka jest chvály hoden, a dcera naší paní jest též chvály hodna. Tvé dítě jest chvály hodno. Tvůj otec chvalil mého bratra, že jest věrný. Náš pán chválí jen co dobrého, a co chvály hodno. Přísloví: Kdo se sám chválí, není chvály hoden. Co dobrého samo se chválí.

24.

Z, ze, aus; bez, beze, ohne; krom, kromě, außer: okolo, vůkol, um, ringsum; vedlé, podlé, neben; od, ode, von (etwas hinweg); jen, nur; seděti, sitzen; sedím, iš, í, íme, íte, í, ich sitze, du ꝛc.; seděl jsem, ich bin gesessen.

Vedlé psacího stolku leží mé dobré péro, a vedlé tvého nože moje psaní. My jdeme do zahrady, a sestry jdou již ze zahrady. Můj otec koupil od vaší paní dvě veliké zahrady. Když jsem šel včera ze zahrady, viděl jsem kromě tvé sestry, též vašeho bratra jíti z pole. Nešel dnes nikdo okolo naší zahrady? Vůkol tvého domu jsou zahrady i pole. Dítě dobré sedí podlé otce, a syn dobrý podlé matky. Jsi tu sám synu, bez matky i sestry? Matka nebyla doma a sestra též. Kdo sedí u pole? Synu! kde jsi seděl, když jsi byl u pole? Seděl jsem otče, vedlé našeho pole. Kde sedíš nyní? Sedím u psacího stolku.

25.

Sitzt nicht der Vater des kleinen Kindes neben eurem Bruder bei dem großen Felde? Zwei Frauen sind dort gesessen, der Vater saß nicht dort. Mein Brief liegt bei dem Spiegel, und euer Messer bei dem Bilde. Sind Sie nicht voll Freude, daß Ihr Vater schon zu Hause ist? Ohne deinen Bruder und ohne deine Schwester gehe ich (nicht) nirgends hin. Was liegt dort neben der Feder, ist es nicht das Messer unserer Schwester? Als ich heute den Diener aus dem Garten gehen sah, war er noch gesund. Der alte Herr hat noch gestern bei meinem Vater den treuen Diener gelobt, er ist aber auch des Lobes würdig. Wohin seid ihr gegangen gestern neben dem guten Herrn? Ist (nicht) Niemand zu Hause? Außer dem alten Diener und der alten Frau ist (nicht) heute Niemand zu Hause. Jetzt ging Jemand bei (um) un-

ferm Garten vorbei. War es nicht der Sohn unsers Dieners? War (nicht) Niemand bei meinem Bilde und bei eurem Schreibtische? Die kleine Schwester ist dort gesessen. Kind! gehst du nach Hause? Nein, lieber Herr, ich gehe in den Garten unserer Frau und unsers Herrn.

26.

Strýc, e, der Oheim; teta, y, die Tante; přítel, e, der Freund; přítelkyně, ě, die Freundin; nepřítel, e, der Feind; člověk, a, der Mensch; pokoj, e, das Zimmer, der Frieden; cizí, -ího, der fremde; domácí (pán), Haus-(herr); upřímný, der aufrichtige.

Můj strýc jest upřímný člověk, a moje teta upřímná paní. Náš strýc koupil od tvého přítele něco nového a krásného. Moje upřímná přítelkyně koupila od tvé milé tety nové zrcadlo. Váš starý pán jest náš domácí přítel, a stará paní naše domácí přítelkyně. Já mám hodného a dobrého strýce. Kam jdeš? Jdu od přítelkyně domů. Jdu od domácího pána, tvého přítele. Když jsem šel dnes okolo vaší zahrady, viděl jsem tam cizího člověka a cizí paní. Nebylo tam též cizí dítě? Nebylo. Syn našeho domácího pána jest náš přítel, a dcera domácího (pána) naše přítelkyně. Tu jest matka naší tety, a tam sestra mé přítelkyně. My jdeme do pokoje a vy jdete z pokoje. Nejde teta ze zahrady a strýc do zahrady? Neviděli jste cizího pána u vašeho strýce? Mé sestry a vaše dvě tety šly již domů, mé obě přítelkyně tu ještě nebyly. Příteli! jak se máš? Pane strýče! kam jdete? Paní teto! kde jste již dnes byla? Drahá i u přímná přítelkyně, jsi zdráva?

27.

Ten, tento, dieser; ta, tato, diese; to, toto, dieses, es; ten samý, ta samá, to samé, der, die, das nämliche, derselbe,

dieselbe ꝛc.; onen, ona, ano, jener, jene, jenes; jiný, á, é, ein anderer; nějaký, irgend einer; ani — ani, weder — noch; který, á, é, oder jenž, welcher, e, es.

Jest to ten cizí pán, kterého jsi včera u mého přítele viděl? Ten samý pán to není, já tam viděl ještě jiného velikého pána. U kterého strýce a u které tety jsi dnes byl? Dnes jsem ještě nikde nebyl. My máme též tak veliké pole, a tak krásný dům jako vy máte. Ono dítě, u kterého ta mladá paní seděla, jest naší přítelkyně. Onen člověk, kterého jste tu viděl, jest náš domácí pán, a ona paní, jest přítelkyně mé tety. Náš pán má již jiného služebníka, nemá váš pán též jiného? Nemá ještě jiného. Ono dítě, které vedlé pana strýce jde, prodalo včera takové péro, jako vy tu máte. Ta samá paní, a to samé dítě, které tu předvčírem byly, šly dnes okolo našeho pole. Onen dům, který jste viděl jest můj. To jest jiná paní, matka našeho domácího to není. Nebylo tu dnes též jiné dítě?

28.

Můj přítel jest hodný a dobrý člověk, a vaše teta jest dobrá paní a věrná přítelkyně. Ten člověk, jenž jde podlé našeho domu, jest můj strýc, a tato mladá paní moje teta. Jest ta přítelkyně, od které tento list máte, zdráva? Ten starý pán, od kterého tvá sestra ono veliké zrcadlo koupila, není již u domácí paní. Toto dítě jest ono, které včera plno radosti bylo, když vašeho strýce vidělo. Kde jest onen dům, jenž jste prodal? Tu jest. Onen pán, který u naší zahrady sedí, má veliký a drahý dům. Ten pokoj, jenž jsem dnes viděl, není tak veliký, jako můj. Neseděl jsi, příteli, když jsi u pole mého strýce byl, vedlé nějakého cizího pána? Já tam nějakého pána viděl, on však u pole neseděl.

29.

Dieser und nicht jener Tisch ist theuer, dieser und nicht jener Spiegel ist wohlfeil, dieser und nicht jener Garten ist mein. Jenes Kind, welches bei dem Hause ist, sah gestern euren guten Freund. Ist es jener Herr, oder ist es dieser hier, welchen du gestern bei deinem Oheim gesehen hast, und welchen der Herr Oheim gelobt hat? Von diesem fremden Herrn habe ich weder gestern noch vorgestern etwas gekauft. Das ist das Kind unserer Hausfreundin. Ich habe es schon hier sitzen gesehen. Hast du nicht verkauft das Feld des fremden Herrn? Ich habe nichts (nicht) verkauft. Hast du etwas gekauft? Haben Sie gesehen diese oder jene Feder? Das liebe Kind, welches gestern bei deiner Tante war, war heute bei eurer Hausfrau. Dieser fremde Mensch ist mein Feind. Wohin gehet ihr? Wir gehen in das Zimmer.

30.

Pójdu, deš, e, eme, ete, ou, ich werde gehen, du wirst ꝛc.; přijíti, kommen; přijdu, ich werde kommen; přišel jsem, ich kam, ich bin gekommen; odejíti, fortgehen; najíti, finden; mám, máš ꝛc., ich soll, du ꝛc.; zejtra, zítra, morgen; pozejtří, übermorgen.

Byl jsi dnes doma? Dnes jsem byl doma, včera jsem byl u mého upřímného přítele, a předvčírem u vaší milé tety. Kam půjdeš zítra, a kam pozejtří? Zejtra půjdu domů, a pozejtří mám přijíti do vaší zahrady. Nepřijdou tam též tvé dvě tety? Ty tam nepřijdou, ony tam byly již včera i předvčírem. Přišel váš pan strýc sám do zahrady? Nepřišel tam nikdo, ani strýc ani teta. Kde leží vaše veliká zahrada, není vedlé našeho pole? Kdy přijdete do našeho nového domu, zejtra čili pozejtří? Já tam přijdu zítra. Nemají tam také vaše sestry přijíti, ony tam ještě nebyly? Mají tam přijíti, a také přijdou. Již mám odejíti, a bratra jsem ještě neviděl.

Neodešel ještě můj strýc ze zahrady? Teta již odešla, ale strýce jsem odejíti neviděl. Odešel již váš milý přítel, a kam? On ještě neodešel, přítelkyně mé sestry ale již včera odešla. Máte onen nový obraz již doma, který jste předvčírem koupil? Můj přítel našel včera krásný drahý nůž. Nenašel jste také něco? Já nic nenašel, a také nic nenajdu. Sestra vaše tu byla, ale strýce tu nenašla.

31.

Soused, a, der Nachbar; sousedka, y, die Nachbarin; pachole, ete, der Knabe; děvče, ete, das Mädchen; muž, e, der Mann; žena, y, das Weib; bohatý, reich, der reiche; chudý, arm, der arme; brzo, brzy, bald; sotva, sotvy, kaum; jestli, wenn, ob; sem, hierher, her.

Náš pan soused jest hodný pán, máte také takového souseda? Naše sousedka jest bohatá paní, tuto má veliký dům a tamto dvě krásné i veliké zahrady. Pachole vaší sousedky jest malé, děvče ale je veliké. Neviděl jste tu nějakého chudého člověka? Pachole chudé ženy jsem tu viděl, někdo jiný tu sotva byl, a též sem sotva přijde. Člověče! soused i sousedka jsou tu již, ale ten chudý muž a ta chudá žena tu ještě nejsou, i také sotvy přijdou. Ona žena tu již byla, ale pachole ještě nepřišlo. Jestli půjdete (půjdete-li) brzy domů, půjdu též, nepůjdete-li, půjdu do zahrady, a tak brzo nepřijdu. Kdo to jde do mého pokoje, není to syn našeho souseda? Můj přítel již přišel, přijde také vaše přítelkyně? Dnes sotva. Kdo to byl, jenž tu seděl vedlé vašeho pacholete a děvčete? Byla to dcera naší sousedky.

32.

Soll ich nach Hause gehen oder nicht? Wenn Sie bald nach Hause gehen werden, werde ich auch gehen, wenn Sie

aber heute nicht gehen werden, werde ich morgen allein gehen. Wann werden Sie wieder herkommen? Nicht so bald. Wo ist das gute Messer des kleinen Knaben, und die zwei schönen Rosen des guten Mädchens? Die Rosen liegen hier neben dem Schreibtische, aber das Messer habe ich nicht gesehen. Als ich gestern von ihrem Freunde nach Hause ging, habe ich ein neues Messer gefunden. Der Sohn ihres Herrn Nachbars war noch nicht bei Ihrem Freunde, und wird auch morgen nicht kommen. Herr Nachbar! Sie sollen in das Zimmer kommen, der Herr und die Frau sind schon zu Hause. Ich gehe schon. Einen so guten und braven Nachbar, wie Sie haben, haben wir nicht. Wer ist euer Oheim und was ist er? Ist das der Mann des alten und armen Weibes? Es ist der Bruder und nicht der Mann.

33.

Zámek, ku, das Schloß; les, *a*, der Wald; *město*, *a*, die Stadt; ves, vsi, vesnice, das Dorf; háj, *e*, der Hain; ohraditi, umzäunen, befestigen; ohradím, íš ꝛc., ich werde umzäunen, befestigen ꝛc.; ohrazen, á, o, umzäunt, umschanzt; černý, schwarz; dávno, lange; nedávno, unlängst; velmi, sehr.

Já koupil nedávno zámek a veliký les. Kde leží váš zámek? U města. Půjdete do zámku čili do města? Dnes nepůjdu nikam, zejtra však půjdu do zámku i do města. Město jest veliké, vesnice jest malá. Jest zámek, který jste koupil, ohrazen? Můj zámek není ohrazen, ale soused koupil ohrazený zámek. Ohradíte-li pak také váš zámek? Neohradím. Ohrazený a neveliký les jest háj. Jest již dávno to veliké město ohrazeno? Nedávno bylo ohrazeno. Kam půjdete z lesa, do háje čili domů? Půjdu do města, již jsem tam dávno nebyl. Já do města nepůjdu ale do vsi, mám tam dobrého přítele, kterého jsem též již dávno neviděl. Příteli! jste tu již

dávno? Přišel jsem nedávno. Naše město leží u černého lesa. Vedlé černého lesa leží také vesnice naší paní tety a našeho pana souseda. Půjdete tam, a přijdete brzo? Dnes tam sotva půjdu.

34.

Moci, können; mohu, ich kann; můžeš, du kannst; může, er kann; můžeme, wir können; můžete, ihr könnet; mohou, sie können; mohl jsem, ich konnte; von býti ist budu, es, e, eme, ete, ou, ich werde sein, du wirst sein ꝛc.; proč, warum; protože, darum, weil; nebo, neboť, denn; nejen — ale i, nicht nur — sondern auch; proč pak, warum denn.

Mohu již jíti domů, pane strýče (strýčku)? Nemůžeš milé dítě, neboť tu není ještě tvůj bratr. Ale on sem dnes sotva přijde. Jestli sem nepřijde, budeš moci zejtra sám domů jíti. Budu-li jen moci, neboť nejsem zdráv. Pane sousede! proč pak jste včera do našeho háje nepřišel? Protože jsem nemohl, drahý pane, neboť jsem byl u své seatry. Tak mohly vaše dcery přijíti, proč ty nepřišly? Ony nebyly doma, šly do vsi a pak do háje. Tak můžete zítra přijíti. Budu-li moci tak přijdu nejen já, ale i má paní a mé obě dcery. Moje paní bude míti radost, když přijdete.

35.

Jak se máte, milý muži? Jak se mohu míti, milý pane! když tu ani mé pachole ani můj přítel není. Nemůžete také bez přítele býti jako já? Nemohu. Já nemohu bez matky nikam jíti, a bez otce nikde býti. Přijde někdo do našeho háje? Kromě tvého přítele a naší domácí paní, nemůže dnes nikdo přijíti. Tedy tam též nepřijdu; když tam nikdo nebude, nebude tam též veliké radosti. Může býti, že tam někdo přijde, jest-li tam ty přijdeš. Dnes tam nepůjdu a zejtra nemohu, protože mám přijíti do města.

36.

Haben Sie schon gekauft das umschanzte Schloß von ihrem Nachbar? Noch nicht, es ist sehr theuer. Ich soll auch ein solches Schloß kaufen von dem fremden Herrn, welcher vorgestern bei meinem Freunde war. Freund! werden Sie heute irgendwohin gehen? Heute kann ich nirgends hingehen. Waren Sie schon lange nicht bei ihrem Nachbar? Der Nachbar ist schon lange nicht zu Hause, er ging in die Stadt und ist noch nicht gekommen. Wohin gehet ihr? Wir gehen jetzt in den schönen Hain, und morgen gehen wir in das kleine Dorf. Wir gehen übermorgen in das Schloß, könnet ihr nicht auch hinkommen? Wir werden in das Schloß nicht gehen, weil wir dort unlängst waren. Unsere kleine Stadt ist auch schon umschanzt. Wir waren unlängst dort, und haben dort auch Ihren Sohn gesehen. Gehen Sie nicht morgen in das Dorf? Es kann sein, daß ich hinkommen werde. Den alten Mann, welcher bei Ihrer Schwester war, habe ich gesehen bei unserm Felde. Können Sie morgen in die Stadt kommen oder nicht? Morgen kann ich nicht hingehen. Warum nicht? Weil nicht nur die Frau, sondern auch die beiden Töchter hingehen werden.

37.

Jeden, einer; jedna, eine; jedno, ein; dvě, zwei; tři, drei ꝛc.; jedenkrát (jednou), einmal; dvakrát, zweimal; třikrát etc.; první, der erste; druhý, der zweite, der andere; třetí etc. Siehe die Zahlwörter Seite 29; ani jeden, kein einziger; kolik, wie viel; obě, beides.

Já mám dvě sestry, jedna jest veliká a druhá jest malá. Ten první člověk jest hodný, jako váš strýc. Kdo tu byl dnes? Dnes tu byla jen jedna stará paní a jedno malé dítě, včera tu ale nebylo ani člověka. Neviděls souseda? Nebyl tu, neboť tu kromě jednoho mladého a jed-

noho starého pána, nikdo jiný nebyl. Jedno dítě šlo okolo vašeho háje. Nemáte tu dvě dobré péra? Já mám jen jedno péro, ale mé sestry mají dvě neb tři dobré péra; tu máte jedno. Prodal jste již obě zahrady? Nic jsem neprodal. Má ten chudý muž jen jedno pachole? Má jedno pachole a dvě dcery. Kolik jest jedna a jedna? Jedna a jedna jsou dvě. Jedna a dvě jsou tři. Jedna a tři jsou čtyry; čtyry a jedna jest pět; pět a jedna jest šest. Jednou jedna jest jedna; dvakrát dvě jsou čtyry; dvakrát tři jest šest; dvakrát pět jest deset; dvakrát deset jest dvacet; pětkrát dvacet jest sto; desetkrát sto jest tisíc. Ten třetí pán jest můj bratr. Pátého pána jsem neviděl, a prvního jsem též neviděl. Byl jste již jednou u mého přítele? Nebyl jsem tam ani jednou.

38.

Koho, čeho, wessen; od koho, od čeho, von wem, wovon, jednoho, jedné, eines, einer, toho, té, dieses, dieser; onoho, oné, jenes, jener; báti se, sich fürchten; boj-*im*, *iš*, *í*; *íme*, *íte*, *í* se, ich fürchte mich, du fürchtest dich ꝛc., bál jsem se, ich habe mich gefürchtet; boj se, fürchte dich; bojme se, fürchten wir uns; bojte se, fürchtet euch; zlý, böse; dlouhý, lange; dlouho, lang.

Dítě, koho se bojíš? Bojím se, pane, tam toho zlého člověka a té zlé ženy. Neboj se ničeho, milé dítě, neboť jsem tu já také. Nebojíš se tu, bratře, sám? Čeho se mám báti? Dítě té paní bálo se včera mého přítele a mé sestry, dnes ale se bude sotva báti. Čeho se bojíte matky? My se ničeho nebojíme, bojíte se vy něčeho? My se též ničeho nebojíme. Já jsem se nebál nikoho a ničeho. Ty ženy se někoho velmi bojí. Mají se také čeho báti, neb jest tu jeden velmi zlý člověk. Bály jste se, milé sestry, když jste šly včera samy domů? My se nebály, ale váš

strýc se bál jednoho člověka, který u lesa býti měl. U kohos byl nyní, že tak dlouho nejdeš? Byl jsem u jednoho cizího pána, on ale nebyl doma. Dítě jedné cizí paní tu bylo, ale nenašlo nikoho, protože jste byli u onoho cizího pána a u oné cizí paní. Viděl jste onoho zlého muže, kterého se naše dítě tolik bojí? Neviděl jsem nikoho, protože jsem tu nebyl. Od koho jste koupil tento obraz a to zrcadlo? Koupil jsem obé od té paní, od které jste též vy onen psací stolek koupil.

39.

Waren Sie, lieber Freund, schon einmal bei meinem Onkel? Wenn Sie noch nicht bei dem Onkel (Oheim) waren, können Sie morgen hinkommen, er wird schon aus der Stadt zu Hause sein. Ich war schon zweimal oder dreimal bei Ihrem Herrn Onkel und bei der Frau Tante, aber Sie waren nie zu Hause. War bei jenem neuen Tische noch Niemand? Ich habe dort Niemanden gesehen. Sahen Sie die vier Frauen, die bei Ihrem Walde vorbeigingen? Ich habe vier Frauen gesehen. Die ersten zwei waren die Nachbarinen, die dritte war meine Tante, und die vierte die Tochter unsers Freundes. Wie vielmal habet ihr das Schloß des alten Herrn gesehen? Ich habe es nur zweimal oder dreimal gesehen. Das Kind hat zweimal zwei Federn, also hat es vier Federn. Wie viel ist zweimal drei, und dreimal vier? Zweimal drei ist sechs, dreimal vier ist zwölf; zwölf und sechs ist achtzehn. Sieben und acht ist fünfzehn. Viermal fünf und zwanzig ist hundert, und zehnmal hundert ist Eintausend. Eins und eins ist zwei u. s. w. Einmal eins ist eins u. s. w.

40.

Liebe Schwestern! habet ihr heute Jemanden gesehen? Wir haben Niemanden gesehen, denn wir waren gestern und

heute nicht zu Hause. Habet ihr also von jenem Manne, der bei eurem Freunde war, nichts gekauft? Nein. Was (wessen) fürchten Sie heute? Was (wessen) soll ich heute fürchten? Gestern fürchtete ich und meine Frau den Nachbar, unsern großen Feind. Fürchtet ihr euch hier? Wenn ihr euch hier fürchtet, könnet ihr nach Hause gehen, oder wenn ihr nicht könnet, werden wir beide in den Garten gehen. Freundinnen fürchtet euch nicht! Als hier eure Tochter allein war, fürchtete sie sich. Was (wessen) hatte sie gefürchtet? Fürchten Sie sich nicht weder vor dem Nachbar, noch vor der Nachbarin, denn er ist ein guter und braver Mann, und wie er ist, so ist auch sie.

41.

Otcův, otcova, otcovo, des Vaters, dem Vater gehörig; matčin, matčina, matčino, der Mutter, der Mutter gehörig; čí, wessen, wem gehörig; něčí, Jemands; ničí, Niemands.

Čí jest ten dům, otcův čili tetin? Tento dům jest otcův, a onen jest tetin. Kde jest bratrova zahrada, sestřin obraz, a péro dítěte? Neviděl jsem tu nic. Můj přítel koupil něčí pole. Čí je to péro? Ničí. Bratrův stůl jest krásný, bratrova zahrada jest veliká, bratrovo pole jest drahé. Stůl bratra mého jest krásný, zahrada mého bratra není veliká, a pole vašeho bratra není drahé. Strýcův služebník a bratr přítelův jsou tu, dcera pánova však a sestra služebníkova tu nejsou, a ještě tu nebyly. Kde jest sousedovo dítě? Kde jest dítě našeho souseda? Matčin bratr, matčina sestra, i matčino dítě jsou tu. Panin stůl není tak veliký jako jest můj, a panina zahrada není tak krásná jako vaše. Sousedův bratr koupil strýcovo drahé pole, tetin nový dům však ještě nekoupil. Pozejtří sem přijde sousedčin přítel i přítelova sousedka. Neleží tetin nůž vedlé stolu? Neviděl jsem tu nic. Přítelova teta tu byla, vy jste však nebyl doma.

42.

Viděl jsem bratra; viděl jsem sousedova bratra. Viděl jsem přítele; viděl jsem tvého přítele; viděl jsem sousedova domácího přítele. Viděl jsem malé dítě; viděl jsem sousedovo malé dítě. Čího bratra a čí dítě jste tu viděli? Viděli jsme sousedčina bratra i sousedčino dítě. Paní sousedko, kde jste byla? Nyní jsem byla u sousedova bratra a včera u sousedčiny dcery, u sousedčina dítěte však jsem ještě nebyla. Neleží tvá krásná růže vedlé bratrova péra? Vedlé péra jsem ničeho neviděl. Nový dům bratra pánova jest velmi drahý. Sestra sousedova dítěte nepřišla. Půjdeš do domu strýcova a zahrady strýcovy? Bojíš se strýcova přítele? Já se nebojím nikoho a ničeho.

43.

Des Vaters Diener ist noch hier, die Freundin der Schwester ging fort in die Stadt. Die große Rose der Tante ist roth und schön. Des Bruders guter Freund, welchen du gestern sahst bei dem Garten des Freundes, war heute zweimal hier, fand aber den Knaben nicht zu Hause. Der Bruder der Nachbarin kann heute nicht kommen, weil Niemand zu Hause (nicht) ist. Wirst du bald kommen von dem Hausfreunde des Oheims? Ich kann nicht so bald kommen, weil ich auch in das Schloß des Herrn kommen soll. Wessen Feld ist es, des Oheims oder der Nachbarin? Von wem kaufte das Weib den Spiegel, von dem Bruder des Nachbars, oder von der Mutter der Hausfrau? Sie kaufte den Spiegel von dem Sohne des alten Dieners. Der Mann hat Jemandes Messer gefunden. Ich fürchte daß der Sohn des Onkels nicht kommen werde.

44.

Kněz, e, der Priester; učitel, e, der Lehrer; posel, sla, der Bothe; kupec, pce, der Kaufmann; kostel, a, die Kirche; dvůr, dvora, der Hof; rozumný, vernünftige; moudrý, weise, gescheit; pilný, fleißig, —e; zdvořilý, höflich, —e; opět, zase, wieder; znáti, kennen; znám, áš, á, áme, áte, ají, ich kenne, du rc.; znal jsem, ich habe gekannt; poznati, erkennen; poznám, ich werde erkennen; ovšem, freilich, allerdings; hned, gleich.

Tuto jde nějaký pán z kostela, není to váš kněz? Což již neznáte našeho kněze? Znám jak kněze tak učitele již dlouho, co velmi moudrého a rozumného pána. Jednou jsem viděl vašeho kněze u pana učitele. Jaký pak jest váš učitel? Jest dobrý a rozumný člověk. Učitelova syna již dlouho znám, on jest také můj dobrý přítel. Učitelův bratr jest mladý, ale velmi pilný a zdvořilý člověk. Toho tak dobře neznám jako učitelova syna. Včera tu byl opět kupcův posel, kde jste byli, že nikoho doma nenašel? Byli jsme u kupce, od kupce jsme šli do kostela a z kostela domů. Dnes jsem opět viděl toho samého posla, který včera u učitelovy sestry byl. Předvčírem tu byl kupcův syn, nepoznal jste ho (ihn)? Nepoznal jsem ho, protože jsem ho již dávno neviděl. Kde byl u dvora, vy aneb váš syn? Nikdo.

45.

Svůj, svá (svoje), své (svoje), mein, dein, sein, ihr; unser, euer, ihr; jeho, dessen, sein její, ihr, ihre, ihr; jejich, deren; prodati, verkaufen; prodám, áš, á, áme, áte, ají, ich werde verkaufen: du wirst u. s. w.; koupím, íš, í, íme, íte, í, ich werde kaufen rc.; tvou velikou zahradu, deinen großen Garten.

To jest můj dům, to jest tvoje zahrada, a tam jest jeho (bratrovo) pole. Viděls matčinu velikou zahradu a její dobré pole? Své pole jsem viděl, její však jsem

ještě neviděl. Sestra tu byla, a její syn sem dnes přijde. Viděls již jejího syna? Jest to pilné a zdvořilé pachole. Včera tu byly čtyry matky a jejich čtyry dcery, dnes sem přijdou opět. Váš strýc byl u kupce, kupec koupil jeho dům, svůj však zase prodal. Já mám též svou zahradu i svůj dům prodati, nemám ale kupce. Může býti, že můj soused tvou zahradu i tvé pole koupí. Neviděls našeho učitele? Jeho bratra i jeho přítele jsem viděl, oba tu dnes již dvakrát byli, učitele však jsem ještě neviděl. Sousedka tu byla, já koupil její obraz a svůj jsem prodal. Čí pole prodají ty dvě bohaté ženy, své aneb učitelovo? Viděls již svůj dvůr? U dvoru jsem ještě nebyl, zahradu však i vesnici jsem viděl. Koho se bojí dítě, mého, tvého, aneb svého otce? Ono se bojí jen svého otce a své matky, tvého i mého otce se nebojí. Z čího domu jde ten pán, ze svého čili z tvého? Jde z domu své paní. Přísloví. Svůj svého najde. Nech (laß) co není tvého, však máš svého do nového. Co černé, to věrné. Pán se služebníka nebojí.

46.

Ich habe schon mein Messer, auch meine Feder und meinen Brief gefunden. Wo hat der Lehrer sein Messer? Der Lehrer hat sein Messer bei seinem Freunde. Der Knabe erkannte seinen Vater und seine Mutter nicht, meine Mutter aber und meine Schwester hatte er gleich erkannt. Kennen Sie des Kaufmanns Sohn und seine Tochter? Ich kenne weder den Sohn des Kaufmanns noch dessen Tochter. Freund! wo ist dein Zimmer? Neben deinem Zimmer. Jetzt habe ich dein Messer, du hast mein Messer, und nur der Kaufmann hat sein Messer. Was habet ihr verkauft, euren Garten, oder euer Feld, oder euer Haus? Der Vater wird weder

das Eine noch das Andere verkaufen. Hat der Lehrer den Hain seines Nachbars gekauft? Noch nicht. Habet ihr eure Schwester und eure Mutter erkannt, als sie wieder aus der Stadt gekommen sind? Das Kind erkannte sie nicht, wir hatten sie aber gleich erkannt. Habet ihr euren Bruder und eure Schwester gesehen? Wir haben außer dem Kaufmanne und seiner Frau Niemanden gesehen.

47.

Já jsem ztratil, já jsem hledal jen jednu růži, a
Ich habe verloren, ich habe gesucht nur eine Rose, und
našel jsem ji. Já jsem hledal vaši velikou zahradu.
gefunden habe ich sie. Ich habe gesucht euren großen Garten.
Jediný. ztratiti; hledati.
Der einzige. verlieren; suchen.

Ty tu máš velmi krásnou růži, jest tvá čili tvé sestry? Ovšem že jest má. Tuto růži jsem dnes již dvakrát ztratil, a opět jsem ji našel. Od koho máte tu růži? Koupil jsem ji včera od jedné chudé ženy, jenž byla u kupce. Tvou přítelkyni již dlouho znám, neboť jsem ji jednou neb dvakrát u tvé sestry viděl. Ten dobrý otec ztratil svého jediného syna. Náš učitel ztratil opět svou jedinou dceru. Měl váš učitel jen jednu dceru? Měl dvě dcery, ale jednu ztratil již dávno, a druhou nyní. Neviděl jste již jednou onu domácí paní, kterou včera náš služebník u vaší paní tety hledal? Jednu paní jsem u vaší matky viděl, ale nepoznal jsem ji. Onu ženu, kterou jste včera tak dlouho hledal, viděl jsem dnes. Dnes jsem ji také viděl, ale včera jsem ji nemohl nikde najíti. Neviděla jsi naši tetu a naši přítelkyni? Neviděla jsem ani tu ani onu. Nebyla tu kupcova dcera včera? Její otec ji dlouho hledal a nemohl ji nikde najíti, kde pak byla? Učitelovu dceru i jejího bratra jsem u své sestry viděl, kupcovu dceru ale jsem ani u sestry ani u matky nevi-

děl. Když šly mé sestry z pole, viděly u naší zahrady vaši matku i sestru.

48.

Unser Nachbar hat schon seinen Garten und sein Feld verkauft. Wer hat den großen Garten und das theure Feld gekauft? Haben Sie nicht unsere Hausfreundin gesehen, welche die Mutter schon vorgestern bei ihrer Nachbarin gesucht, aber sie noch nicht gefunden hatte? Ich hatte sie nur einmal gesehen, erkannte sie aber nicht. Welche Frau haben Sie gesucht, diese oder jene? Ich habe weder die Eine noch die Andere gesucht. Haben Sie nicht eine große Freude, daß Sie Ihre einzige und brave Tochter wieder gesehen haben? Freilich habe ich eine große Freude. Wen haben sie denn gesucht? Ich suchte diese Tante, fand aber die andere. Der Oheim hat schon unsern schönen Garten verkauft, wird nicht auch eure Tante ihren großen Garten, welchen sie von unserer Freundin gekauft hatte, verkaufen? Sie hatte noch nichts verkauft. Töchter! das was ihr Gutes habet, habet ihr von eurem Vater und von eurer Mutter. Freund! hast du gestern das gefunden, was du verloren hast? Ich habe nichts gefunden. Wir hatten vorgestern noch lange unsern Bothen und unsern Herrn gesucht, fanden aber weder den einen noch den anderen. Haben Sie auch Ihre Freundin gesucht?

49.

Mne, mě, meiner, mich; tebe, tě, deiner, dich; sebe, se, sich; nás, unser, uns; vás, euer, euch; chvíle, die Weile, der Augenblick; vítati, bewillkommen; vítám, ám ꝛc., ich bewillkomme ꝛc.; těšiti, trösten, erfreuen; těším, ím ꝛc., ich tröste, ich freue (erfreue); těšil jsem, ich habe getröstet, erfreut; navštíviti, besuchen; navštívím, ich werde besuchen; děkovati, danken; děkuji eš, ich danke ꝛc.; děkoval jsem, ich habe gedankt; zůstati, bleiben; zůstanu, eš, e ꝛc., ich werde bleiben ꝛc.; zůstal jsem, ich bin

geblieben; dost, genug; hned, gleich, sogleich; spolu, mitsammen, mit einander.

Koho se bojí malé dítě, tebe nebo mne? Mne se sotva bojí, protože mne již dlouho zná, ale tebe se bojí, neboť tě ještě nikdy nevidělo. Když byl včera kupec u nás, naše pachole se ho též bálo. Byl dnes někdo u mne aneb u tebe? U tebe nebyl nikdo, u mne však byl můj strýc. Neviděl jsi strýce a jeho syna? Nikoho jsem neviděl. Příteli, neznáš tu paní, která jde od tebe? To je má sestra. Já ji ani nepoznal. Poznal jsi nás včera, když jsme do vašeho domu přišli? Tu chvíli jsem vás nepoznal, neboť jsem vás již dlouho neviděl. Ten člověk se má zle u svého přítele, nemá tam dobrou chvíli. Nebyla u mne nějaká žena? V tu chvíli tu byla, ale hned zase odešla. Vítam tě, milý příteli! těší mne, žes mne navštivil, neboť jsme se již dlouho neviděli; jsi-li pak zdráv i tvé sestry? Děkuji, nyní jsme zdrávi. Navštivils již svého strýce a svou tetu? Ještě nenavštivil, chci tam nyní jíti. Zejtra tam též půjdu, jestli dnes u mne zůstaneš, pak tam můžeme spolu jíti. Zůstanu tedy u vás. Kdy pak zase odejdeš? Pozejtří mám domů přijíti. Nenavštivíme dnes ještě někoho? Mou matku můžeme navštiviti.

50.

Wen hast du gesucht, mich oder meine Schwester? Ich habe weder dich noch sie gesucht, denn ich habe euch beide heute schon zweimal gesehen. Du hast einen Mann gesucht, hast du ihn auch gefunden? Ja, er war bei euch. Die Hausfrau hat uns gestern besucht, werden wir sie morgen nicht auch besuchen? Lieber Knabe! da hast eine gute Feder, weil du so brav gewesen bist. Ich danke, Herr Lehrer. Soll ich nach Hause gehen, oder soll ich bei Ihnen noch bleiben?

Kannst noch eine Weile bei mir bleiben. Kennen Sie mich, mein Herr? Ich kenne weder dich noch deine Freundin. Wie viele waren euer bei uns? Es waren unser neunzehn, neun von uns sind aber bald fortgegangen. Vor wem fürchtet sich das Kind? Mich wird es nicht fürchten, weil es mich gut kennt. Wohin willst du von mir gehen? Ohne dich gehe ich nirgends hin. Der Mensch kennt sich selbst nicht. Der arme Mann ist schon lange außer (ohne) sich. Gehen wir neben einander, oder gehet ihr neben einander? Gingen die zwei Frauen schon von einander? Sie waren lange genug bei einander (bei sich).

51.

Jeho, ho, seiner, ihn; jej, ihn; je, es; jí, ihrer; jí, sie; jich, ihrer. je, sie (vierte End. vielf. Zahl); od něho, von ihm; od ní, von ihr: od nich, von ihnen. totiž, nämlich; všeck-en, a, o, aller, alle, alles; všeho, alles; vší, aller.

Učitel byl u nás i teta jeho. Viděl jsi ho i ji? Jeho jsem neviděl, ale ji jsem tu viděl. Strýc tu byl i teta. Nebálo se jich dítě? Nebálo se ani jeho ani jí. Dobře má, že se nikoho nebojí. Někdy se nebojí ničeho, a někdy opět všeho. Bojíš se toho posla a té ženy? Proč se jich mám báti? Když se ho i jí bojíš, proč nejdeš od něho a od ní? Od koho jdeš od kupce, nebo od ní? Byl jsem u něho i u ní. Nebyla tam sestra? Nebyla, již jsem ji hledal i jejího muže, a nenašel jsem je nikde. Něčí dítě tu bylo. Viděl jsem je, bylo též u mne. Vaše přítelkyně tu nyní byly. Kolik jich tu bylo? Tři tu byly, dvě jsem znal, totiž kupcovu dceru a sousedovu sestru, třetí však jsem nepoznal. Přísloví. Zdravému všecko (vše) zdrávo.

52.

Wen haben Sie gestern besucht, ihn oder sie? Ich konnte gestern Niemanden besuchen, denn ich bin nicht hier gewe-

sen. Wo ist das Kind unserer Tante, und wo ist die Tante selbst? Ich habe sie beide dort gesehen. Was wird aus diesem bösen Knaben, und aus diesem bösen Mädchen werden? Es wird nichts Gutes aus ihnen werden. Ihre Schwestern sind schon gekommen; ich war gestern bei ihnen, und jetzt komme ich ebenfalls von ihnen. Wie befinden Sie sich? Gut. Wen kennen Sie, ihn oder sie? Ihn kenne ich nicht, aber sie kenne ich sehr gut, ich war schon zweimal bei ihr und bei ihrer Mutter. Kennst du die zwei Nachbarinen? Ich kenne sie beide schon lange. Bist du nicht schon einmal bei ihnen gewesen? Nicht ein einzigesmal bin ich bei ihnen gewesen.

53.

O, um; pro, um, wegen; přes, über; skrze, durch; hráti, spielen; hraji(u), eš, e, eme, ete, í(ou), ich spiele, du ꝛc.; hrál jsem, hrál jsi ꝛc., ich spielte, ich habe gespielt, du hast ꝛc.; prohráti, verspielen; peníze (vielf. Zahl), Geld; ovoce, Obst; kdy, wann; někdy, zuweilen; nikdy, niemals; kudy, kady? wodurch, welchen Weg, wohin?

O co (oč) hrajete, o peníze? My hrajeme jen někdy o peníze, dnes ale hrajeme o ovoce. Já o ovoce nehráji nikdy, budete-li zejtra o peníze hráti, přijdu sem, a budu též hráti. My nebudeme o peníze hráti. Vy hrajete o velké peníze, to nebudu hráti. Hrál jsi již někdy, a prohrál jsi kdy co? Oč (was gilts), že váš bratr dnes nepřijde? Může býti. O mne tu není, ale o vás. Kdo z vás půjde do města pro peníze, ty neb on? Já nemohu nikam jíti. Tedy půjdu pro bratra, on tam bude moci jíti. Pro koho zejtra půjdeš, pro přítele, aneb pro sestru? Mám jíti pro sestru. Pro mne (meinetwegen) můžeš jíti pro přítele nebo pro sestru, já nepůjdu nikam. Matka nemohla pro velikou radost jíti, když dítě své opět zdravé viděla. Zejtra pro tebe i pro něho přijdu, budete-li jen

oba doma. Kam jdete příteli? Jdu pro pána svého, a pro jeho paní. Pro svou paní nepůjdete? Nepůjdu, protože je již doma. Přísloví: Upřímný přítel za bratra.

54.

Most, u, die Brücke; lávka, y, der Steg; mlýn, a, die Mühle; mlynář, e, der Müller; mlynářka, y, die Müllerin; potok, a, der Bach; rybník, a, der Teich; ryba, y, der Fisch; den, dne, der Tag; týden, dne, die Woche; noc, i, die Nacht; ráno, a, jitro, a, der Morgen; večer, a, der Abend, Abends; mlíti, mahlen; mel-u (i), -eš, -e, -eme, -ete, -ou (i), ich mahle, du ꝛc.; mlel jsem, ich habe gemahlen; celý, ganz.

Kudy půjdeš do mlýna, přes most aneb přes lávku? Mlynář jest u potoka, tedy půjdu přes lávku; až půjdu domů, půjdu přes most. Neviděls mlynářku také u potoka? Mlynář ji tam hledal, ale nenašel ji. Ona dnes byla celý den u potoka, já půjdu pro ni i pro něj. Sotva je najdeš, oni budou již u mostu. Kdo to byl dnes u vás přes noc? Naše teta to byla, která včera z města přišla. Nebyls pro peníze u mlynáře i u mlynářky? Včera jsem byl u něho i u ní. Kde jste byli skrze celou noc a celý den? Hledali jsme celý den dítě, které se včera zratilo, a nenašli jsme je. Máme jíti přes pole domů, čili skrze vesnici? Dobré jitro, dobrý den, dobrou noc mlynáři, mlynářko! kde jste byli oba celý den, že jsem vás neviděl? Byli jsme včera u dvora, a zůstali jsme tam přes noc. Kdy pak tam opět půjdete? Ještě toho týdne. Zůstanete tam dlouho? Nezůstaneme, přijdeme opět druhého dne. Přísloví: Každý den má svůj večer. Jaký mlynář, taký (takový) mlýn; jaký otec, taký syn.

55.

Guten Tag, guten Abend, gute Nacht mein Herr, meine Tante, meine Frau Nachbarin! Ihr Diener, mein Herr!

Wie lange habe ich Sie nicht gesehen, wo waren Sie denn? Ich war die ganze Woche bei meinem Oheim. Warum sind Sie nicht auch einmal in die Stadt gekommen? Ich konnte nicht, der Oheim und die Tante waren allein zu Hause. Wie geht es dem Herrn Oheim, hat er die Mühle noch nicht verkauft? Er wird sie nicht verkaufen, weil unweit der Mühle auch ein großer Teich und ein schöner Garten ist. Haben Sie zuweilen beim Herrn Müller gespielt? Nur zuweilen, aber ums Geld nie. Wir spielen auch niemals ums Geld, und so verspielen wir auch nie etwas. Der Nachbar des Onkels ist um die Mühle gekommen, den Garten und die Felder hat er verkauft. Ich bin noch nie um etwas gekommen. Holen Sie den Müller oder die Müllerin? Ich hole beide. Ich hole Niemanden, Jemanden, etwas, nichts. Seid ihr in den Wald über die Felder, oder durch das Dorf gegangen? War nicht Jemand heute über die Nacht bei eurem Lehrer? Ja, es waren seine zwei Schwestern hier, welche gestern aus der Stadt gekommen sind. Sind sie noch hier? Ja, sie werden heute kaum fortgehen.

56.

Mimo, nebst, außer, vorbei; **mezi**, zwischen, unter; **nad**, über; **pod**, unter; **na**, auf; **před**, vor; **za**, für, hinter (etwas); **ve**, **v**, in, an, zu; **jdi**, gehe; **jděme**, gehen wir; **jděte**, gehet ihr; **nejkrásnější**, schönste; **pravý**, der rechte, wahre, echte; **dokonalý**, der vollkommene; **mocný**, der mächtige; **přátelství**, die Freundschaft; **čas**, u, die Zeit; **bůh**, **boha**, Gott; **než**, als, ehe, bevor; **dříve**, eher, vorher; **pevně**, fest; **snad**, vielleicht.

Bratr šel mimo mne, a nepoznal mne. Půjdeš mimo ves, čili skrz zahradu na pole? Půjdu skrze ves. Kohos hledal kromě bratra i kromě sestry? Nikoho. Tu jsou mé sestry, jdi mezi ně, jestli tě poznají. Sotva mne poznají, neboť mne již dlouho neviděly. Co jest krás-

nějšího nad pravé přátelství? Kdo jest mocnější a dokonalejší nad boha. Bůh jest nejmocnější a nejdoknalejší pán. Znáš mocnějšího pána nad boha? Jest jen jeden pravý bůh. Tvůj přítel jest dokonalý muž. Kam máme jíti, na most čili pod most? Jděte jen na most, já tam hned přijdu. Nyní půjdeme přes lávku. Kdo půjde za mne na pole? Za tebe sotva kdo půjde, za matku půjde sestra. Proč jsi dnes nepřišel v pravý čas? Nemohl jsem, protože nebyl nikdo doma. Zejtra přijdu v ten samý čas jako včera, budete-li jen doma? Váš mlynář prodal zahradu za pole. Zač (za co) jsi (wie theuer) to prodal? Ty jsi ztratil můj nůž? Nemohu za to (dafür). My měli vašeho služebníka za velikého pána, než jsme ho poznali. Koho máš za (zum) přítele? Mám za to (ich meine), že tě hned poznají. Přísloví: Boha kdo se bojí, ten pěvně stojí. Bůh každého najde. Něco za něco, nic za nic. Všeho koupíš za peníze, kromě času.

57.

Bist du nicht bei meinem Garten vorübergegangen? Als ich das Geld geholt habe, bin ich bei deinem Hause vorübergegangen. Gehe fort, ich habe dich nicht gesucht. Ich habe außer dem nichts anderes gekauft. Wann wirst du wieder unter uns kommen? Diese Woche werde ich kaum kommen können, aber auf die andere Woche werde nicht nur ich, sondern auch die ganze Freundschaft kommen. Dein Lehrer ist mein guter Freund. Mein aufrichtigster Freund bist du. Der Bruder des Kaufmanns ist jetzt ein mächtiger Herr. Mächtiger wie dein Freund wird er nicht sein. Kennst du einen mächtigeren Herrn über ihn? Gott ist der mächtigste Herr. Hast du einen wahren Freund? Ich habe nur dich, du bist mein liebster und treuester Freund. Warum seid ihr heute

nicht zur rechten Zeit gekommen? Wir konnten nicht eher kommen, weil der Müller und die Müllerin bei uns so lange geblieben sind, morgen werden wir jedoch zu rechter Zeit kommen. Gehe weg vom Tische, bei mir kann Niemand sein. Gehet hin, wohin ihr wollet, euer Kind werdet ihr nicht finden. Der reiche Herr war bei uns zweimal in (za) einer Woche, und auf die andere Woche wird er wieder kommen. Wie theuer habet ihr euren Garten und euer Feld gekauft? Der Garten ist sehr theuer.

58.

Dnes jsem již zdravější než jsem byl včera, dokonale zdráv však nejsem. Já zdravější býti nemohu než jsem. Váš služebník jest zdvořilejší než můj, sousedův služebník jest však nejzdvořilejší. Čí pachole jest pilnější, vaše čili sestřino? Pilnějšího pacholete nad mé není. Čí zahrada jest krásnější, vaše aneb naše? Vaše zahrada jest ovšem krásná, naše jest však krásnější a strýcova zahrada jest snad nejkrásnější. Co jest nového? Nejnovější jest, že přijde zejtra kromě vaší sousedky též její syn z města. Vaše růže jest červenější než má, ale krásnější nad mou není. Váš bratr jest rozumnější než můj. Bůh jest nejmocnější a nejdokonalejší. Kdo má věrnějšího i upřímnějšího přítele než já? Koupil již někdo onen nejnovější obraz od tvého přítele?

59.

Největší, der, die, das größte; nejmenší, der kleinste; nejstarší, der älteste; nejmladší, der jüngste; nejdražší, der theuerste; nejlepší, der beste; nejdelší, der längste; nejhorší, der ärgste; nejdrážeji (nejdráž), am theuersten; málo, wenig; méně, weniger, minder; nejméně, am wenigsten; mnoho, viel; více, mehr; nejvíce, am meisten; nej-lépe, am besten; nej-déle, am längsten; nej-hůře, am ärgsten; všudy, überall; vždy, immer.

Mé zrcadlo jest dražší než tvé, můj obraz jest však mnohem (o mnoho) lacinější než tvůj. Jeden z nás jest větší. Kdo z vás jest starší, ty aneb tvá přítelkyně? Já jsem o mnoho mladší než má přítelkyně. Kdo jest bohatší, kupec aneb mlynář? Čí pole jest větší, naše čili vaše? Vaše pole jest o málo větší než naše, jest však mnohem dražší; sousedovo pole ale jest největší a nejdražší. Viděls již většího člověka, než je náš soused? Nad souseda jsem většího neviděl. Mlynář koupil tři zahrady, nejmenší z nich byla nejdražší, protože jest nejkrásnější, a největší byla nejlacinější. Včera jsem viděl tvého mladšího bratra, když šel z mlýna. Znáš přítelova otce? Znám ho velmi dobře. Není starší než mlynářčin otec? O něco jest snad starší. Nejdražší příteli! těší mne velice, že jsem tě opět zdravého viděl; kdy pak zase přijdeš? Za týden přijdu opět. Mlynáři, jak se máte, jste-li pak již zdravější? Mám se o něco lépe než jsem se měl včera, zdráv ale ještě nejsem. Zlý jest tvůj nepřítel, ale mnohem horší jest jeho nejstarší syn. Horšího otce i syna neznám, než tyto dva. Koupil kupec mnoho ovoce? Dnes koupil méně než včera. My máme doma velmi mnoho ovoce, ono jest o něco dražší než vaše, za to ale jest mnohem lepší a zdravější. Mlynářovo pachole se mne velmi bojí. Takové malé dítě bojí se každého, koho nezná. Přísl. Lépe něco znáti, než mnoho míti. Lepší přátelství než peníze. Starý přítel nejlepší. Milý dům nejlepší dům. Lépe něco než nic. Lépe jedno dnes, než zejtra dvě.

60.

Guter Mann! waret ihr schon bei eurem jüngeren Sohne? Ich war nur bei dem ältesten Sohne, bei dem jüngeren und bei dem jüngsten war ich noch nicht, und werde diese

Woche kaum hinkommen. Können Sie nicht kommen, haben Sie so wenig Zeit? Unser Nachbar hat das beste aber auch das theuerste Obst. Das theuerste Obst ist nicht immer das beste, und das beste nicht immer das theuerste. Dieser alte Mann da, ist mein ärgster Feind. Sie können keinen ärgeren Feind haben, als ich. Dieser Bothe ist der höflichste Mann. Der höflichste Mensch ist nicht immer der aufrichtigste. Der Vater ist viel klüger und vernünftiger als sein Sohn und seine Tochter. Bist du reicher als dieser Kaufmann und jener Müller? Ich bin reicher als der Kaufmann, der Müller ist aber der reichste. Sahst du den ärmsten Mann und das ärmste Weib? Sind es nicht diese zwei? Ja, sie sind es. Der Hain ist schön, der Wald ist aber viel schöner und größer. Dieses Haus ist größer als jenes dort, und dieses Schloß ist kleiner als das Schloß des Nachbars. Die Federn von diesem Kaufmanne sind besser und billiger als die Ihrigen.

61.

Choditi, gehen; chodím, ich gehe (durch längere Zeit); chodil jsem, ich bin gegangen; budu choditi, ich werde gehen; choď, gehe du; choďme, gehen wir; choďte, gehet ihr; chodívati, zu gehen pflegen; chodívám, ich pflege zu gehen; chodíval jsem, ich pflegte zu gehen; budu chodívati, ich werde zu gehen pflegen; dojíti, hinkommen; chtíti, wollen; chci, chceš ꝛc., ich will, du ꝛc.; chtěl jsem, ich wollte; budu chtíti, ich werde wollen; až, bis; až přijdu, bis ich werde gekommen sein; pozdě, spät.

Kam jdeš, milý příteli? Jdu do mlýna pro svého otce. Do mlýna nechoď, otec tam již není, já ho viděl, když šel z mlýna domů. Kam mám nyní bez otce jíti? Chceš-li můžeme spolu někam jíti. Pojďme do této zahrady. Tam dnes nepůjdu, chodívám tam každého dne, a nyní tam mám opět jíti. Když nechceš do zahrady jíti, pojďme do města, a to brzo, než náš soused přijde. Chodíváte

spolu někdy též někam? Ovšem že chodíváme, někdy do lesa, a někdy na pole. Člověče, kam jdete ještě dnes tak pozdě? Jdu do háje a z háje mám ještě do mlýna jíti. Nechoďte dnes nikam, neboť je velmi pozdě. Když tam dnes nedojdu, dojdu tam zítra. Půjdete-li zítra, můžeme spolu jíti, já mám bez toho do mlýna přijíti. Nepůjdete pro vašeho přítele? Nepůjdu pro něho, doma není, a u sestry též sotva bude. On chodívá ob den (jeden zweiten Tag) pro strýce, může býti že tam dnes šel, protože u něho včera nebyl. Synu, jest čas, pojď domů, nepůjdeš-li, půjdu bez tebe. Hned půjdu, otče, za malou chvíli. Kam půjdeme? Tam, kam vždy chodíváme, a kde jsme též včera byli. Pojďme do zahrady. Včera jste do mlýna jíti nechtěli, a dnes tam jíti nemůžete. My tam půjdeme zítra, budeme-li míti času. Jest-li někdo nepřijde, můžete kam chcete jíti. Kdo nemohl dnes a včera přijíti, zejtra nepřijde. Kde jste všudy chodil, že jste tak pozdě přišel? Chodíváte také někdy do tohoto ohrazeného zámku? Málo kdy (selten) tam chodívám. Nechodívá tam též někdo jiný? Málo kdo (selten wer), včera tam bylo ovšem mnoho paní, ale to jest jednou za čas, tak že jsem z nich málo kterou (selten eine) znal. Přísl. Ne ten kdo má, ale kdo chce.

62.

Blízko, nahe; nej-blíže, am nächsten; na blízku, in der Nähe; z blízka, von der Nähe; daleko, weit; nej-dále(ji), am weitesten; brzy, bald; nejdříve, am ehesten; tuze, sehr; tuze veliký, zu groß; odtud, von hier aus; často, oft; dotud, bis dahin; pomalu, allmälig, langsam; předce, doch, dennoch; hráze, der Damm; žíti, leben; žiji, ich lebe; žil jsem, ich habe gelebt; známý, bekannt; jak známo, bekanntlich.

Kam jdete? Do města. Mám ještě daleko do města? Tuze daleko. Já i to dítě tak daleko nedojdeme. Já ne-

mohl včera též města dojíti. My nemůžeme jeden druhého dojíti. Milá sestro, jak tě list matčin dojde, jdi hned do domu otcova. Dítě, jdi pro ovoce, tu máš na ně peníze. Když čas můj dojde (um ist), odejdu opět. Odejdete blízko čili daleko? Budu nedaleko odtud. Lépe soused blízko, nežli bratr daleko. Kdo nejblíže sedí, jest soused. Pojď blíže, neb jsem tě dobře neviděl. Dnes jsem byl blíž města, nebyls tam též? Jak jsi blízko od toho byl, a předce jsi nic neviděl. Nyní jsem ještě blíže a předce nic nevidím. Jest daleko odtud do města, do vsi? Celý den můžete jíti než tam dojdete. Jest tam daleko, co (jako) s (vom) hráze do rybníka. Vy jste tuze daleko od sebe, jděte blíže. Nyní nemám daleko domů, jak daleko máte vy? Z daleka jsem více viděl než z blízka. Váš přítel jest tu někde na blízku. Můj milý, to jsme daleko od sebe. Lépe jest, když onen neznámý člověk dále ode mne jest. Daleko jest ještě od toho času. Přísloví: Blízko žije přátelství od nepřátelství. Kdo dřív přijde, dříve mele. Pomalu dále dojdeš. Lepší blízký soused, než daleký přítel.

63.

a) Ich war heute schon zweimal bei dem Müller, und er war nie zu Hause. Es hat ihn ein unbekannter Herr aus der Stadt geholt (ist um ihn gekommen), er wird kaum in einer Woche zurückkommen. Wie oft pflegt der Müller in die Stadt zu gehen? Einmal auch zweimal, selten dreimal in einer Woche. So oft wie er, pflege ich nicht hinzugehen. Erkannten Sie den Menschen nicht, der gestern neben mir aus der Kirche ging? Ich erkannte ihn nicht, er geht aber an jedem Tage in die Kirche. Ich sah ihn schon oft bei meinem Hause vorübergehen. Warum sind Sie, lieber Freund, hergekom-

men, was wollen Sie von mir? Ich will nichts von Ihnen, ich hole Sie nur ab, wir sollen beide in die Mühle kommen. Wenn Sie gehen können, kommen Sie gleich, es ist schon Zeit. Ich werde gleich gehen. Warum sind Sie so spät gekommen? Ich konnte nicht eher kommen, es war Jemand bei mir. Also gehen wir, bevor es zu spät sein wird. Kann das kleine Kind schon gehen? Es ist schon lange Zeit gegangen, aber diese Woche will es nicht herumgehen, es ist nicht gesund.

b) Da geht dein Bruder herum, hole ihn, er kann auch bei uns sein, wenn er will. Wann werden Sie doch einmal in unsere Mühle kommen? Sie ist so nahe bei der Stadt, und Sie kommen doch nie hin. Weit ist die Mühle freilich nicht, mein Mann ist aber selten zu Hause, und allein will ich über die Felder nicht gehen. Soll der Knabe auch über die Felder gehen? Er wird kaum dahin kommen, denn er ist noch sehr klein und jung. Wir gehen immer mitsammen, er geht weit hin. Ich kann nicht mehr gehen, weil ich den ganzen Tag gegangen bin. Sahen Sie das Bild von der Nähe oder von der Ferne? Ich war in der Nähe, da habe ich es gut sehen können. Will es der Herr verkaufen? Gestern wollte er es verkaufen. Heute war ich schon zweimal nahe an (bei) der Stadt, aber hineingekommen bin ich doch nicht. Pflegen Sie oft hinzugehen? Wohin werden wir von hier gehen? Nicht zu weit. Die Frauen können nicht weit gehen.

64.

Pavel, vla, Paul; Ludmila, y, Ludmila; Stránský, ého, Stránský; Straka, y, Straka; paní Stránská, Straková, die Frau Stránský, Straka; Praha, y, Prag; Krakov, a, Krakau; Brno, a, Brünn; Vídeň, dně, Wien; Řím, a, Rom; věděti, wissen; vím, víš, ví, víme, víte, vědí, ich weiß, du weißt ꝛc.; budu věděti, ich werde wissen; věz, vězme, vězte, wisse du ꝛc.;

věděl jsem, ich habe gewußt; musiti, müssen; musím, ich muß; musel ꝛc. každý, ein jeder; žádný, keiner; alespoň, aspoň, wenigstens.

Víš, že náš Pavel zejtra odejde, a že do Prahy půjde? To jsem ještě nevěděl; půjde Pavlova dcera též do Prahy? Pavlův syn půjde, jeho dcera však nepůjde nikam. Neviděls včera Ludmilu, dceru sousedovu? Jeho syna Pavla jsem viděl, ale dceru jsem neviděl. Pavle, kam jdeš? Dnes nechoď nikam, neboť tu není nikdo doma. Ludmilo pojď sem. Tu jde pan Stránský a paní Stránská. Neznám žádného, ani pana Stránského ani paní Stránskou. Neviděls ještě dům paní Stránské a pana Stránského? Neviděl. Tu jde pan Straka a paní Straková; neví nikdo kam jdou? Oni dnes sem i tam chodí. Není to Strakova dcera i Strakův syn? Strakova syna neznám, nevím jestli to on čili ne. Strakovu dceru i Strakovu paní dobře znám. Vídeň jest veliká, Praha je menší avšak mnohem krásnější než Vídeň. Řím jest nejkrásnější město. Kdo z vás viděl již Brno? Jest Brno veliké čili malé? Jest o něco menší než Praha. Krakov jest krásné a staré město. Tento týden půjdu do Prahy, a druhý týden do Brna. Chcete-li, můžeme jíti spolu do Prahy. Proč ne, můžeme hned zejtra jíti, než tam dojdeme, máme co jíti celý den. Věz, Praha jest staré a krásné město, blíže nás jest Nové město a dáleji leží staré město. Přísl. Musil jest větší než nechtěl. Musil jest veliký pán. Mladý může, starý musí. Sám sebe má každý nejradši.

65.

Neděle, *e*, Sonntag; pondě*lek*, lka, pondělí, Montag; úte*rek*, rka, úterý, Dienstag; středa, y, Mittwoch; čtvr*tek*, tka, Donnerstag; pá*tek*, tku, Freitag; sobota, y, Samstag; v pondělí, am Montag; v úterý, am Dienstag; poledne, e, Mittag; dopoledne, Vormittag; odpoledne, Nachmittag; v poledne, zu

Mittag; jmenovati se, genannt werden, heißen; jmenuji, eš, e se, ich heiße, du ꝛc.; jmenoval jsem se, ich hieß.

Týden má sedm dní (dnů, Tage) a tyto se jmenují: První pondělek aneb pondělí, druhý úterek čili úterý, třetí středa, čtvrtý čtvrtek, pátý pátek, šestý sobota a sedmý neděle. Já i matka chodíváme každého dne ráno do kostela, a odpoledne, když je krásný den, do zahrady aneb na pole; někdy též do lesa i háje. V pondělí chodívá otec do města neb do zámku, v úterý a čtvrtek nejdeme mimo zahradu nikam. Jdeme-li do háje neb do zahrady, kde jest velmi mnoho dobrého ovoce, mívají (pflegen zu haben) mé sestry velikou radost. Tento týden jsme však ani do háje ani do zahrady nepřišli, neboť jsme byli od pondělka až do středy u Pavlova přítele blíž Brna, a od čtvrtka do pátku a Ludmilina otce. Dnes bylo krasné jitro, bude-li i zítra takový krásný den, půjdeme hned z rána (des Morgens) do háje. Vítám vás milý pane Stránský, nevíte jak se jmenuje onen mladý muž, jehož jsem v neděli u pana Procházky viděl? Což jste ho nepoznal, byl to starší bratr paní Procházkové(y), a jmenuje se Ladislav. Pane, jak pak vy se jmenujete? Což mne již neznáte, jmenuji se N. Znám vás již déle, nevím však kde jsem vás viděl, jestli u pana Procházky aneb u souseda.

66.

Herr Straka, wie heißt Ihr jüngerer und älterer Bruder? Mein älterer Bruder, welchen Sie Montags beim Herrn Stránský gesehen haben, heißt Karl (Karel), und der jüngere Bruder heißt Paul. Ich kenne beide, gestern habe ich sie auch bei meiner Schwester Ludmila gesehen. Paul, kennst du schon lange den Herrn Stránský? Seit (od) Montag kenne ich ihn; als ich beim Herrn Procházka gewesen bin, war er

auch bei ihm. Wann werden wir wieder mitsammen nach Prag gehen? Jetzt pflege ich selten nach Prag zu gehen, und diese Woche will ich nach Brünn oder nach Wien gehen. Wenn Sie am Montag oder am Dienstag gehen werden, werde ich auch mitgehen. Ich kann hier so lange nicht bleiben, weil ich Niemanden kenne. Ist Straka's Garten hier oder dort? Die Frau Straka weiß es nicht, daß der Garten ihres Onkels unweit des Schlosses liege. Kann ein jeder Mensch in den Garten der Frau Straka gehen? Freilich kann Jedermann hineingehen, es geht aber selten wer hinein. Gehen Sie nach Brünn? Ja. Wenn Sie nach Brünn gehen, können Sie auch nach Krakau gehen. Krakau ist eine schöne alte Stadt. Ich bin schon zweimal nahe bei Krakau gewesen, es kann sein, daß ich diesmal doch hinkommen werde.

67.

Am Montag war ich bei Ihnen, lieber Herr Straka, wo waren Sie, daß Sie nicht zu Hause waren? Montag war ich bei meinem Bruder Karl, Sonntag und Dienstag war ich den ganzen Tag zu Hause, da ist aber Niemand gekommen. Kommen Sie Mittwoch oder Donnerstag, wir können mitsammen irgend wohin gehen. Ich kann nicht früher kommen bis Samstag. Paul, wie viele Tage hat eine Woche, und wie heißen diese Tage? Die Woche hat sieben Tage und diese heißen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag. Warum heißt der Dienstag, Donnerstag und Freitag so? Weil Dienstag der zweite, Donnerstag der vierte, und Freitag der fünfte Tag in der Woche (v týdni) ist. Wie lange bleiben Sie bei uns? Ich bleibe bei Ihnen bis Montag oder bis Dienstag. Wenn Sie wollen, können Sie bei uns bis Mittwoch oder Donnerstag bleiben. Ich kann hier nicht so lange bleiben, weil ich bis Freitag bei meinem Bruder Karl sein will.

68.

Rok, a, u, das Jahr; přestupný rok, das Schaltjahr; obecný rok, gemeines Jahr; jaro, a, der Frühling; léto, a, der Sommer, das Jahr; podzim, u, podzimek, mku, der Herbst; zima, y, der Winter, die Kälte; letos, heuer; v loni, vorigen Jahres; roční částka, y, Jahreszeit, Jahrestheil; teprv, erst; buď, buďto — neb, aneb, entweder — oder.

Jsou čtyry roční částky a jmenují se: Jaro, léto, podzim čili podzimek a zima. Každý čtvrtý rok jest přestupný rok; jsou tedy od jednoho přestupného roku do druhého čtyry leta. Tohoto roku čili letos, nebyl přestupný rok, neboť bude teprv léta tisícího osmistého padesátého druhého. Přestupný rok má tři sta šedesát šest dní, obecný rok má však o jeden den méně, tedy tři sta šedesát a pět dní. Na nový rok v loni byla velmi veliká zima, a letos bude ještě větší, neboť máme do nového roku toliko (jen) dvanáct dní. Od úterka za týden bude nový rok. Od úterka za čtrnáct dní odejde můj bratr Stanislav do našeho města, a nepřijde až za rok neb za dvě leta. Já přijdu do Prahy o den dříve, neboť tam půjdu od pondělka za čtrnáct dní. Bylo tu pachole? Kolik let jest mu (wie alt ist es)? Jest mu (ihm) dvě leta, tři leta, čtyry leta, jeho sestra jest o dvě leta starší. Mějte se dobře, do dne a do roka opět přijdu. Můžeš také o něco dříve přijíti, na podzim neb na zimu. Budu-li moci přijdu. Přijdu-li do Vídně, zůstanu tam celou zimu. Přes rok sem přijde naše přítelkyně, paní Stránská.

69.

Karl, wie heißen die vier Jahreszeiten? Die vier Jahreszeiten heißen: Die erste der Winter, die zweite der Frühling, die dritte der Sommer, und die vierte der Herbst. Das Jahr ist wieder entweder ein Schaltjahr, oder ein gemeines

Jahr. Das gemeine Jahr unterscheidet sich (dělí se) von einem Schaltjahr dadurch (tím), daß es nur 365 Tage hat, ein Schaltjahr aber um Einen Tag mehr, also 366 Tage. Das Jahr 1848 war ein Schaltjahr, und das Jahr 1852 wird wieder ein Schaltjahr sein. Das Jahr 1849 ist aber ein gemeines Jahr, wie auch (jakož i) das Jahr 1850 und 1851. Aus diesem ist zu sehen, daß jedes vierte Jahr ein Schaltjahr ist. Jeder Mensch wird (ist) von Tag zu Tag älter, aber nicht ein jeder Mensch wird von Jahr zu Jahr vernünftiger und klüger. Herr Procházka, wie lange bleiben Sie noch bei Ihrem Freunde? Nur noch diesen Winter. Den ganzen Winter können wir hier beide nicht bleiben, entweder gehe ich früher fort oder Sie. Gehen wir beide zur Herbstzeit fort. Der Knabe war bis zum (až do) siebenten Jahre nie gesund, und ging auch bis zu dieser Zeit nicht.

70.

Leden, dna, Jänner; únor, a, Februar; březen, zna, März; duben, bna, April; květen, tna, Mai; červen, vna, Juni; červenec, nce, Juli; srpen, pna, August; září, í, September; říjen, jna, Oktober; listopad, u, November; prosinec, nce, December; měsíc, e, der Monat, der Mond; teplý, teplo, warm, die Wärme; studený, kalt; trvati, dauern; trvá, es dauert; trval (jest), hat gedauert; odtamtud, von dortaus, von dorther.

Rok má dvanáct měsíců (Monate), a tyto se jmenují: První měsíc leden, druhý únor, třetí březen, čtvrtý duben, pátý květen, šestý červen, sedmý července, osmý srpen, devátý září, desátý říjen, jedenáctý listopad a dvanáctý prosinec. Nejteplejší částka roku, kterouž léto jmenujeme, trvá od dvacátého prvního června do dvacátého prvního září, tedy tři měsíce. Nejstudenější částku roku jmenujeme zimu, kteráž od jeden a dvacátého prosince do dvacátého prvního března trvá. Jaro trvá též

tři měsíce, jako zima i léto. Nejkrásnější měsíc celého roku jest květen čili máj. Kterého měsíce půjdou vaše sestry do Prahy? Ony chtěly jíti hned třetího ledna, pro velkou však zimu nebudou moci dříve až patnáctého neb dvacátého února. Zůstanou tam dlouho? Ony tam chtějí zůstati tři měsíce. Já mám též do města jíti, odejdu-li tam nyní, nepřijdu až dvacátého aneb dvacátého pátého května. Od prvního dubna do patnáctého května zůstanu u vás, šestnáctého května půjdu do vsi pana Stránského, u kterého do desátého října zůstanu, odtamtud půjdeme spolu do Prahy aneb do Vídně, kde přes celou zimu zůstaneme. Dne třináctého března roku tisícího osmistého čtyrycátého osmého, byla nejen ve Vídni ale i v Praze, v Brně, v Krakově, ve Lvově i v Budíně veliká radost.

71.

Heuer haben wir einen sehr kalten Winter, voriges Jahr einen sehr warmen Sommer gehabt. Ist heute der vierzehnte oder der fünfzehnte Jänner? Es war schon gestern der fünfzehnte Jänner, also ist heute der sechzehnte. Wie viele Tage hat ein jeder Monat? Ein und dreißig Tage hat der Monat Jänner, März, Mai, Juli, August, Oktober und Dezember; dreißig Tage hat der Monat April, Juni, September und November, der Monat Februar hat aber nur 28 Tage. Ist ein Schaltjahr, so hat dieser Monat um einen Tag mehr, also 29 Tage. Der Frühling dauert vom 21. März bis zum 21. Juni, der Sommer aber von diesem Tage bis zum 21. September. Herr Onkel, ihr Bruder Karl wird am 26. März, oder noch um zwei oder drei Tage früher kommen. Wenn er bis zu dieser Zeit kommt, werden wir mit einander in die Stadt gehen können, wo wir sieben oder acht Tage bleiben, und dann (potom) über Brünn nach Hause gehen werden.

72.

K mému milému bratrovi, zu meinem lieben Bruder; k mé milé sestře, zu meiner lieben Schwester; k našemu domu, zrcadlu, zu unserm Hause, Spiegel; k vaší zahradě, zu eurem Garten; k jejímu synovi, zu ihrem Sohne; k její matce, zu ihrer (derer) Mutter; ke komu, zu wem; k čemu, wozu; dáti, geben; dám, dáš, dá; dáme, dáte, dají, ich werde geben, du wirst geben, er ꝛc.; dal jsem, ich habe gegeben; dej, gib du; dejme, geben wir; dejte, gebet ihr; chléb, a, Brot; přáti, eji, gönnen, wünschen.

Mému bratrovi jest jeho háj velmi milý, milejší než zahrada i pole. Dnes mám jíti k vašemu mladšímu bratrovi, bude-li jen doma. Dnes v poledne bude doma, zejtra však ani k bratrovi ani k sestře nechoďte, neboť půjdou oba k panu Strakovi a k vašemu Stanislavu. Proč pak tam nejdou oba ještě dnes? Dnes nemají času. Ke komu přišla sousedka, ke svému bratrovi aneb k mé sestře? Nepřišla k žádnému, ona chtěla toliko věděti jak se máme. Dítě, nechoď k mému zrcadlu ani k pánovu novému stolu a obrazu. Otče! dal jste již poslovi chleba, a k chlebu něco ovoce? Tu máš chleba, můžeš ho poslovi dáti, ovoce ale nemám žádné. Mladý pane! komu mám tento krásný obraz dáti, vaší paní tetě, čili sousedce aneb paní Strakové? Dej ho sestře paní Strakové. Nedávej (nedej) ho dnes ještě nikomu, kdo ho chce, může sobě pro něj sám přijíti. Člověče! kam jdeš? Jdu ku kostelu. Nechoď nikam, jest tam veliká zima. Nyní tu byla paní Stránská, ona chce též ke svému synovi jíti. Dej sousedovu bratrovi, sousedově sestře, sousedčinu služebníkovi a sousedčině tetě našeho dobrého ovoce. Přísloví: Dobrému všude dobře, zlému všude zle. Kdo nic nemá, přeje si něco, kdo něco má přeje si všecko. Noc není žádnému dobrá. Proti Bohu nic nemohu. Kdo není věrný Bohu, nebude věrný ani člověku. Máš-li

dej. Lepší Tomáš, než Adam. (Lepší tu máš, než já dám). Maje (od míti) souseda zlého a k tomu bohatého, jdi a nech všeho.

73.

Ich gehe jetzt zu unserm Paul, kennen Sie ihn? Ich kenne ihn schon lange, bei ihm war ich jedoch noch nie. Wenn Sie wollen, können wir mitsammen hingehen, er wird uns gern sehen. Zum Paul kann ich heute nicht mehr gehen, weil es schon zu spät, und von hier aus zu weit ist; wenn Sie jedoch Zeit haben, können wir beide zum Herrn Straka und Procházka gehen, sie sind am Montag und Dienstag immer zu Hause. Haben Sie den Brief, den Sie am 16. April bei unserem Hause gefunden haben, schon Jemanden gegeben? Ich habe ihn der Frau Procházka gegeben, und sie wieder dem Bothen, welcher ihn verloren hat. Einer guten Mutter ist ihr Kind lieb und theuer. Einem guten Sohne und einer guten Tochter (dceři) ist nicht nur der Vater lieb, sondern auch die Mutter. Die Schwester kam zu ihrem Bruder, und nicht zu deiner Schwester. Dem Bruder des Nachbars ist Geld verloren gegangen, er hat es gestern den ganzen Abend gesucht, hat aber nichts gefunden. Das Bild, welches ich von der Schwester des Nachbars habe, kann ich niemanden Fremden geben. Ein guter Diener ist seinem Herrn treu. Willst Du zu deinem Vater oder zu deiner Mutter gehen? Zu deiner Schwester gehe heute nicht. Ich wünsche meinem Freunde und Feinde alles Gute.

74.

Otci, dem Vater; dítěti, dem Kinde ꝛc.; jeti, fahren, reiten; jedu, ich fahre, ich reite; jel jsem, ich bin gefahren, geritten; jeď, fahre du; pojedu, ich werde fahren, reiten; přijedu, ich werde fahrend, reitend kommen; odjedu, ich werde wegfahren, wegreiten; dojedu, ich werde gefahren, geritten kommen, anlangen;

jezditi, (oft und anhaltend) fahren, reiten; *jezdím* ꝛc., ich fahre, reite (oft und anhaltend); *jezdívati*, zu fahren, zu reiten pflegen; *jezdívám*, ich pflege zu fahren ꝛc.; **skoro**, beinahe, fast.

Jedu k otci, kam ty jedeš? Já jedu k strýcově dceři. Jezdíváte často k matce a k otci? Jezdíváme tam každý týden, a dříve jsme tam každý den jezdívali. Budete tam opět tak často jezdívati? Nyní sotva. Kam pojedeme dnes, k našemu otci aneb k vašemu bratru? K otci pojedeme zejtra, protože teprv dnes z města přijede, dnes však pojedeme k bratru, a to dopoledne. Dobře že pojedeme, já jsem bez toho včera celý den chodil. Jest daleko k bratru, přijedeme tam brzo? K poledni (okolo poledne) tam přijedeme Nemáte tedy daleko k bratru? My jsme dnes již dvakrát jeli okolo města a jednou okolo vsi, a zítra budeme opět celý den jezditi. Jak dlouho jste včera jezdili? Včera jsme jezdili tak dlouho, až jsme k zámku pana Novotného přijeli, kde jsme přes noc zůstali. Proč jste odtamtud tak brzy odjeli? Nemohli jsme tam déle zůstati, protože jsme chtěli k naší matce do města přijeti, avšak jsme k ní nedojeli. Ludmilo, dej služebníkovi také chléb k noži. K té krásné růži máš míti ještě jednu takovou růži. Nedal jsi děvčeti onu krásnou růži, kterou jsi včera koupil? Chcete k ovoci též chléb?

75.

Als ich diese Woche zu der Stadt (fahrend) gekommen war, sah ich deinen Herrn Onkel und die Frau Tante herumfahren. Ich pflegte auch oft zu fahren, als ich bei Ihnen war, aber jetzt fahre ich nur zuweilen zum Hofe oder zu der Mühle. Bis wir wieder in die Stadt zum Onkel und zu der Tante (fahrend) kommen werden, werden wir oft fahren. Ist euer Freund noch nicht fortgefahren? Nein. Wann fährt er

denn fort? Er wird erst in acht Tagen fortfahren zu meinem Freunde nach Wien. Ich fahre auch erst in acht Tagen fort, also können wir mitsammen fortfahren? Ich werde nach Brünn oder nach Ofen fahren. Werden Sie in zwei Tagen dort (gefahren) anlangen? Kaum, denn es ist zu weit von hier aus. Paul, fahre zum Müller, und komme (gefahren) bald wieder zurück, wir werden noch heute zu meiner Tochter in die Stadt fahren. Ist der Lehrer zu seinem Kinde gegangen oder gefahren? Er geht selten, er pflegt fast immer zu fahren. Wohin werden wir heute fahren, zum Kaufmanne oder zum Lehrer? Jetzt werden wir noch nicht fahren, wir wollen noch zum Priester gehen. Schwester, gib deiner Freundin die zwei schönen Rosen. Ich habe ihr die eine Rose schon gegeben, und die andere will ich ihr heute Nachmittags geben, bis wir (fahrend) hinkommen werden. Wohin ist die Mutter gegangen, zu der Schwester oder zu dem Kinde? Vater, es wird Abend (má se k večeru); werden wir noch nicht nach Hause fahren? Jetzt ist es schon zu spät, wir bleiben heute beim Herrn Straka. Zu wem fahren wir morgen? Zu Niemanden. Wir fahren morgen zu Jemanden den du nicht kennst. Fahren wir zeitlich (časně) fort? Wir werden spät fortfahren.

76.

Mně, mi, mir; tobě, ti, dir; sobě, si, sich (einander); jemu, mu, ihm; nám, uns; vám, euch; jim, ihnen; jednomu, einem; jedné, einer; škod*iti*, schaden, wie choditi, Beisp. 61; škoda, y, der Schaden; jistý, gewiß, sicher; jistě, gewiß, allerdings.

V úterý jsem prodal jednomu pánovi svou zahradu. Prodals ji draho (draze)? Lacině jsem ji prodal. Nemohls ji mně aneb jinému příteli prodati? Tobě jsem ji chtěl již dávno prodati, tys (ty jsi) ji však nechtěl koupiti. Co ti dal onen pán za tu zahradu? Nepřišel dnes

k tobě nikdo? Sousedův syn ke mně přišel a chtěl ode mne nový nůž koupiti, já mu ho však neprodal. Chodíváte ještě k sobě? Ovšem že chodíváme, já chodívám k němu každý čtvrtek, a on ke mně každou druhou neděli. Chodívají také vaše sestry někdy k sobě? Málo kdy. Chodíváte k sousedce? Jen matka k ní chodívá. Jak jest ti, milý příteli? Nyní jest mi dobře, mnohem lépe než mi včera i předvčírem bylo. Tak pojď ke mně, já k tobě opět zejtra přijdu. Neviděls pana Straku jíti od vás k nám? Dnes nešel ještě z domu, on má někoho z přátelství u sebe. Včera tu byly tvé sestry, máš k nim brzo přijíti. Nedals jim to psaní ode mne? Nic jsem jim nedal, neboť sotva přišly i hned zase odešly. Přijede-li sem můj bratr, mám mu ono psaní dáti? Dej mu je. Onomu pánovi a oné paní, které jsi včera u mne viděl, můžeš tento nový obraz dáti. Sousedevo dítě tu bylo, dal jsem mu dvě péra. Kterému pánovi jsi dal onu krásnou růži, tomu aneb onomu? Žádnému, já ji dal sousedovu bratrovi. Kam půjdeme? Nechoďme nikam, snad k nám dnes přijde má sestra Ludmila. Přísloví: Kdo pozdě chodí, sám sobě škodí. Přítel každému, jistě žádnému. Přej, bude ti přáno, dej bude ti dáno. Dnes mně, zejtra tobě. Kdo sobě zlý, komu dobrý? Co jednomu, ne druhému.

77.

Proti, gegen wider, entgegen; naproti, gegen, entgegen; vstříc, entgegen: psáti, schreiben; píši, eš, e ꝛc., ich schreibe, du schreibst ꝛc.; psal jsem, ich habe geschrieben; štěstí, das Glück; neštěstí, das Unglück; rád, -a, -o, gern, froh.

Jest tomu tak, že má vaše teta dnes z Prahy přijeti, a že jí chcete vstříc (naproti) jíti? Ona nám psala, že toho týdne přijede, kterého dne však to nevíme. Půjdete jí tedy vstříc? Půjdeme až k lesu, aneb alespoň k

háji. Nebude-li váš otec proti tomu (dagegen), půjdu jí též naproti. Jen pojďte, budeme tomu všickni rádi. Čí jest ten dům tu naproti, nevíte? První dům jest mlynářův a druhý, o něco menší, učitelova bratra. Znáte učitelova bratra? Neznám. Ten člověk jest sám proti sobě, že ke svému otci a ke své matce tak dlouho nejde. Nevíte proč tam nejde? Jest to zlý čas, když jest bratr proti bratru, sestra proti sestře, syn proti otci, a matka proti dceři. Můj i tvůj dům stojí proti sobě. Nestojí tvůj dům proti poledni? Já nejsem proti němu ale on jest proti mně. Kdo šel vstříc jejímu dítěti? Neviděl jsem nikoho jíti. Přísloví: Ten mi brat (bratr), kdo štěstí mému rád. Každý štěstí svého pán. Chudého člověka, chudé jest štěstí. Bohatému groš, chudému dítě. Nic není bez ale.

78.

Wir wollten morgen meinem Freunde entgegenfahren, er ist aber schon heute (gefahren) gekommen. Hat er euch nicht geschrieben, wann er (gefahren) kommen wird? Er hat uns zwar zwei Briefe geschrieben, es ist aber noch keiner angekommen. Wessen ist der Garten hier gegenüber? Diesen Garten hat unlängst der Müller einem fremden Herrn verkauft; wie er heißt wissen wir noch nicht. Habt ihr ihm nicht auch euren kleineren Garten verkauft? Der Vater wollte ihn nicht verkaufen. Wenn du Zeit haben wirst, komme heute Nachmittags zu mir, und ich werde wieder morgen zu dir kommen. Heute kann ich zu dir nicht kommen, weil ich zwei Briefe zu schreiben habe. Gib mir diese Rose. Diese Rose werde ich dir nicht geben, aber morgen komme zu mir, und ich werde dir dafür zwei noch schönere Rosen geben. Karl, dein Freund ist gekommen, pfleget ihr schon wieder zu einander zu gehen? Ich pflege jede Woche zweimal zu ihm zu

gehen und er kommt dreimal in der Woche, am Dienstag, Donnerstag und Sonntag. Diese zwei Männer sind immer gegen einander gewesen, aber warum, das weiß Niemand. Was schreibt dir deine Schwester, und was wirst du ihr schreiben? Sie hat mir nicht viel neues geschrieben, ich werde ihr schreiben, daß ich in vierzehn Tagen zu ihr kommen werde. Schwester, die Frau Straka war da, pflegst du auch noch zu ihr zu gehen? Zu ihr gehe ich selten, aber zu ihrer Tante komme ich öfters.

79.

Na, an, auf, in; o, von um; po, auf, in, nach; při, bei, neben, an; v, ve, in; na stole, am Tische; na velikém psacím stolku, am großen Schreibtische; na hoře, oben; dole, unten; o kom, von wem; o čem, wovon; na čem, worauf; po čem, wornach; při čem, wobei; v čem, worin; parno, schwül, die Schwüle.

Mlynářka jde k zámku a mlynář jde již ze zámku. Kde jest mé péro, na stole aneb na psacím stolku? Nechoď k rybníku ani k potoku. Co vidíš na rybníku, na potoku? V domě jsem byl, na dvoře jsem ještě nebyl; na dvůr také nepůjdu. Dej péro a nůž na stůl. Péro jest již na stole, a nůž dám hned na stůl. Byl jsi dnes v kostele? Dnes jsem přišel jen ke kostelu, zítra však půjdu časně ráno do kostela. Kdo jde po lávce, kdo šel přes lávku? Když jsem byl v zahradě, přišel mlynářův syn k zahradě, do zahrady však nechtěl jíti. Již jsem byl dvakrát v Praze, třikrát v Brně, čtyrykrát v Krakově a jen jednou ve Vídni. Ve Vídni jsem ještě nikdy nebyl, v neděli tam však pojedu. Kterou neděli tam pojedete, tuto, aneb od neděle za týden? Již tuto neděli. Jedno dítě jest při otci; kdo jest při pacholeti i při děvčeti? Již jsem byl jednou na poli, nyní jdu zase na

pole. Na poli máme všeho dosti, v zahradě však ovoce málo. Kde jest teta? Sedí nahoře v pokoji. Strýc přijde v lednu neb v únoru; až do toho času zůstane u nás teta. V zimě jest zima, na jaře jest teplo, v letě jest parno. Při kom jsi včera šel, při bratrovi aneb při strýci? Nešel jsem při nikom, ani při tom ani při onóm. Kdo šel při tom pánovi, při té cizí paní? Služebník se má při tom pánovi dobře. Při jednom domě jest zahrada, při tomto není žádná. O čem jste nám chtěli psáti? Nevíme již o čem. Po čem jste poznali své zrcadlo a svůj obraz? Na čem leží ovoce? Viděl jsi se (sebe) v zrcadle? Kdes chodil ve dne i v noci, že tě nikdo neviděl? Co bylo v psaní, které sestra ve vsi ztratila?

80.

Na tom, baran; o tom, davon; v tom, darin; po tom, darnach, baran; při tom, dabei; na něm, an ihm; v něm, in ihm; v ní, in ihr; potřebovati, benöthigen, bedürfen; potřebuji, eš, e ꝛc., ich benöthige; potřeboval jsem, ich habe benöthiget.

Co chcete na mně více, nemáte na tom dosti, co jsem vám dal? My chceme na tobě jen to, co jsme u tebe prohráli. Nic o tom nevím, že jste co (něco) prohráli, neboť jsme nehráli o peníze. Dost na tom že jsme hráli. Co je mi po tom (was geht mich das an), co jste koupil, já vám k tomu žádné peníze nedal. Byl jste při tom, když ono malé děvče peníze našlo? Nebyl jsem při ničem, neboť jsem včera nikde nebyl. My jsme hledali v zahradě sestry, a ony v tom (während dem) tam přišly. Nevíte, jest-li na tom člověku přece něco jest čili nic? Nic na něm není, můj přítel mi o něm nic dobrého nepsal. Zůstaňte ještě u nás pane, měli jsme na vás tak dlouho dobrého i věrného přítele. Nemohu při vás déle zůstati. Tak budeme alespoň něco o sobě věděti?

Co píšete mému bratrovi? Píš(u) mu o mně i o tobě. Jak se mají naše dvě sestry, nepsal o nich otec nic? Dnes jsem dostal od nich psaní, ony k nám co nejdříve přijedou. Dej mi pokoj, co chceš opět na mně (von mir). Co chceš na nás míti, my ti nemůžeme nic dáti, protože sami nic nemáme. Co chceme více na bohu míti, neboť nám dává, co k našemu dobrému potřebujeme.

81.

Heute sind wir den ganzen Tag im Garten gewesen, und morgen werden wir wieder im Felde sein. Fahren wir morgen nicht in das Dorf? Wir waren schon gestern nicht nur im Dorfe, sondern auch in dem Schlosse des Nachbars, daher werden wir morgen nicht mehr hinfahren. War heute nichts im Hofe und im Hause zu sehen? Wir wollen heute beim (ve) Tage und bei der Nacht schreiben. Gib mir und meinem Freunde einmal Ruhe, was willst du von uns mehr haben, da wir dir alles gegeben hatten, was dein war? Was geht mich das an, ihr könnet mir noch mehr geben. Geben Sie mir die Rose, welche am Tische liegt. Wo liegt dein Messer, am Tische oder im Tische? Wir sahen heute im Teiche drei große und vier kleine Fische. Gestern waren unser mehr im Garten als in der Kirche. Wir waren Sonntag Nachmittags in dem Walde, aus dem Walde sind wir durch die Mühle nach Hause gefahren. Waret ihr in der Stadt nicht? Wir pflegen nur selten in die Stadt zu fahren. Waren Sie schon in einer Stadt? Ich bin schon oft in Prag, in Brünn, in Wien und in Krakau gewesen, nach Rom werde ich erst im Sommer fahren. Bis Sie werden nach Rom gekommen sein, werden Sie uns doch schreiben? Zweimal im Jahre werde ich Ihnen schreiben, einmal im Frühjahre, das anderemal (po druhé) im Winter. Wissen Sie nicht wer oben

im (po) Zimmer auf und ab geht (sem i tam)? Freund, ich kann dir Geld geben, wenn du es benöthigest. Heute habe ich keines nöthig.

82.

O našem dobrém bratrovi, von unserm guten Bruder; o naší dobré sestře, von unserer guten Schwester; o cizím pánovi, von dem fremden Herrn; o cizí paní, von der fremden Frau; seděti, sitzen; sedím, íš, í, íme, íte, í, ich sitze, du sitzest ꝛc.; seděl jsem, ich saß, ich bin gesessen; seď, sitze du; slyšeti, hören; slyším ꝛc., ich höre; slyšel jsem: slyš ꝛc. ꝛc.; mluviti, reden, sprechen: mluvím; mluvil jsem; mluv ꝛc. ꝛc.

Když byl pan Novotný v domě u souseda svého, přišla k němu nějaká žena, i dala mu dvě veliké psaní. Nechtěla nic více na panu Novotném? My jsme ji neslyšeli mluviti. Již jsme seděli v druhém pokoji dlouhou chvíli, než jsme o panu Stránském mluviti mohli, neboť tam seděly dvě přítelkyně naší domácí paní. Ve kterém pokoji jste seděli nahoře nebo dole? Seděli jsme brzy na hoře brzy dole. Nám se peníze ztratily, hledali jsme je v pokoji na mém i na tvém stole, avšak jsme je nikde nenašli (nenalezli). Měli jste jen déle hledati, po celém domě i po dvoře. Našli jste je snad? Ovšem že jsme je našli, byly na dvoře. Jděte jeden po druhém ze zahrady, vaše sestry vás tu již dvakrát hledaly. Co jste viděli na našem novém domě, a v naší krásné zahradě? Na domě jsme nemohli nic viděti pro sousedův dům, a v zahradě jsme dnes nebyli. O kom nyní mluvíte? Mluvíme již dlouhou chvíli o vaší milé sestře, neví ale z nás nikdo, jest-li jí již lépe jest čili není. Nemluvte již o mé nejmilejší sestře, již jí tu není, již je po ní (es ist schon aus mit ihr). Byl jsem u vás již po druhé, po třetí, po čtvrté ꝛc. a nikdy jsem vás, doma nenašel. Neslyšíte o

onom dobrém domácím pánovi a o jeho paní, kde jsou a jak se mají? Mluvili jsme o nich v neděli, když jsem byl u pana strýce; oni šli do Vídně, ale jak tam přišli (jak se tam dostali), a jak se tam mají, neví nikdo. Co slyšíte o mém nejmilejším příteli Karlovi, a o mé drahé sestře Ludmile, přijdou již brzy? Jak slyším, přijdou již za týden neb za dvě neděle (in zwei Wochen). Nepsala ona matka něco o svém synovi? O svém synovi nepsala nic, ale o své dceři velmi mnoho. Ve velkém parnu nerad chodím na pole, a ve velké zimě do vsi. Když jsme byli na sousedově poli, bylo veliké parno. Co jsi hledal v mém třetím pokoji? Hledal jsem tam svou růži, nebyla však ani na stole ani ve stole. Přísloví: Kdo ničeho si nepřeje, a nikoho se nebojí, ten jest svůj.

83.

Spät Abends kam ich in die Stadt, wo ich in dem schönen Hause meines alten Freundes den treuen Diener fand. Wir blieben über die ganze Nacht im Garten, denn es war so warm wie im Sommer. Euren Herrn habe ich gestern nicht erkannt, als ich in der Mühle war. In jenem großen Garten, den wir unlängst dem reichen Müller verkauft haben, ist ein Haus, in welchem drei große und ein kleines Zimmer ist. In welchem Hause warst du das zweite Mal, in diesem oder in jenem? Ich war weder in diesem noch in jenem, denn ich habe dich bei deinem Nachbar gesucht. In diesem Zimmer kann ich weder auf- und abgehen noch schreiben, weil es so klein ist. Es war im Monat Mai oder Juni, als wir zum zweiten Mal in diese große Stadt (gefahren) gekommen sind. Reden Sie beim Tage in diesem Zimmer was Sie wollen, wie lang Sie wollen, und wovon Sie wollen, geben Sie nur in der Nacht ihrem Nachbar Ruhe. Haben Sie nichts

auf unserm großen Hause gesehen? Was wollen Sie von (na) meinem lieben Vater noch mehr haben, er hat Ihnen so alles gegeben, was Sie von ihm gewollt haben. Reden Sie noch immer von jenem mächtigen Herrn, von welchem wir diese Tage so viel Gutes gehört haben? Von Ihrem älteren Sohne kann ich Ihnen, mein lieber Herr, diesmal nicht viel Gutes sagen. Was spricht man (mluví se) in der Stadt? Nichts Neues, viel Gutes. Ich kann von deinem Feinde nicht viel reden, weil ich ihn nicht kenne. Kommst du oft zu dem Kaufmanne? Nie. Warum? Seitdem (od toho času co) ich den Herrn Straka bei ihm gesehen habe, spricht er nicht mit mir.

84.

a) Oběd, a, das Mittagessen; lžíce, e, der Löffel; vidlička, y, die Gabel; talíř, e, der Teller; hovězí polívka, die Rindsuppe; kousek, sku, Stückchen: chutnání, chuť, der Appetit, der Geschmack; chutný, schmackhaft; nápodobně, gleichfalls; dokud, so lange: jísti, essen; jím, ich esse; jedl jsem, ich habe gegessen; jez, iß du: prositi, bitten; líbiti, belieben, gefallen; čekati, warten; chutnati, schmecken; obědvati, zu Mittag essen.

Pane Svobodo, prosím pojďte k obědu, polívka jest již na stole. Což je už (již) tak pozdě? Jest dvanáct teprva, my obědváme vždycky o dvanácté. Jest již pán i paní u stolu? Všickni už sedí, a čekají toliko na vás. Hned přijdu. Dobré chutnání. Děkuji, nápodobně. Jíte rád pane S. polívku? Prosím dejte mi jen málo polívky. Nedala jsem vám bez toho mnoho, když vám chutnati bude, dám vám ještě jednou. Lžíci a vidličku tu nemám. Vše máte na druhém talíři. Jak pak vám chutná hovězí polívka? Tuze dobře. Tak jezte dokud se vám líbí a dokud je co na stole, mě těší, když vám u nás dobře chutná. Tu máte domácí chléb, bude vám snad také

chutnati, alespoň ho každý, kdokoli ho jedl chválí. Já jím rád po polívce kousek domácího chleba. Velmi chutný jest tento domácí chléb, takový jsem již dlouho nejedl.

b) Večeře, das Abendessen; svačina, die Jause, das Vesperbrot; sklenice, das Glas; voda, das Wasser; pivo, das Bier; víno, der Wein; maso, das Fleisch; pečeně, der Braten; mísa, die Schüssel; píti, trinken, siehe S. 50; nésti, tragen; ponesu, ich werde tragen; přinesu, ich werde bringen.

Co budete, pane S. píti po polívce, víno aneb pivo? Děkuji, za to i za ono, já piju(i) při obědě vždy jen vodu, jest také mnohem zdravější. Aj, pijte (píte) jen víno neb pivo, škoditi vám nebude, neboť jste bez toho vždycky zdráv. Když píti musím, prosím o sklenici vína, to chutná k masu i pečeni nejlépe. Karle! přines víno i pivo, a dej panu S. sklenici dobrého vína. Tuto jest hovězí maso, jezte, pečeni přinese služebník (sloužící) hned. Děkuji, mám na mase dost. Kam půjdete na svačinu, a kam na večeři? Na svačinu půjdu k sestře, a zůstanu tam snad i u večeře, budou-li míti pečeni. Kám chodíváte po večeři? Někdy chodívám do zámku a někdy do zahrady. Přísloví: Lepší stará mísa plná, než nová holá (leer, nackt). Nechval člověka, dokud jej mluviti neslyšíš a konati (handeln) nevidíš.

85.

Ist der junge Herr erst nach dem Frühstücke gekommen? Er ist unlängst gekommen, wir waren eben nach dem Frühstücke. Dieses arme Mann aß schon seit einigen Tagen nichts warmes, und heute hat er vom Frühstücke bis zur Jause gar (docela) nichts gegessen. Könntest du ihm nicht ein Stück Brot und ein Glas Wein geben? Recht gern werde ich ihm etwas zu essen geben, er soll (ať) nur herkommen. Paul,

hole Wein und Obst. Ich habe es schon gebracht. Hast du vielleicht dem armen Manne schon etwas gegeben? Ich habe ihm ein Stück Brot und ein Glas Wein gegeben. Ich wollte ihm auch ein Stück Braten geben, es war aber keiner mehr da. Mädchen, wo ist mein Weinglas (sklenice na víno)? Das Weinglas steht am Tische, das Bierglas kann ich nirgends finden. Es waren zwei Biergläser da, wo sind beide? Ich weiß nicht, vielleicht weiß es die Frau. Bruder, gib dem Diener und dem Mädchen ein Trink- (Bier-) geld (na pivo). Ich habe beiden ein Trinkgeld gegeben, ich weiß aber nicht warum und wofür. Essen Sie am Freitag Fleisch oder Braten? Wir essen weder Fleisch noch Braten an diesem Tage. Freund, komm zum Mittagessen. Ich danke. Ich habe schon gespeist. Wie hat es dir heute geschmeckt? Mir und uns allen schmeckt es gut, denn wir sind alle gesund. Auf wen warten Sie, liebe Frau? Ich warte auf Ihre Schwester. Wenn es Ihnen gefällig, gehen wir ihr entgegen.

86.

Časování pomocného slovesa býti.

Abwandlung des Hilfszeitwortes býti, sein, haben, werden. Siehe Seite 45 und 46.

a) Přítomný čas. Gegenwärtige Zeit.

Nemocen, cna, cno, krank; živ, a, o, lebend; živu býti, leben, am Leben sein; děti, die Kinder

Synu, kde jsi, že tě ani nevidím ani neslyším? Jsem ve druhém pokoji, otče, chcete mi něco? Nechci ti nic, chtěl jsem jen věděti, jsi-li tu. Jest váš služebník již pilnější? On jest pilný a dobrý člověk, ale po ní nic není. Vaše péra jsou dobrá a laciná, moje jsou však dražší a nejsou tak dobrá. Sestry, kde jste a kde jsou sousedčiny dcery? Ony zde nejsou. Jest

tu strýc? Není ho tu více. Jsi ty to, příteli, aneb jest to někdo jiný? Já jsem to. Jsem velmi rád, že jest náš posel zdráv, je-li tomu jen tak. Jste tomu rádi, že ty dvě sousedky již zase spolu jsou dobře? Co jest nám po tom, jsouli ony spolu dobře neb nejsou. Já jsem rád u vás, jste vy u mne také rádi? Mé sestry jsou jen doma rády. Děti jsou jak u nás tak u vás rády. Jest váš syn ještě nemocen, čili jest již zdráv? On není více nemocen, ale moje mladší dcera jest nemocna, a dítě bylo též nemocno. Já a můj otec nejsme nikdy nemocni. Vaše dcery jsou nemocny. Děti nejsou více nemocny. Nevíte jak můj i váš syn spolu jsou živi? Jsou sestry spolu dobře živy? Jsou naše děti živy a zdrávy? Jsme tomu rádi, že jsou otec i matka ještě živi. Onen chudý člověk o vodě a o chlebě živ jest.

b) Bist du Vormittag immer zu Hause? Ich und meine Mutter sind immer zu Hause, und wenn wir zu Hause nicht sind, so sind wir im Garten. Du bist mir der liebste Mann, weil du der vernünftigste bist. Die Nachbarin ist in der Mühle, wo ist er, und wo sind seine drei Kinder? Die Kinder sind irgendwo im Hause, wo er ist, weiß ich nicht. Wir sind reicher, als ihr es seid. Warum ist dieser junge Mann nie zu Hause? Ich bin sehr froh, daß du nicht mehr krank bist. Das arme Weib ist (lebt) die ganze Woche bei (o) Wasser und Brot. Ich freue mich sehr darüber (jsem tomu velmi rád), daß Sie schon wieder gesund sind. Lebt Ihr Vater und Ihre Mutter noch? Sie leben beide noch, und sind recht gesund. Meine Kinder sind recht froh, daß Ihre Kinder wieder gesund sind. Bin ich nicht dein treuer und aufrichtiger Freund? Du bist es. Sind meine Schwestern nicht hier? Wo sind sie, im Garten oder am Felde?

c) Čím jest tvůj bratr, tvá sestra? was ist dein Bruder, deine Schwester? Jest bohatým mlynářem, er ist ein reicher Müller. Jest bohatou mlynářkou, sie ist eine reiche Müllerin. Jest bohatou zahradnicí (od zahradnice), sie ist eine reiche Gärtnerin; zahradník, a, der Gärtner; příčina, die Ursache; žížeň, der Durst; líti, gießen, wie píti, Seite 50.

Čím jest nyní váš soused, jest ještě zahradníkem? Zahradníkem více není, on prodal zahrady a jest nyní mlynářem a ona mlynářkou. Není vaše mladší dcera mou sousedkou? Již delší (längere) čas jest vaší sousedkou. To jsem nevěděl, že jest domací paní, a její muž domácím pánem. Co to je za bohatou paní, neznáte ji? Znám ji dobře, jest to kupcova paní. Jest její pán již dlouho kupcem? Teprv dvě neb tři leta, dříve byl domácím pánem ve Vídni, a jeho mladší bratr mlynářem v Praze. Jest kupcová (kupcova paní) ještě vaší přítelkyní? Ovšem že je. Příteli, nalej mi sklenici vína, mám velikou žížeň. Já též žížní sotva mluvím. Onen muž je tvým nepřítelem, já proti tomu (hingegen) tvým věrným přítelem. To jest náš pán. On jest pánem. To jest přítel; on jest jeho přítelem. Přísloví: Kdo chce brzy pánem býti, bude dlouho služebníkem. Noc není nikomu přítelkyní. Čím kdo více vodu pije, tím víc v sebe žížeň lije.

d) Weißt du nicht, ist dieser Herr ein Gärtner oder ein Müller? Jetzt ist er ein Gärtner, eine Zeitlang war er auch Kaufmann. Theure Freundin! ich habe gehört, daß du jetzt meine Nachbarin bist? Deine Nachbarin bin ich noch nicht, es wird aber nicht mehr lange dauern, daß ich es sein werde. Mein Diener ist jetzt sein eigener Herr. Was ist der Bruder deines Onkels? Er ist ein Lehrer in der Stadt. Schwester, ist die Frau Straka noch deine Freundin? Wisset ihr nicht, wer die Ursache ist, daß mein Bruder noch nicht gekommen ist?

chutnati, alespoň ho každý, kdokoli ho jedl chválí. Já jím rád po polívce kousek domácího chleba. Velmi chutný jest tento domácí chléb, takový jsem již dlouho nejedl.

b) Večeře, das Abendessen; svačina, die Jause, das Vesperbrot; sklenice, das Glas; voda, das Wasser; pivo, das Bier; víno, der Wein; maso, das Fleisch; pečeně, der Braten; mísa, die Schüssel; píti, trinken, siehe S. 50; nésti, tragen; ponesu, ich werde tragen; přinesu, ich werde bringen.

Co budete, pane S. píti po polívce, víno aneb pivo? Děkuji, za to i za ono, já piju(i) při obědě vždy jen vodu, jest také mnohem zdravější. Aj, pijte (píte) jen víno neb pivo, škoditi vám nebude, neboť jste bez toho vždycky zdráv. Když píti musím, prosím o sklenici vína, to chutná k masu i pečeni nejlépe. Karle! přines víno i pivo, a dej panu S. sklenici dobrého vína. Tuto jest hovězí maso, jezte, pečeni přinese služebník (sloužící) hned. Děkuji, mám na mase dost. Kam půjdete na svačinu, a kam na večeři? Na svačinu půjdu k sestře, a zůstanu tam snad i u večeře, budou-li míti pečeni. Kám chodíváte po večeři? Někdy chodívám do zámku a někdy do zahrady. Přísloví: Lepší stará mísa plná, než nová holá (leer, nackt). Nechval člověka, dokud jej mluviti neslyšíš a konati (handeln) nevidíš.

85.

Ist der junge Herr erst nach dem Frühstücke gekommen? Er ist unlängst gekommen, wir waren eben nach dem Frühstücke. Dieses arme Mann aß schon seit einigen Tagen nichts warmes, und heute hat er vom Frühstücke bis zur Jause gar (docela) nichts gegessen. Könntest du ihm nicht ein Stück Brot und ein Glas Wein geben? Recht gern werde ich ihm etwas zu essen geben, er soll (ať) nur herkommen. Paul,

hole Wein und Obst. Ich habe es schon gebracht. Hast du vielleicht dem armen Manne schon etwas gegeben? Ich habe ihm ein Stück Brot und ein Glas Wein gegeben. Ich wollte ihm auch ein Stück Braten geben, es war aber keiner mehr da. Mädchen, wo ist mein Weinglas (sklenice na víno)? Das Weinglas steht am Tische, das Bierglas kann ich nirgends finden. Es waren zwei Biergläser da, wo sind beide? Ich weiß nicht, vielleicht weiß es die Frau. Bruder, gib dem Diener und dem Mädchen ein Trink- (Bier-) geld (na pivo). Ich habe beiden ein Trinkgeld gegeben, ich weiß aber nicht warum und wofür. Essen Sie am Freitag Fleisch oder Braten? Wir essen weder Fleisch noch Braten an diesem Tage. Freund, komm zum Mittagessen. Ich danke. Ich habe schon gespeist. Wie hat es dir heute geschmeckt? Mir und uns allen schmeckt es gut, denn wir sind alle gesund. Auf wen warten Sie, liebe Frau? Ich warte auf Ihre Schwester. Wenn es Ihnen gefällig, gehen wir ihr entgegen.

86.

Časování pomocného slovesa býti.

Abwandlung des Hilfszeitwortes býti, sein, haben, werden. Siehe Seite 45 und 46.

a) Přítomný čas. Gegenwärtige Zeit.

Nemocen, cna, cno, krank; živ, a, o, lebend; živu býti, leben, am Leben sein; děti, die Kinder

Synu, kde jsi, že tě ani nevidím ani neslyším? Jsem ve druhém pokoji, otče, chcete mi něco? Nechci ti nic, chtěl jsem jen věděti, jsi-li tu. Jest váš služebník již pilnější? On jest pilný a dobrý člověk, ale po ní nic není. Vaše péra jsou dobrá a laciná, moje jsou však dražší a nejsou tak dobrá. Sestry, kde jste a kde jsou sousedčiny dcery? Ony zde nejsou. Jest

jest dobrý, kdo chce vždy lepším býti. Kdo sobě zlým, komu dobrý? Když musíš, jako bys nejradši.

h) Ich würde froh sein, wenn ich reicher wäre. Ludmila, wärest du auch froh, wenn du reicher wärest? Euer Diener würde nicht so fleißig sein, wenn er reicher wäre. Euer Brot wäre besser, wenn es nicht so schwarz wäre. Das gute Kind wäre froh, wenn sein Vater leben möchte. Wir würden schon lange zu Hause sein, wenn wir nicht krank wären. Freundinen, ihr wäret sehr arm, wenn ihr nicht die Töchter eines reichen Kaufmannes wäret. Schwestern, wir wären nicht in der Stadt, wenn ihr nicht da wäret. Die Weiber wären schon hier, wenn ihre Kinder da wären. Die Kinder würden größer sein, wenn sie gesünder wären. Ich bin nicht darum gekommen, um hier zu bleiben (daß ich hier bleibe). Der Gärtner hat uns gesagt, daß wir zu Ihnen kommen. Hat Ihnen der kranke Mann nicht gesagt, daß sie zu ihm kommen? Ich wünsche, daß ihr alle glücklich wäret.

i) Minulý čas. Die vergangene Zeit.

Kdybych byl doma byl, bylbych již zdráv byl. Kdybys byl jen moudřejším byl! Můj bratr by byl dobrým učitelem byl, kdyby byl pilnějším byl. Sousedka by byla ještě živa byla, kdyby byla u svého bratra byla. Kdybyste byl zde byl, nebylbych tak dlouho nemocen byl. Kdyby nebylo toho dobrého pána bylo, ještě bychom u vás nebyli. Dítě by bylo pilnější bylo, kdyby byl jeho otec tak dlouho nemocen nebyl. Sestry, kdybychom byly u bratra byly, byly bychom spolu dobře živy byly. O by byly sestry déle živy byly!

j) Ich würde fleißiger gewesen sein, wenn ich bei meinem Onkel gewesen wäre. Du würdest viel gesünder gewesen sein, wenn du in dem Dorfe deines Freundes gewesen wä-

rest. Das Obst würde viel wohlfeiler gewesen sein, wenn mein Bruder in dem Garten gewesen wäre. O, wenn meine gute Freundin am Leben gewesen wäre! Wir würden schon lange bei euch gewesen sein, wenn ihr zu Hause gewesen wäret. Ihr würdet reicher gewesen sein, wenn ihr fleißiger gewesen wäret. Würde das Geld unser gewesen sein, wären wir reicher gewesen. Der Onkel und die Tante würden froh gewesen sein, wenn ihre Kinder gesünder gewesen wären.

k) Budoucí čas. Die künftige Zeit.

Dnes budu doma, přijď ke mně. Budeš ráno čili odpoledne doma? Kdo bude zejtra u vás, že ke mně nepřijdete? Budeme velmi rádi, když budete dlouho živi. Budete-li dlouho na hoře v pokoji, bude vám tuze teplo. Až budou mé sestry doma, přijdu k tobě každého dne. Přijď k nám v outerý, nebudeme-li doma, budeme u souseda. My bychom raději zejtra přišli, budete-li jen doma? Zejtra budeme sotva doma. Čím budeš, příteli, kupcem aneb zahradníkem? Nebudu ani kupcem ani zahradníkem, já bych byl raději velikým pánem. Děvče, budu ti matkou, budeš-li mi věrnou přítelkyní? Ráda budu vaší přítelkyní.

l) Ich werde heute zu Mittag zu Hause sein, wenn Sie zu mir kommen wollen. Ich werde ein reicher Kaufmann werden. Was wirst du werden? Ich möchte auch ein reicher Kaufmann werden, wenn ich nur das Geld dazu hätte. Wirst du morgen bei deinem Nachbar sein? Mein Freund wird bei meinem Nachbar sein, und ich bei meinem Onkel. Werden wir bald gesund werden? Bis wir bei Ihnen oder bei dem Gärtner sein werden, werden wir an jedem Tage in den Garten gehen. Bis der Vater wird wieder zu Hause sein, werden die Kinder fleißiger sein. Wissen sie nicht, was der

junge Mensch werden wird? Er wird entweder ein Kaufmann oder ein Gärtner werden. Mein Bruder wäre lieber ein Müller als ein Gärtner.

m) {Rozkazovací spůsob. Gebietende Art.
{Příčestí (účastenka). Mittelwort.

Dítě buď pilné a zdvořilé, budou tě otec i matka míti rádi. Nebuď bratře ke své sestře tak nezdvořilý. Člověče, buď pilnější, chceš-li rozumnějším i bohatším býti. Bratři, buďte zdrávi! Sestry, buďme rády, že naše matka jest opět zdráva. Buďte dobrou matkou, ženo, budou vás děti míti rády. Buď mou přítelkyní, budu ti dobrou matkou. Jsa dobrý syn, miluj (liebe du) otce svého. Teta jsouc stará, nemohla sama domů jíti. Děvče jsouc pilné, bylo milováno (geliebt) od každého. Dcery jsouce pilné a dobré, bály se otce svého i matky své. Soused náš, byv dobrý pán, jest i nyní od každého milován. Kněz byv v zahradě, ztratil nový nůž. Dcery byvše pilné, jsou nyní radost otcova i matčina. Dítě byvši u nás dvakrát, odešlo opět domů. Dům buda krásný a veliký, nemůže laciný býti. Sestra budouc u svého bratra, neodejde tak brzo. Budouce v městě nepůjdeme nikam více.

n) Lieber Onkel, sei mein Vater und mein Lehrer! Ich werde dein Lehrer und dein Vater sein, wenn du ein gutes und fleißiges Kind sein wirst. Bruder, sei gegen den Priester und gegen den Lehrer höflicher, als du es bisher (potud) warst. Sei so gut, gib mir vom Tische ein Glas Bier und ein Stück Brot. Kinder, seid heute fleißig, der Vater wird euch gern haben. Seien wir froh, daß wir gesund und am Leben sind. Indem ich bei dir war, sah ich deinen Onkel. Da du mein Freund bist, liebe mich auch wie einen Freund.

Das Kind, indem es von seinem Vater und von seiner Mutter geliebt war, war fleißig. Da ich ein Mensch bin, werde ich den Nächsten wie mich selbst lieben. Der Gärtner, welcher seit lange her krank war, ist jetzt wieder gesund. Als die Schwester bei der Brücke war, sah sie eure Gärtnerin. Als die Kinder noch klein waren, waren sie roth wie Rosen. Nachdem wir schon vierzehn Tage gesund waren, gingen wir jeden Tag in den Hain. Als eure Schwestern bei euch waren, sind sie immer gesund gewesen. Nachdem ich zwei Jahre in Wien gewesen war, kam ich wieder zu meinem Vater zurück. Wenn sie älter sein werden, werden Sie vernünftiger sein.

o) Bývati, zu sein pflegen. (Siehe Seite 47.)

Kde býváš každého dne odpoledne, že nikdy doma nejsi? Bývám někdy na poli a někdy v zahradě. Bývají tam též vaše děti? Málo kdy. Ve veliké vodě veliké ryby bývají, v malé vodě bývají malé. Někdy jsem býval rád u vás, ale nyní, co k vám můj nepřítel chodí, rád u vás nebývám. Jest váš služebník pilný? Býval někdy, nyní však není. Sestry, bývaly jste již někdy v našem domě? V letě jsme tu vždy bývaly, v zimě ale v městě. Býval bych rád, kdyby tu otec býval. Kdybych byl u vás býval, byloby se to neštěstí nepřihodilo (ereignet). Kdybychom bývali zdrávi byli, byli bychom již dávno u vás bývali. Až budu doma bývati, budu k vám chodívati. Bývaje u vás, býval jsem vždy zdráv.

p) Der Tisch wäre viel wohlfeiler gewesen, wenn ich ihn gekauft hätte. Ich pflege nicht gern dort zu sein. Pfleget zu Hause zu sein, so werde ich zu euch öfters kommen. Immer kann ich nicht zu Hause sein, weil ich zuweilen auch bei Ihnen zu sein pflege. Der Mensch, welcher weise und

gut ist, pflegt überall geliebt zu werden. Werdet ihr zu Hause zu sein pflegen, wenn ich zu euch oft kommen werde? Liebe Schwestern, wenn ihr immer fleißig gewesen wäret, wäret ihr von eurer Mutter geliebt worden. Wenn der Mensch nicht immer gepflegt hätte dort zu sein, wären wir oft hingekommen.

87.

a) Milovati, lieben (siehe Seite 50); národ, a, die Nation; lid, u, das Volk; vlast, i, das Vaterland; rodiče, die Eltern; císař, e, der Kaiser; císařovna, y, die Kaiserin; král, e, der König; královna, y, die Königin; kníže, ete, der Fürst; kněžna, y, die Fürstin; hrabě, ěte, der Graf; hraběnka, y, die Gräfin; bližní, ího, der Nächste; srdce, e, das Herz; věc, i, die Sache; vlastní, eigen, leiblich; poněvadž, weil.

Dobré a hodné dítě miluje rodiče své. Kdo miluje boha, miluje i národ svůj, i vlast svou. My milujeme boha, vlast i císaře. Kdo boha nemiluje, nemiluje nikoho, ani rodiče, ani vlast, ani národ. Dobrého císaře a krále miluje každý dobrý člověk z srdce. Poněvadž císař miloval národ svůj, byl i od něho milován. Nejkrásnější věc jest milovati boha nade všecko, a bližního svého jako sebe samého. Naše císařovna byla dobrou matkou lidu svého, neb jej milovala z celého srdce. Kdyby byl onen hrabě lid miloval, bylby od něho též milován. Hraběnka Stránská, a kněžna Potocká jsou dobré paní, ony byly milovány od každého. Kdybyste byli bližního svého milovali, bylibyste i vy od něho milováni byli. Děti, chcete-li od boha milovány býti, musíte ho nade všecko milovati. Královna, milovavši národ svůj z celého srdce svého, jest až potud od něho milována. Miluj mne jak vlastního bratra svého, pak tě budu též milovati. Sestry milovavše se, byly spolu dobře živy. Rodiče, chtějí-li milováni býti, musí děti také milovati. Onen zlý

pán by nebyl od nikoho milován, kdyby bohatý nebyl. Dnes jsem byl u našeho knížete a u naší kněžny, oni však nebyli doma, šli k panu hraběti Stránskému. Budu-li od vás milován, budu vás též milovati. Přísloví: Musení velká a těžka věc. Čas jest nejdražší věc.

b) Der Mensch soll Gott über alles und den Nächsten wie sich selbst lieben. Wer Gott nicht liebt, liebt Niemanden, weder seinen Nächsten noch seine Eltern. Der Kaiser liebte sehr sein Volk, und wurde auch vom Volke sehr geliebt. Ich möchte dich lieben, wenn ich nicht wüßte, daß du ein böser Mensch bist. Ich hätte den Grafen sehr geliebt, wenn ich sein gutes Herz gekannt hätte. Wir werden euch alle vom Herzen lieben, wenn wir sehen werden, daß ihr euch auch liebet. Schwestern! liebet einander, denn ihr seid die Töchter eines guten Vaters. Indem wir Gott unsern mächtigen Vater aus ganzem Herzen lieben, lieben wir auch unsern Nächsten. Nachdem der Kaiser das Volk geliebt hatte, (so) wird er noch bisher geliebt. Ein guter König liebt sein Volk wie sich selbst. Die ihr Kind liebende Mutter lebt nicht mehr. Nachdem der Fürst von einem jeden Menschen geliebt wurde, liebte er auch einen jeden. Der von den Kindern geliebte Vater, ist seit zwei Tagen krank. Lieben Sie den jüngeren Bruder des Fürsten, und den ältesten Sohn des Grafen? Es ist eine schöne Sache, den Nächsten vom Herzen zu lieben, und von ihm geliebt zu werden.

88.

Chlapec, pce, der Knabe; žák, a, der Schüler; odměna, y, Belohnung; láska, y, milost, i, die Liebe; kniha, y, das Buch; kámen, e, der Stein; kamení, í, das Gestein, die Steine; dříví, í, das Holz; uhlí, í, die Kohle; hůl, holi, der Stock; pila, y, die Säge; oko, a, das Auge; krájeti, ím, schneiden; řezati, ám, schneiden; hoditi, ím, werfen, einen Wurf thun; uhoditi, ím.

(mit einem Wurfe) treffen, nicht fehlen, einmal schlagen; házeti, im, mehrmal werfen; topiti, im, heizen; odměniti, im, belohnen; čím, womit; tím, damit.

Čím krájíme chleb? Nožem. Čím nožem jste krájel chléb, mým aneb svým? Krájel jsem vaším nožem, bratrovým nožem, matčiným nožem, neboť jsem tu svůj nůž neměl. Dříví pilou řezati. Můžete dříví novou pilou řezati. Služebník řezá dříví. Jezte maso vidličkou a ne nožem. Krájejte maso mým nožem a ne svým. Vidíš jedním okem dobře? Ovšem že vidím. Učitel odměnil žáka pilného novou knihou a novým obrazem. Čím odmění dobré dítě nejlépe rodiče své? Láskou. Láska může jen láskou odměněna býti. Milý chlapče, nemohl jsem tě ničím odměniti, protože jsi nebyl dnes pilný. Ono dítě hodilo po svém vlastním bratrovi kamenem. Nehodil po vás též tento chlapec kamenem? Hodil po mně třikrát, ale jen jednou mne uhodil. Děti neházejte ničím. Dítě uhodilo jednoho chlapce holí. Tuto leží dvě péra; kterým jste psal, tím aneb oním? Psal jsem svým pérem. Nepsalo ono dítě na stole pérem? Nepsal jsem žádným cizím pérem ale svým vlastním, které velmi dobře píše. Tím pérem nemohu psáti, nepíše dobře. Čím topíte v zimě, dřívím aneb uhlím? My topíme někdy dřívím, někdy uhlím. My jsme házeli po sobě kamením i dřívím Přísloví: Ne z každého žáka bude kněz.

89.

Wenn du mit Steinen in den Garten werfen wirst, kannst du Jemanden treffen. Ich habe schon oft geworfen, und jetzt warf ich wieder dreimal nach einander, habe aber doch Niemanden getroffen. Ich habe nur mit einem Steine geworfen. Ich habe den Onkel des Nachbars mit einem

Steine getroffen. Schneiden Sie Brot zum Fleische. Ich habe kein Messer hier, und mit dem Löffel oder mit der Gabel kann man doch nicht schneiden. Schneiden Sie das Fleisch mit diesem kleinen Messer, es schneidet sehr gut. Soll ich das Brot mit meinem eigenen Messer schneiden? Schneiden Sie es womit sie wollen. Sagen sie dem Diener, daß die Säge nicht hier ist. Schneidest du mit der alten Säge das Holz? Nimm die neue Säge und schneide mit derselben. Es ist besser und gesünder mit dem Holze als mit der Kohle zu heizen. Wir heizen mit der Kohle, weil sie wohlfeiler ist. Der böse Knabe warf in unsern Hof mit einem großen Stocke, hat aber Niemanden getroffen. Wissen Sie nicht wer den armen Knaben mit dem Stocke (einmal) geschlagen hat? Wir sahen Niemanden. Womit belohnte der Vater seine Tochter? Er belohnte sie mit einem neuen Bilde und mit einem neuen Spiegel. Essen Sie die Suppe mit diesem Löffel, und schneiden Sie das Fleisch mit jenem Messer. Du kannst das Holz mit der Säge des Bruders schneiden.

90.

Stálost, i, die Beständigkeit; **věrnost**, i, die Treue; **rozum**, u, der Verstand; **dar**, u, die Gabe, das Geschenk; **pochlebník**, a, der Schmeichler; **přívětivý**, freundlich; **podobný**, ähnlich, gleich; **stálý**, beständig; **lecjaký**, was immer für einer; **nakloniti**, ím, neigen. **naditi se**, ěji se, erwarten, hoffen; **žádati**, ám, verlangen; **čiti**, čiji, merken, spüren; **přenésti**, u, übertragen; **rozuměti**, ím, verstehen; **byť**, daß; **leč**, außer.

O milosti. Kdo chce od koho milován býti, musí jeho také milovati. Neb taková věc jest milost přívětivá, že k žádné věci nemůže nakloněna býti, leč k sobě podobné. Kohož ty nemiluješ, nenaděj se, byť tě on miloval. Milost vždy odměny žádá. Jinou každou věc můžeš odměniti jinou lecjakou(s) věcí; milost nechce, než

milostí odměněna býti. Kdož od tebe co jiného žádá nad milost, pochlebník jest, a nemiluje tebe z srdce; nebo proč kdo koho miluje, tu věc více miluje, pro kterou(ž) jiného miluje.

Služebník, miluje-li pána pro peníze, není věrný a stálý služebník; neb kde(ž) bude číti více darův (Geschenke), hned věrnost a stálost přenese se k tomu, od koho(ž) se více darův naděje. Přísloví: Kdo ničeho nežáda, a nikoho se nebojí, ten jest svůj (svoboden). Lépe jest říci, ja nevím, než mluviti, čemu nerozumím. Kdo koho má rád, dá to darem znát(i).

91.

Ulice, e, die Gasse; střecha, y, das Dach; převyšovati, übertreffen; převyšuji, ich übertreffe; převyšoval jsem, ich übertraf; téci, fließen; teče ꝛc., es fließt; čím, wodurch; tím, dadurch.

Kudy chodíváte domů, když u hraběte býváte? My jezdíváme když jest krásný čas lesem, a když ne hájem. Kudy je blíže, lesem čili hájem? Lesem jest blíže. Nenadáli jsme se, že se bojíte v noci tím malým lesem jeti. Kudy pak máme domů jeti, snad hájem? Ovšem že hájem. Kudy teče voda? Voda teče potokem. Vůkol našeho města teče též voda, a přece máme v městě vody velmi málo. Nevíte že mi teče voda střechou do pokoje? To nemůže býti, neboť jest střecha celá nová. Mou zahradou teče voda. Když jsem šel dnes městem, viděl jsem v jedné ulici mnoho lidí. I jdu blíže, chtěje něco viděti a slyšeti, nemohl jsem však pro lid přijíti blíže. Na jednou tu vezou mimo mne nemocného člověka ulicí malou. Víte kdo to byl? Onen muž, jenž již dávno byl jmenován u strýce i přítele mého pochlebníkem.

92.

Wissen sie nicht wer den Stein durch das Fenster geworfen hat? Er hat Jemanden auf der Gasse getroffen. Der Knabe pflegt zuweilen durch das Fenster mit Steinen zu werfen, diesmal hat er aber nicht geworfen, weil er bei mir im Zimmer war. Welchen Weg pflegen Sie in die Mühle zu gehen, diesen oder jenen? Ich pflege gewöhnlich durch den Wald zu fahren, heute ging ich aber über die Brücke. Ich habe Sie heute durch die Stadt gehen gesehen. Durch welche Gasse sahen Sie mich gehen? Durch die lange Gasse. Wäre es nicht besser, heute durch das Dorf nach Hause zu gehen? Gehen wir wo es näher ist. Hier, durch das Feld und durch den kleinen Wald ist es am nächsten. Man nannte Ihren Gärtner vor mir einen Schmeichler, ob er es ist, weiß ich nicht, ich habe ihn immer für einen guten und vernünftigen Mann gehalten (měl). Er ist es auch. Dieser Priester übertrifft durch seinen Verstand und durch seine wahre Liebe zu einem jeden Menschen manchen andern Priester. Er wird auch von einem jeden Menschen wie ein Vater geliebt. Er ist auch ein Vater der Armen (chudých).

93.

a) S, se, mit; s ním, mit ihm; s ní, mit ihr; s námi, mit uns; s vámi, mit euch; s nimi, mit ihnen; (die Vorwörter mezi, před, nad, pod u. s. w. siehe im Beispiele 56); smrt, i, der Tod; strom, u, der Baum; pes, psa, der Hund; rozdíl, u, der Unterschied; hraběcí, gräflich; knížecí, fürstlich; panský, herrschaftlich; spokojený, zufrieden; děliti, ím, theilen; rozděliti, zertheilen, vertheilen; činiti, ím, thun.

Mezi městem a vesnicí leží veliký hraběcí les, a blíže něho knížecí zahrada. Oč se dělíte? Dělíme se o dar, který jsme od vás dostali. Rozdělte chléb i víno mezi sebou. Smrt nečiní rozdílu mezi bohatým a chu-

dým. Nečiním rozdílu mezi mnou i tebou, nečiňtež i vy žádného rozdílu mezi námi a vámi. Mezi naší a vaší zahradou teče neveliký potok. Zůstaňte mezi námi, a nechoďte před časem nikam. Mezi tím (inzwischen) co jsem vás po zahradě a po poli hledal, přišel jste domů. Tam nad černým lesem, leží knížecí zámek, hraběcí zahrada a veliký panský mlýn. Kdo jest nad boha mocnější? Kdo jest nad námi než bůh? Milujme boha nade všecko. Neznám vyššího a mocnějšího pána nad boha. Nad městem nebylo dnes ničeho viděti. Čím jest to, že můj drahý kámen (Edelstein) leží pod stolem? Kdo ho tam hodil? Neleží někdo pod stromem a pod hrázi též? Buďme rádi že jsme pod střechou. Pole našeho souseda a naší tety leží každého roku pod vodou. Hodils psovi kousek chleba pod stůl? Kdyby byl pod stolem ležel, bylbych mu hodil kousek chleba i masa. Kdo přišel před časem musí před časem odejíti. Před tebou a přede mnou, před námi a vámi šlo mnoho paní do kostela. Přišli jste přede dnem na pole, jak jste chtěli? Přísloví: Den za dnem, léto za letem. Jaký kdo sám, s takovým rád žije.

b) Broskev, kve, die Pfirsich; klobouk, u, der Hut; postel, e, das Bett; chování, das Betragen; měkký, weich; hezký, hübsch; načervenalý, röthlich; právě, eben, recht; volati, rufen; zavolati, rufen (einmal); česati, pflücken; kůmmen; darovati, schenken; nakousnouti, anbeißen; zpomenouti, erinnern; pospíchati, eilen; tázati, fragen; smíti, ím, dürfen; přisvědčiti, bejahen.

Dobré dítko (dítě) miluje upřímně své bratry a sestry.

Radoslav stál blíže zahrady souseda, který ho k sobě zavolal. Soused česal právě ovoce se stromu a da-

roval Radoslavovi dvě měkké, krásně načervenalé broskve; neboť ho rád měl pro jeho dobré chování.

Chlapce chtěl jednu broskev již nakousnouti: v tom si na něco zpomněl i dal obě do svého klobouku a pospíchal domů. Měl doma totiž malou sestru a bratra, oba nemocné.

Radoslav tázal se dříve matky, smějí-li nemocné děti také broskve jísti. A když mu matka přisvědčila, šel pomalu k jejich posteli, a dal bratrovi i sestře po jedné broskvi. Oba vzali svou broskev a jedli s chutí.

Radoslav seděl u postele, a velikou z toho měl radost, když bratra i sestru broskev tak s chutí jísti viděl; neboť je oba rád měl.

A bylo to také hezké od něho, neboť máme bratry (Brüder) a sestry své upřímně milovati.

94.

a) Ihr Buch habe ich mit großer Freude gelesen. Das schöne Schloß mit dem großen herrschaftlichen Garten wurde vor einer Woche um theures Geld verkauft. Ist es mit oder ohne Mühle verkauft worden? Wären wir mit dem reichen Kaufmanne und mit der reichen Gräfin nicht gefahren, wäre uns kein Unglück begegnet. Mit wem wollen Sie vor die Stadt gehen, mit Ihrer Frau oder mit der Tochter des Onkels? Ich war schon vor der Stadt, heute bleibe ich sammt der Frau zu Hause. Wie sind Sie mit Ihrem Knaben und mit der kleinen Tochter zufrieden? Ich bin mit beiden sehr zufrieden. Die Schwestern Ihres Freundes waren da, das kleine Mädchen des Bruders ist mit ihnen bis zu dem Bache gegangen. Kennen Sie nicht den Mann, der hinter uns fährt? Den Mann, der vor uns fährt, kenne ich, es ist ein Müller aus der Nähe; jenen Mann dort kenne ich aber

nicht. Warum stehst du so lange hinter dem Hause? Ich gehe selten hinter das Haus. Wer sitzt hinter jenem großen Baume? Unter dem Baume sehe ich Jemanden sitzen, aber hinter dem Baume sitzt Niemand. Sitzt nicht ein Vogel auf dem Baume? Siehst du nicht den großen Baum dort vor dem Teiche?

b) **Vojtěch**, Adalbert; **Ján**, Johann; **z počátku**, Anfangs; **pilnost**, der Fleiß; **pomoc**, i, die Hilfe; **boží**, Gottes; **naděje**, die Hoffnung; **mysliti**, denken; **říkávati**, zu sagen pflegen; **spořiti**, sparen; **pracovati**, arbeiten; **vyživovati**, ernähren.

Nichts und Etwas.

Johann, Adalberts älterer Bruder, wollte nie etwas arbeiten. Er sagte immer: Wo nichts ist kommt nichts hin. Und so war es auch. Er blieb immer der Bruder Wonichtsist. So dachte der jüngere Bruder nicht. Der pflegte zu sagen: Was nicht ist, das kann werden. Er arbeitete daher fleißig und sparte. Anfangs ging es freilich sehr langsam. Aber sein Sprichwort: Was nicht ist, kann werden, gab ihm immer neue Hoffnung. Mit der Zeit ging es besser. Er wurde durch seinen Fleiß und Gottes Hilfe noch ein reicher Mann, und ernährt jetzt die Kinder des armen Bruders Wonichtsist, der selber nichts zu essen hat.

95.

Obyvatel, der Bewohner; **nouze**, die Noth; **zkušenost**, die Erfahrung; **uměti**, kennen, wissen, verstehen; **státi se**, werden, geschehen; **pomoci**, helfen; **pomněti**, denken, erinnern; **jinde**, anderswo; **darmo**, umsonst, vergeblich.

Přísloví: Když bůh s tebou, kdo proti tobě. Budu jim bohem, a oni mně budou mým lidem. Pánbůh s námi a zlé pryč. Kdo neumí býti dobrým mužem, dobrým otcem, dobrým přítelem, ten nikdy nebude dobrým oby-

vatelem. Můžeš také časem svým pánem býti. Jeho přítel se stal pánem v městě. Máš se za dobré dobrým odměniti. Kdo chce brzy pánem býti, bude dlouho služebníkem. Kde není lásky, tam není přátelství. Kdo nemá radosti doma, jinde ji darmo hledá. Když jde nouze do domu, chodí láska z domu. Člověk na jednom bohu, ale ne na jednom příteli dosti má. Kdo chce kam, pomozme mu tam. Čiň dobře a právě, neboj se císaře, krále. Zlé znáti není zlé, ale zlé poznati a tak činiti, jest zlé. Dobré se pomní dlouho, zlé ještě déle. Cizí zkušenost jest nejlacinější učitel. Vlastní zkušenost jest nejdražší přítel. Čas jest nejdražší věc. Bůh jest nejvyšší dobro. Dobré to, když není lepšího. Kdo mnoho mluví, málo činí. Zlý člověk má radost z cizího neštěstí.

96.

Ovce, das Schaf; vlk, der Wolf; příklad, das Beispiel; stín, der Schatten; okno, das Fenster; oheň, das Feuer; hlava, der Kopf; Čech, der Böhme; nésti, tragen; svítiti, leuchten, scheinen; vystaviti, erbauen; bíti, schlagen, hauen; snadno, leicht.

Přísloví: Dobrý strom dobré ovoce nese. Něco za něco, nic za nic. Pomalu dále dojdeš. Mysli často na přítele, ale častěji na nepřítele. Neměj nikdy nepřítele za ovci, a vždy za vlka. Každý den má svůj večer. Mladý měsíc nesvítí celou noc. Praha není za jeden rok vystavena. K sousedu pro příklad nechoď. Město bez lidu, mlýn bez vody, dům bez střechy za nic nestojí. Kdo chce psa bíti, snadno hůl najde. Noc není nikomu dobrá. Když musíš, čiň jako bys nejradši. Musil jest větší než Nechtěl. Když je nouze největší, bývá pomoc boží nejbližší. Zlý svého vlastního stínu se bojí. Svůj svého najde. Oko jest do srdce okno. Čehož oko nevidí, toho srdce neželí (= nežádá). Dítě se ohně bojí. Pravý Čech

miluje svou vlast. Váš syn má dobrou hlavu, učiti se však nechce. Co nekoupíš, snadno můžeš dáti. Nejlépe poznáš pravého Čecha, když ho do hlavy uhodíš, jde mu z ní oheň.

97.

Duch, a, der Geist; svět, a, die Welt; země, ě, die Erde; Česká země, Böhmen; síla, y, die Stärke, die Kraft; zdraví, die Gesundheit; množství, die Menge; dobrotivý, gütig; trpký, herbe; příliš, zu, zu sehr; vysvoboditi, im, befreien, erlösen; spokojiti, im, befriedigen.

Všecek chléb a všecko ovoce, které jsem s sebou měl, dal jsem onomu muži. Rozdělils již všecken chléb mezi chudé děti? Dnes jich tu bylo málo, nerozdělil jsem nic. Všechna síla tvá jest proti síle mé příliš malá. Sestry jste všecky při síle a zdraví? Vší sílou pracovati a ničeho za to nemíti, jest příliš trpko. Bůh jest všecek dobrotivý ku svému lidu. Všecken duch, všecko srdce živ buď tobě, neboť jsi mne ode všeho zlého vysvobodil. Což nám všecka radost pomůže, když zdraví nemáme. Zdraví i všecko, což(koli) na tomto světě máme, jest nám od boha dobrotivého dáno. Myslíš, že časem svým všecko domů přijde? Vůkol všeho kostela i vší vsi, bylo lidu veliké množství. Všeho zlého se nebojím, když je bůh se mnou. Což jest vám, když všeho máte, co sobě žádáte. Slunce světu, vší zemi svítí. I měsíc vší zemi svíti. Dám vám vše, budete-li mne o to žádati. K tomu ke všemu, co mně zlého učinil, nemám až potud od něho pokoje. Po vší zemi mluvili o onom dobrém králi, a o vší jeho lásce k lidu svému. Bůh jest všecko ve všem. Vše, oč jste žádali jsem vám dal, a nejste ještě s tím vším spokojeni? Ještě není po všem jak myslíte, časem svým bude vše nalezeno, co ztraceno bylo. Přede

vším chci věděti, jak jste sem všickni přišli, a jak dlouho jste v městě byli? Vší silou musím celý den pracovati. Přísloví: Časem vše přijde. Česká země matka chleba.

98.

Seien wir mit all' dem zufrieden, was wir von dem gütigen Gott haben. Nicht nur die Gesundheit, sondern auch alles andere Gute, was wir haben, ist eine Gabe Gottes. Gott ist der Herr der ganzen Welt und alles dessen, was wir um uns sehen. Was hilft dir alle deine Stärke? Ich denke, daß wir seinerzeit wieder alles finden werden, was wir verloren haben. Der reiche Mann hat alles, was nur sein Herz verlangt, und bei allem dem ist er nicht zufrieden. Wäret ihr nicht zufriedener, wenn ihr alles hättet, was ihr euch wünschet? Was hilft dem Bösen all' sein Geld und all' die Freude, er wird doch nie zufrieden leben. Er spricht von allem, er denkt an alles und sieht alles. Ich muß Ihnen vor allem sagen, daß schon alles vorbei sein wird, bevor Sie in die Stadt (gefahren) kommen werden. Lieben wir einander, denn wir alle sind die Kinder des gütigen Vaters. Können Sie mir nicht sagen ob der alte Herr noch bei Kräften ist? Er arbeitet noch aus allen Kräften. Unser Diener muß alles in der Stadt holen. Sind Sie mit allem zufrieden, was Sie von Ihrem Sohne gehört haben? Ich habe mit aller Kraft den ganzen Tag gearbeitet. Wir müssen Gott über alles lieben.

99.

a) Jsou tu dva páni, ové, muži, ové, es sind zwei Herren, zwei Männer hier; viděl jsem dva pány, dva muže, ich habe zwei Herren, zwei Männer gesehen; obyvatelé, die Bewohner; stromy, die Bäume; nože, die Messer; oči, die Augen, sieh §. 20; s pány, s muži, mit den Herren, mit den Männern; hleděti,

sehen, schauen; snísti, zusammen essen; snim, ich werde zusammen essen; ať, damit, daß; hotov, fertig.

Pane sousede, nepřišli k vám dnes dva páni? Přišli, byli to bratři mé paní. Nepřijdou jejich synové za nimi? Ti nepřijdou, ale jejich dcery dnes odpoledne přišly. Jsou zdrávi páni bratři a paní sestry? Bratři jsou zdrávi, jejich paní jsou však nemocny. Tito dva zahradníci a tyto dvě zahradnice byli včera dvakrát ve vsi a jednou v zámku. Nebyly s nimi též čtyry děti? Děti jsem neviděl u nich žádné. Nevíte to ještě, že všickni zahradníci jsou nemocni, jejich však děti i ženy, že jsou zdrávy? Páni a bratři! kde jste celý den byli? Matky a dcery! kde pak vy jste celé dopoledne byly? Děti, kde vy jste byly? My máme v naší malé zahradě jen tři stromy. U vašeho pole jsem též dva stromy viděl. Znáte tyto dva posly, a tyto dvě paní? Tito jsou poslové hraběcí, a ty dvě paní jsou mlynářky.

b) Pavlovi synové přišli dnes z Prahy, Pavlovy dcery nepřišly, Pavlovy děti včera přišly. Pavlovy syny jsem hned poznal jak přišli, Pavlovy dcery však nepozná nikdo, jakož i Pavlovy děti. Pánové! byli jste tu všickni, když můj přítel přišel? My tu všickni nebyli, ale paní a děti tu byly všecky. Všickni obyvatelé města Vídně šli svému císaři vstříc, když z Brna přijel. Nemohou všickni lidé býti páni. Bratři, vězte, že všickni jsme dítky (děti) jednoho otce! Sestry, vězte, že i my všecky jsme dcery dobrého otce. Přátelé mohou přijíti, nepřátelé ať (mögen) zůstanou doma. Snad každý člověk má přátele i nepřátele. Dojděte někdo pro sousedy, neboť jsme tu již všickni. Kéž byste (kdybyste) byly milé sestry přišly s pány sousedy, jakou radost bychom nyní měli! Přísloví: Kde tě lidé rádi mají, nechoď často.

Dva víc vědí, čtyry oči dále hledí, všecky lidi všecko vědí. Čiň ty, co máš, a lidi nech mluviti co chtějí. Vše domů přijde, co vlci nesnědí. Peníze jsou smrt člověka.

100.

Bevor die Herren kommen werden, sollen schon alle Nachbarn hier sein. Hole einer von euch die Nachbarn. Wären Pauls Brüder gesund, sie hätten die Nachbarn schon lange geholt. Wer geht mit dem Herrn Nachbarn in den Garten, und wer wird die Gärtner aus dem Garten holen? Die Schüler waren gestern fleißiger als heute. Die Lehrer vertheilten (rozdávali) unter die Schüler Bücher, weil sie mit den Schülern zufrieden waren. Schüler! liebet eure Eltern und Lehrer, wie sie euch lieben. Wären alle Männer und alle Weiber den ganzen Tag fleißiger gewesen, sie hätten ohne fremde Hilfe fertig werden können. Holet die Männer, holet alle Bewohner dieses Dorfes, denn ich habe vieles mit ihnen zu reden. Ihr Männer und Weiber! was habet ihr gethan, daß ihr den ganzen Tag so wenig gearbeitet habet? Wer geht vor den Müllern, die dort aus dem Walde gehen? Diese vier Bilder und drei Teller habe ich heute gekauft, und möchte sie gleich wieder verkaufen. Was soll ich mit den Bildern und mit den Tellern thun?

101.

Deine zwei Tanten und ihre Freundinen werden im Winter wieder in die Stadt kommen, und werden dort über den ganzen Winter bleiben. Haben Sie schon die guten Mütter und ihre Freundinen gesehen? Wo sind die Schafe? Sind sie nicht bei dem Walde? Ich habe dort zwei oder drei Wölfe gesehen. Die Felder, die wir unlängst gekauft haben, sind theuer, aber noch theurer sind die Gärten und die Häuser. Wann werden die zwei Herren und die zwei Frauen kom-

men? Bald. Die Brüder des Gärtners sind hier gewesen, sie sind alle gesund. Die Töchter der Nachbarin sind heute bei uns nicht gewesen, sie müssen krank sein. Wir haben des Gärtners Söhne beim Kaufmanne gesehen, und des Gärtners Töchter im Garten. Des Gärtners Kinder sind heute krank gewesen, gestern, als ich sie vor dem Hause sah, waren noch alle gesund. Leben die Eltern des Freundes noch, und sind sie gesund?

102.

a) Jsou tu dobří synové, přátele, dobré dcery,
Sind hier die guten Söhne, Freunde, die guten Töchter,
dobrá pacholata, veliká zrcadla? Vlastní synové,
die guten Knaben, die großen Spiegel? Die leiblichen Söhne,
dcery, děti. Viděl jsem veliké pány, krásné vsi;
Töchter. Kinder. Gesehen habe ich große Herren, schöne Dörfer;
ourodný; vysoký; dostati; vážiti si; pozorovati.
fruchtbar; hoch; bekommen; schätzen; beobachten.

Vůkol vašeho domu jsou veliké stromy (velicí stromové), a vůkol vaší zahrady ourodná(é) pole. Milí synové! pomněte všickni slova mého, a buďte moudří, pak se budete míti vždy dobře. Drazí a milí pánové! pomněte že jsme všickni synové jednoho otce. Milujme se i jako děti jednoho otce. Milí a věrní přátelé! zůstaňte u nás jen dvě neděle, neboť sousedovy dcery, které nejsou nyní doma, chtějí s vámi mluviti. Brzo-li pak přijdou domů? Nejdéle za deset dní. Jsme tomu velmi rády drahé přítelkyně, že jste dnes přišly, naše rodiče chtějí s vámi mluviti. Jděte do druhého pokoje, jsou tam jen dvě zahradnice. Od koho jste dostaly tyto tři velmi krásné růže? Od knížecí zahradnice. Tyto dvě nevelké vsi jsou pana Dobřanského, koupil je nedávno od nějakého pána. Tyto tři veliká zrcadla, jenž tu u okna stojí, koupili knížata pro své paní.

b) Tuto jsou tři vlastní bratři, a tamto dvě vlastní sestry, a přece se nemilují. Znáte ony veliké pány z města? Ovšem že je známe, neboť jsme spolu dobří a věrní přátelé již delší čas. Mám velmi zlé nepřátele, nic se jich však nebojím. Milí a dobří přátelé! neviděli jste ještě mé nové pokoje? Již jsme v nich jednou byli, chcete-li můžeme tam ještě jednou jíti. Jací jsou tito pánové, dobří čili zlí? Jací bývají staří lidé, časem dobří; časem nestálí. Jaké máte sousedy? Takové jako vy. Zlí sousedé jsou veliké neštěstí pro nás. Tito zahradníci a oni mlynáři byli a jsou až potud dobře živi. Při našem kostele jsou tři dobří kněži, lid je miluje jako otce, neboť jsou nejlepší jeho učitelé. Dokud jsme zdrávi, neumíme si vážiti zdraví. Nevíte, jsou-li oni bratři spolu opět dobře? Všickni učitelé byli s tou malou pomocí spokojeni. Přísloví: Když dáš, cos sám dostal, nejlepší dar. Dary Boha i lidi těší. Chtěje lidi poznati, pozoruj je když myslí, že jich nikdo nevidí.

103.

Ich kenne alle diese Herren und Frauen. Ich kenne sie ebenfalls, sie pflegen fast alle Tage in des Bruders Garten zu gehen. Sie müssen große Herren sein. Gute Väter und gute Mütter lieben die Kinder. Diese zwei Freunde leben mit einander schon durch vier Jahre wie Brüder. Höret, liebe Freunde und Brüder! was mir die Eltern gesagt haben. Die Häuser des Vaters und der Tante sind alle groß und hoch, und haben auch große und hohe Fenster. Höhere und größere Fenster werden sie kaum haben, als die Häuser des Nachbars. Weil die Fenster so groß sind, müssen auch die Zimmer groß sein. Die Bewohner der Stadt Prag und Wien sind gute Leute. Brüder, wisset ihr nicht, wohin die Oheime

und Tanten gegangen sind, und wann sie wieder kommen werden? Welche Felder sind herrschaftlich und welche dein? Sind deine Felder fruchtbarer als die herrschaftlichen? Haben Sie die zwei Hunde gesehen? Die Grafen haben die Teiche verkauft. Ich habe gute Freunde, aber auch viele böse Feinde. Die guten und fleißigen Knaben waren schon hier. Wann werden noch die kleinen Mädchen kommen, und die Sachen bringen? Ich sah schon vier große Städte. Wessen Kinder waren es, Ihre leiblichen oder fremde Kinder?

104.

a) Moji přátelé, moje (mé) sestry, moje (má, mé) pacholata jsou tu; viděl jsem tvé přátele, tvé sestry, tvá (tvé) pacholata; procházka; plakati.
Meine Freunde, meine Schwestern meine deine Knaben; Spaziergang; weinen.

Moji přátelé jsou dobří lidé; tvé přátele však neznám. Naši poslové šli ku knížeti pánu do Prahy, a vaši služebníci k panu hraběti do Brna. Kdyby naši mlynáři a vaši kupcové moudřejší byli, mohliby ještě mnohem bohatší býti než jsou. Paní sousedky a paní zahradnice! jděte pro své syny a dcery, pro své muže i děti. Sestry! pro koho jdete, pro naše rodiče aneb pro přátele a sousedy? Nejdeme pro nikoho, my jdeme na procházku do panské zahrady. My půjdeme s vámi. Nějací pánové přišli pro vás, milé paní, a vy jste tu nebyly, kde pak jste v tu chvíli byly? Pánové! kteří jste byli včera na sousedově poli? Jen my dva. Knihy, které jsem nedávno koupil jsou dražší než ony, které jsem vám prodal. Děti, které rodiče své milují a jsou pilné, bývají od každého milovány. Milé děti buďte pilné, a budete také od nás milovány. Kdyby byli všickni mužové tak pilní

bývali, jako byly ženy pilné, bylibychom s nimi spokojeni bývali. I tyto malé děti, jenž tu vedlé sebe sedí, byly pilnější než vy.

b) Moji i tvoji bratři šli před chvílí na procházku, tvoji rodiči zůstali však doma, protože teprv z procházky přišli. Pacholata i děvcata, uviděvše rodiče opět po dlouhém čase, radostí plakaly. Naše okna jsou vyšší než vaše, a vaše pokoje jsou větší než naše. Páni hrabata, jenž tyto tři zahrady před krátkým časem koupili, prodali je opět nějakému bohatému mlynáři. Kde jste koupil tyto dvě velmi krásné hole? Kdyby naše zrcadla nebyla menší než vaše, bylaby mnohem dražší, protože jsou i krásnější. Děti, kam jste daly vaše knihy, že tu nikde nejsou? Naši rodiči je mají! Otcové i matky! milujte vaše syny i dcery, a oni budou vás též milovati. Páni zahradníci! kde jsou vaše ženy a dcery, vaši synové a bratři? Čiňte vždy, jakobyste staří byli. Čím to je, že vaše růže jsou krásnější a červenější než naše, a předce jsou všecky z jedné a té samé zahrady. Lépe aby (damit) děti plakaly než rodiči. Co staří umí, to se mladí od nich učí. Malé děti jedí chléb, velké srdce.

105.

a) Meine lieben Freunde! Des Nachbars Söhne wollen mit Ihnen noch heute reden, können Sie mir nicht sagen, wann sie wieder (gefahren) kommen werden? Wir haben ja des Nachbars Söhne heute zweimal gesehen, sie haben uns davon nichts gesagt. Pauls Freunde sind gute Leute, er ist aber der beste Mann, den ich kenne. Kennen sie seine Freunde schon lange? Ich kenne sie schon seit drei Jahren. Wenn Straka's Mädchen und Procházka's Knaben nicht fleißiger sein werden, werden sie bald zu Hause gehen müssen, un-

sere Eltern haben sie nicht lieb. Die weisen und vernünftigen Männer haben uns viel Gutes gelehrt. Unsere Lehrer und Priester sind auch sehr vernünftig. Meine lieben Knaben und Mädchen, ihr müsset alle fleißig sein, wenn ihr wollet, daß euch unsere guten Priester und Lehrer lieb haben sollen.

b) Wissen Sie nicht, ob bei diesem Müller auch Fische zu bekommen (k dostání) sind? Die Teiche der Müller sind sehr groß. In diesem Hause sind auch billige Spiegel zu bekommen. Wir haben unsere drei neuen Spiegel hier verkauft. Meine lieben Brüder und Schwestern! wo sind meine Bücher und meine Federn? Deine Bücher liegen im Schreibtische, und deine Federn auf meinem neuen Tisch bei dem Spiegel. Sind deine Federn gut? Des Freundes Federn sind besser als meine, sind aber auch bedeutend theurer. In diesen Garten kommen an jedem Tage viele Männer und viele Frauen. Welche Herren pflegen jetzt noch zu euch zu kommen? Welche Häuser haben Sie verkauft? Jene, welche ich unlängst gekauft habe. Wie heißen eure Brüder und eure Schwestern? Meine lieben Kinder, merket alle auf mein Wort, und es wird euch immer gut gehen.

106.

Pánů, der Herren; mužů, der Männer; zahrad, der Gärten; měst, der Städte; pacholat, der Knaben; peněz, des Geldes; přátel(ů), der Freunde; poklad, u, der Schatz; hodina, y, die Stunde; hodiny, die Uhr; bohatství, der Reichthum; asi, as, etwa, beiläufig.

Včera tu byli jen dva pánové, a dnes tu jest pět pánů (pánův). Kolik stolů a obrazů jsi koupil, a kolik zrcadel jsi prodal? Máš mnoho peněz? U sebe nemám žádné peníze, doma mám však peněz tolik, co potřebuji. Ti mlynáři mají vždy mnoho peněz při sobě. Děti jsou rodičů nejdražší poklad na zemi, proti kterému(žto) jim

nic milejšího není, ani žádné bohatství, ani žádné peníze. Onen pán žil asi devadesát let a čtyry měsíce neb pět měsíců. Jeden z jeho bratrů nám řekl, že žáci všickni již odešli. Velmi těžká věc jest z nepřátel přátele dělati. Jest to pravda, že ve čtvrtek bylo ve dvoře pět set mužů? Viděl jsem mnoho tisíc mužů i žen ve městě. Kolik učitelů máte ve vašem městě? Radost matek a otců, jsou dobré děti. Nevíte mnoho-li má náš kníže dvorů? Měl osm dvorů, a poněvadž nedávno čtyry prodal, má ještě čtyry dvory. Rok má dva a padesát týdnů, tyden má sedm dní, den má čtyry a dvacet hodin, hodina šedesát minut (von minuta), a minuta šedesát sekund. Děti! které z vás ví, kolik tisíc má Vídeň obyvatelů? Vídeň má přes čtyry sta tisíc obyvatelů, a mezi nimi jest asi šedesát tisíc Čechů. Děti! byly jste již u sousedek a u hraběnek? U hraběnek jsme ještě nebyly, chceme tam teprv zítra jíti. Jděte tam jen hned nyní, šlo tam též mnoho žen, a nesly s sebou asi patnáct aneb dvadcet zrcadel. Kdo byl u nás krom tet a zahradníků? Přísloví: Lesem šel a stromů neviděl. Zdraví nad bohatství. Neměj sto peněz, ale sto přátel.

107.

Vůně růží, der Geruch der Rosen; krása věcí, die Schönheit der Sachen; velikost polí, die Größe der Felder; požívati, genießen; požívám, ich genieße.

Z dětí bývají lidé. Nechoďte dříve ke mně až za osm dní, pak vám dám tolik růží, mnoho-li chcete. Radost lidí byla veliká, když uviděli své rozumné a moudré učitele. O jak mnoho radostí v tom městě požíváte! Požívali bychom ještě více, kdybychom byli rozumnější. K čemu tu máte tolik věcí, chcete snad již odjeti od

nás? Dnes jsem dostal najednou pět psaní z mé vlasti, a všecky byly od přátel a bratrů. Vy tu máte veliké množství sklenic a lžic, kde pak jste je najednou všecky koupil? Na tom není dosti, mám tu ještě patnáct vidliček a dvacet nožů. Kolik kněží jest při vašem kostele? Nyní jest jich jen pět, dříve jich bylo osm neb deset. Přísloví: Kdo se Boha bojí, nemá se lidí co báti.

108.

Hast du die scharfen Messer der Gärtner und Müller gesehen? Ich habe sie gesehen, und habe auch von einem Gärtner fünf Messer gekauft. Die Teller und Gläser der Knaben sind klein. Der Nachbar hat fünf kleine Hunde verkauft, zwei hat er uns gegeben. Freunde! habet ihr schon mein neues und großes Haus gesehen? Es sind darin zwanzig Zimmer, und zwei große Höfe. Die großen Herren pflegen große Häuser und viel Geld zu haben. Die Söhne und Töchter können bei den Eltern nicht länger bleiben, weil sie nicht fleißiger sein wollen. Waren heute viele Leute in der Kirche? Die Kirche war voll, es waren dort beiläufig achthundert Männer und Frauen. Welcher von den fünf Söhnen ist dem Vater der liebste? Der fleißigste ist ihm der liebste. Der Fürst hat eine große Menge Bücher gekauft, und die alten Bücher hat er wieder verkauft. Wie viele Fenster hat euer neues Haus? Es hat sechs und dreißig Fenster auf die Gasse und acht und zwanzig in den Hof. Heute sind schon einige Fürsten und Grafen in unserer Stadt angekommen. Ich komme eben von den Grafen, die in meinem Hause wohnen. Sind in eurer Stadt viele Kirchen? In unserer Stadt sind nur fünf Kirchen. In so großen Städten pflegen mehr Kirchen zu sein. Gehen wir, Freunde, noch Vormittag in die Gärten, Nachmittag werden wir wenig Zeit haben. Die zehn

Gabeln, die Sie hier sehen, habe ich von den Weibern, die hier arbeiten, gekauft.

109.

O žácích, von den Schülern; v pokojích, in den Zimmern; ve slovech, in den Worten; v zemích, lázních, polích, psaních, in den Ländern, Bädern, Feldern, Schreiben; ve věcech, in den Sachen; o knížatech, von den Fürsten; v rybách, in den Fischen; slovo, a, das Wort; lázeň, zně, das Bad; pták, a, der Vogel; řeč, i, die Rede, Sprache; palác, e, der Palast.

Nemluvili jste nyní o služebnících? My mluvíme o zahradnících, jak byli dnes pilní. Ptáci sedí na stromech a psi pod stromy. Nejsou ve stolích nějaké peníze? Aniž ve stolích ani na stolích jsem co viděl. Dnes byla řeč u pánů bratrů o císařích, o králích, o hrabatech a knížatech a o jejich dětech. Nevíte jestli kdo zůstal při mlynářích v mlýně? Nikdo tam nezůstal. My máme při domech také zahrady, a vy nemáte žádné. Co jest po národech, které nežijí a žíti nechtějí. Nemluvte mi o synech ani dcerách. Po pěti letech k vám do Prahy opět přijdu. Ve městech bývá veliké množství kostelů, ve vsích však sotva jeden. Kdo byl z vás v lesích našeho hraběte, a v zahradách našeho knížete? V oknech panského zámku nebylo dnes nikoho viděti, knížata odjela snad již do Prahy neb do Vídně. Co jsou to za věci na sklenicích, které na stole stojí? Celého půldne jsem chodil na polích v takovém parnu, jakého letos ještě nebylo. Byly peníze v psaních, které vám posel dnes přinesl? Peněz v nich bylo dost, jen že je musím dáti svému příteli. Tvůj otec jest již v letech. Přísloví: Jaký člověk, taková řeč.

110.

Auf den Bäumen in den Gärten war heuer weniger Obst, als auf den Bäumen in den Feldern. In den Büchern,

welche diese Tage unsere zwei Lehrer gekauft haben, wird viel von den Kaisern und Königen, und von den Bewohnern der Städte gesprochen. Haben Sie viel Gutes von den Herren Grafen und Fürsten gehört? Ich habe schon lange von Ihnen mit Ihrem Herrn Bruder nicht gesprochen. Kinder, Knaben, Männer, redet nicht von Sachen, die ihr nicht verstehet (nerozumíte). In den Städten gibt es viel mehr Bewohner als in den Dörfern. Wir beide können von Erfahrungen viel reden, denn wir waren beide durch viele Jahre in Städten. Ein Armer kann nur wenig von den Schätzen und Reichthümern dieser Welt reden. Freund, war in den Briefen, die du heute von den Eltern bekommen hast, viel Geld? Rede mit mir nicht viel vom Gelde. Ich habe in den Kirchen der Städte und Dörfer manche Reichthümer und Schätze gesehen. Als wir vor einem Jahre in der Stadt waren, sind wir auch in den Häusern des Grafen gewesen. Ihr habet sowohl Teller als auch Schüssel auf den Tisch gegeben, aber in denselben ist nichts. Was sollen wir bringen? Bringet Obst. Die Schüler hätten in zwei Stunden, wenn sie fleißiger gewesen wären, mehr schreiben können, als sie bisher geschrieben haben.

111.

Dobrých mužů, žen, dětí, der guten Männer, Weiber, Kinder; **cizích mužů, žen, dětí**, der fremden Männer, Weiber, Kinder; **o dobrých mužích, ženách, dětech**, von den guten Männern, Weibern, Kindern; **počet, ětu**, die Zahl, Anzahl; **přicházeti, ím**, kommen; **napolo**, halb; **rušiti, ím**, stören, verletzen; **zpomáhati, ám**, helfen, aufhelfen; **dělati**, machen, thun; **kupovati, uji**, kaufen.

Odkud přicházíš příteli! snad ne z města od starých pánů, u kterých každého dne býváš? Dnes jsem u nich nebyl, ale u tvých milých přátel jsem byl, a zejtra k

nim opět chci jíti. Co budeš u nich dělati? Půjdeme po spolu do zahrad, ale do čích to ještě nevíme. Jděte do knížecích aneb do panských zahrad, kde je veliké množství vysokých stromů, v jejichžto stínu celý den můžete býti. V takových velikých zahradách nebýváme rádi, my chodíme raději v ourodných polích a velikých lesích. Do kterých lesů pak chodíváte, do panských aneb do Pavlových? My chodíváme nejčastěji do sousedčiných lesů, protože jsou nedaleko zámku. Jest tomu tak že vaši mlynáři mají též mnoho velikých lesů? Nevím, myslím že mají nyní několik lesů. Jsou knihy mladých hraběnek krásné. Nevím jaké jsou, neb jsem je ještě neviděl. Má hrabě u svých dětí ještě ty samé dva učitele, které měl před rokem? Má. Tuto jsou pole mých přátel, kde jsou pole tvých bratrů? Tam u Strakových lesů. V naší malé vesnici jest více krásných zahrad, než ve vašem velikém městě. Jest ještě více takových velikých měst, kde nacházíme málo krásných zahrad. Kdybych sebe více a sebe větších pokojů měl, takové drahé obrazy bych předce nekoupil. Když něco kupuji, také to koupím, vy jste však včera velmi dlouho něco kupoval, a přece jste nic nekoupil. Kde býváte ve dlouhých večerech? Přísloví: Žádný není tak mocen, aby pomoci druhých nepotřeboval. Kdo rád moudrých lidí se táže, jest napolo moudrý. Lépe že tě jeden dobrý chválí než mnoho zlých. Kdo stojí o cizí, přichází o své. Kdo domácí pokoj ruší jest nepřítel lidí. Lepších časů si žádati nezpomáhá, ale lepší časy slovem, činem dělati, to zpomáhá.

112.

Die Gassen der großen Städte sind oft sehr lang. Waret ihr schon in großen Städten? In großen Ländern ist

nicht immer die Zahl der Einwohner größer als in manchen kleineren Ländern. Die Liebe der guten Kinder zu ihrem Vater und zu ihrer Mutter ist groß. Die zwei fleißigen Töchter der guten Freundinen haben die Bücher von ihren Brüdern aus Wien schon erhalten. Als ich gestern bei meinen Brüdern in der Stadt war, kaufte ich dort sechs schöne Gläser. Ich habe bei dir schon viele große und kleine Gläser gesehen, kaufst du noch immer andere dazu? Der Lehrer hat von den fleißigen Söhnen des Herrn Straka viel Gutes gesprochen. Habet ihr auch etwas von den fleißigen Töchtern des Herrn Procházka gehört? Ich kenne alle diese guten Kinder. Ich war mit meinem Bruder in den herrschaftlichen Gärten, dort haben wir aber nur sehr wenige schöne Vögel gesehen. Der Graf hat die größte Anzahl dieser Vögel verkauft. Diese Leute haben viel Geld, aber auch viel Verstand.

113.

Dvou, obou, zweier, beider; jedněch, der Einen; všech, aller; těch mužů, dieser Männer; našich matek, unserer Mütter; o těch mužích, von diesen Männern; o vašich sestrách, von euren Schwestern; jichž, deren; zlatý, der Gulden, golden; trpěti, leiden, dulden.

Milí přátele, do vašich a našich zahrad ani dnes ani zejtra nepůjdu, neboť jdu od svých sester městem hned domů. Koupily tvé sestry kromě oněch dvou velikých domů též nějaké zahrady? Nekoupily. Sestry, až půjdete z našich zahrad, přijďte též k ourodnému poli. Matky i děti, jichž domy byly dnes prodány, plakaly velmi. Kde pak jsou mužové těchto dobrých matek i dětí? Nikdo neví, snad v cizích zemích někde. I ti, jenž se za nejšťastnější mají, dobrých a věrných přátel potřebují. Tu jsou zámky našich dvou strýců, a tam zahrady našich nejmilejších rodičů. Radost oněch chudých matek

i mužů byla veliká, když v největší zimě tolik dříví a uhlí dostali. Máte na psacím stolku mnoho krásných per, ale žádné z nich mi nepíše dobře. O vašich pérech i nožích mohu to samé říci. Jest tomu tak, že onen člověk nemá všech doma? Pilnost vašich dvou synů není tak veliká, alespoň učitelové nejsou s nimi velmi spokojeni. Děti těchto čtyr žen jsou pilnější než mnohé jiné děti bohatých rodičů. Tuto vám nesu z tří zemí mnoho krásných a drahých věcí. My jsme již byli v pěti velikých a osmi malých městech. Přísloví: Jeden dům dvou pánů netrpí. Koho oči bolí, nechoď do mlýna.

114.

In deinen drei Häusern, welche du von unsern zwei Herren gekauft hattest, waren gestern und heute viele Leute. Ich habe bei mir zwanzig Gulden, wie viel Geld haben Sie bei sich? Ich habe heute kein Geld bei mir. Die scharfen Messer unserer Gärtner sind theuer. Ist es wahr, daß deine Eltern von allen Leuten geliebt werden? Sonntag werden viele Leute aus allen Dörfern in unsere Stadt in die Kirche kommen. Die Leute haben weit in die Kirche. Die Schönheit der Kirchen in dieser Stadt ist groß. Die Kirchen sind fast in allen größeren Städten groß und schön. In euren Gärten und in unsern Wäldern gibt es viele und sehr schöne Vögel. Bruder, in diesen zwei Häusern war ich schon, soll ich auch noch in jene drei gehen? In jenen Häusern war ich zweimal. Ist in diesen Gläsern noch kein Wein und kein Wasser?

115.

Dvě stě, zweihundert; pět tisíc, fünftausend; peníz, e, eine Münze, ein Geldstück; půjčiti, leihen, borgen; půjčím, ich werde borgen; vypůjčiti se, ausborgen; vypůjčím se, ich werde ausborgen; platiti, zahlen, kosten; platím, ich zahle; zaplatiti, be-

zahlen; vyplatiti, auszahlen; počítati, zählen, rechnen; počítám, ich zähle; učiti, lehren; učím, ich lehre; učiti se, lernen; ourok, u, Jahrgeld, Zins; ouroky, Zinsen, Interessen.

Učitel učí děti počítati nejprvé od jedny až do sta a tak dále (a t. d.). Jedno sto a jedno sto jsou dvě stě; dvě stě a jedno jsto jsou tři sta, tři sta a jedno sto jsou čtyry sta, čtyry sta a jedno sto jest pět set. Děti též vědí že desetkrát deset jest sto, a desetkrát sto jest tisíc. Moji rodiči koupili od našeho zahradníka nevelkou zahradu za šest set zlatých, a prodali malou za tři sta. Náš dům jest za tisíc zlatých, váš dům pak toliko za devět set. Mlynář si vypůjčil vloni na svůj mlýn od mých dvou bratrů (bratří) pět tisíc zlatých, na které letos již dva tisíce zaplatil. Zůstal tedy ještě tři tisíce dlužen (schuldig). Tuto mám cizí peníz, neví nikdo mnoho-li platí? Ten peníz platí pět zlatých, padesát čtyry krejcary, onen peníz však pět zlatých padesát pět krejcarů. Moji rodiči mají doma též několik takových penízů, a mimo to ještě mnoho jiných peněz. Kdo si peníze na čas vypůjčí, musí z nich platiti ouroky, buď tři, čtyry neb pět ze sta, šest za sta se nemá platiti nikdy. Kdybych měl padesát tisíc, koupil bych si dva veliké domy ve Vídni aneb několik krásných zahrad. Přísloví: Chcešli přítele ztratiti půjč mu peníze.

116.

Ich habe heute gehört, wie gut die Kinder bei dem neuen Lehrer rechnen lernen. Sie zählen sehr schnell von eins bis hundert. Jedes Kind wußte, daß zehnmal zehn hundert, und zehnmal hundert eintausend ist. Eintausend und eintausend sind zweitausend, zweitausend und eintausend dreitausend, dreitausend und eintausend viertausend, viertausend

und eintausend fünftausend. Wir kauften ein Haus um sechstausend und verkauften unser Haus um siebentausend fünfhundert sieben und sechzig Gulden. Der Bruder des Nachbars hatte schon vor einem Jahre einem Herrn zweihundert fünfzig Gulden geliehen, aber dieser Herr bezahlte ihn noch nicht. Der reiche aber gute Mann ließ unter die fleißigen Kinder unserer Stadt drei- oder vierhundert Gulden, und unter arme Leute fünfhundert Gulden vertheilen. Wenn der Kaufmann eintausend neunhundert vier und sechzig Gulden ausgeliehen, und hierauf eintausend zweihundert fünf und neunzig Gulden bezahlt hatte, wie viel blieb er noch schuldig?

117.

Našim dobrým pánům, panim, unsern guten Herren, Frauen, svým vlastním třem, čtyrem dětem, seinen eigenen drei, vier Kindern; zahradám, den Gärten; dvěma, oběma, den zweien, beiden; užitečný, nützlich.

Co chcete u nás, jděte ke svým pánům, u kterých jste tak dlouhá leta byli. Otec chtě učiniti všem svým dětem radost jel s nimi nejprvé na pole a pak do zahrady. Pánové a paní! když jste tak dobří a milujete bližní své, prodejte své domy i zahrady, a dejte peníze chudým. Voda jest užitečná jak lesům tak zahradám i polím. Jděte k oběma mladým pánům a dejte jim toto psaní, oni budou již věděti, kam mají jíti. Pojďme nejprvé k rybníkům a pak teprv k polím. Císař pán dal obyvatelům města Vídně devět set tisíc zlatých. Dnes nechoďme nikam ani k vašim tetám ani k našim sousedkám, neboť nejsou doma, chcete-li můžeme jíti k zahradnicím aneb k mým přítelkyním. Děti se učí užitečným věcem. Ať nejde nikdo k oknům ani k zrcadlům; k obrazům novým však i starým může jíti kdo chce. Prodejte vašim přátelům zahrady i pole, domy i lesy. Dejte děvčatům i

pacholatům jich nové knihy, dětem však obrazy, které jim sestry z města přinesly. Ke psaním, které jsem tuto dostal, dávám vám ještě osm zlatých.

118.

Gebet den fleißigen Knaben die neuen Bücher und den fleißigen Mädchen die theuren Bilder als Belohnung. Den fleißigeren Kindern geben wir erst in vierzehn Tagen etwas. Der reiche Müller hat den ärmeren Kindern fünfzig Gulden, und den armen Leuten in den Dörfern fünfhundert Gulden gegeben. Wir wären gern zu deinen Brüdern in die Sadt gegangen, wenn wir von ihnen was gewußt hätten. Wir haben uns diesmal nur drei neue Bilder um zehn Gulden gekauft. Schwestern! wisset ihr nicht, wem diese Briefe gehören? Die gehören den zwei fremden Herrn, welche vor acht Tagen zu unsern Brüdern gekommen sind. Diese Häuser gehören unsern Schwestern, und jene Häuser euren Söhnen. Werden wir nicht den Brüdern des Straka oder Procházka schreiben? Ich will zuerst meinen Brüdern und euren Eltern, und dann erst den Brüdern des Straka schreiben. Gebet die schönen und theuren Bücher den zwei fleißigen Kindern. Wir sind zu den Fenstern gegangen, als die Könige vorüberfuhren.

119.

Jedněm, den Einen; těm, diesen; oněm, jenen; všem, allen; rovnost, i, die Gleichheit; soudce, e, der Richter; poslouchati, ám, gehorchen; poslušen, šný, folgsam; sloužiti, ím, dienen; příhoditi se, widerfahren.

Všeho koupíš za peníze, kromě času. Dej lidem všem co jim patří (náleží), budeš míti pokoj. Řekni jedněm pánům, aby šli do pokoje, a druhým, aby přišli odpoledne do lázní. Co půjčíš těm, musíš půjčiti i oněm. Nemohu ani těm ani oněm pomoci, proč mi dříve neřekli,

že mé pomoci potřebují. Ke všem (lidem) musíš rovnost míti, chceš-li pravým soudcem býti. Lidem všem, všecko se přihoditi může. Všecko na čas, pánbůh na vždycky. Pomozte oněm dětem peníze hledati, které před našim oknem ztratily. Učitelové dali těmto pilným žákům knihy, a oněm nedali nic, protože poslušni nebyli. Děti poslouchejte svých rodičů i učitelů, neb tomu bůh chce. Nemožno dvěma pánům najednou sloužiti. Co se těm ženám zlého přihodilo, že tak plakaly? Dejte sousedovým synům všeho, čeho sobě jen žádají. Matky již odešly ke svým dětem. Sousedka vás pane žádá, abyste přišel k jejím dětem, ony jsou všecky nemocny. Těmto třem ptákům nedávejte nic jísti a píti, oni již dosti dostali.

120.

Ich habe von deinen drei Brüdern, und von jenen zwei Herren, die bei dir zu sein pflegen, viel Gutes gehört. Hast du auch jenen Herren etwas von allem dem gesagt, was mir in den vierzehn Tagen widerfahren ist? Gib allen fleißigen Schülern irgend eine Belohnung, diesen drei fleißigsten aber jene sechs Bücher, welche der Herr Lehrer für sie gekauft hatte. Gib den Einen Obst, den Andern Brot. Die Liebe der beiden Kinder zu ihren Eltern, und zu jenen zwei Priestern (kněžím) ist groß. Geben Sie uns allen das, was wir verlangen, dann werden wir zufriedener sein. Kinder! wenn ihr euren Eltern nicht folgsam sein werdet, wird es euch übel gehen (povede se). Was soll ich euch allen geben? Wer war bei Ihnen? Ludmilla war hier, ich soll zu ihren (deren) Brüdern kommen. Haben Sie nicht von ihrem Vater gesprochen? Welchem Nachbar gehören alle diese Sachen? Zu jenen fünf Gulden, welche Sie mir gegeben haben, sollen Sie mir noch fünfzehn Gulden geben. Saget allen euren Brüdern und

Schwestern, daß wir morgen wieder zu jenen Müllern gehen werden, zu welchen sie auch zu gehen pflegen. Diese Leute können zu keinem Gelde kommen, weil sie nicht fleißiger sein wollen. Wie vielmal in der Woche pflegen Sie zu Ihren Freunden, und wie vielmal zu Ihren Schwestern zu gehen?

121.

S dobrými syny, muži, mit guten Söhnen, Männern; s velikými obrazy, talíři, mit großen Bildern, Tellern; s mnohými knížaty, mit manchen Fürsten; nad velikými okny, über den großen Fenstern; s vlastními poli (polmi), mit den eigenen Feldern; višně, ě, Weichselkirsche; třešně, ě, die Kirsche; pravda, die Wahrheit; potřebný, nöthig; osvědčiti se, bezeugen; držeti, halten.

Moji rodiči sedí v háji pod velikými stromy. Na velikých stromech sedí malí ptáci. Nešly jste milé děti s nějakými pány domů? Šly jsme s mlynáři domů, kupci s námi nešli. Neviděli jste před sousedovými mlýny nějaká děvčata? V městě, před knížecími paláci, stálo dnes mnoho lidí, a před hraběcími domy mnoho chlapců. Mezi tvými mladšími bratry jest Josef nejpilnější. Kam chcete jíti se staršími bratry? S kterými služebníky jste spokojeni? S mými služebníky jsme spokojeni, ale s tvými jsme nikdy spokojeni nebyli. Nevíte, mluvil-li kníže pán se svými bratry čili nemluvil? S mými milými pacholaty jsme včera byli před strýcovými domy i okny, on nás však neviděl Chcete někam jíti se sousedovými děvčaty, aneb zůstanete doma? Soused může se svými poli (polmi) dělati co chce, chce-li může je i prodati, nikdo mu nemůže nic říci. Sestro, ty půjdeš s jejími (sousedčinými) děvčaty, a já s pacholaty. Co mám dělati mezi vámi a mezi tolika cizími pány? Bratři! kdož jest větší mezi vámi, budiž jako menší. Jaká to pro člo-

věka radost, býti mezi svými, a ne mezi cizími. Dobře býti mezi dobrými, zle však mezi zlými. Přísloví: S velikými pány není dobře višně (třešně) jísti. Velké pány měj přátely, ale ne sousedy. Kdo s sebou samým vždy spokojen není, nebývá s druhými, a druzí velmi zřídka (málo kdy) s ním spokojeni. Tři věci jsou potřebné, bychom se dobrými člověky osvědčili: Dobro činiti, pravdu mluviti a své slovo držeti.

122.

Mit wessen Söhnen wollet ihr in unsere Wälder gehen? Wir werden mit den Söhnen des Gärtners oder des Müllers in die Gärten gehen. Mit welchen Knaben und mit welchen Mädchen war der Lehrer zufrieden? Der Lehrer war mit den fleißigen Knaben der Nachbarin, und mit den Töchtern des Straka zufrieden. Gute Menschen reden mit ihren Nächsten aufrichtig. Es ist ein großes Unglück für gute Kinder, unter den bösen Menschen viele Jahre leben zu müssen. Haben Sie mit meinen Söhnen, und mit den Brüdern des Nachbars gesprochen? Hinter den reichen Fürsten sind zwei Diener gegangen. Wer geht vor meinen zwei jüngeren Brüdern, und vor ihren drei Knaben? Was wollen die Knaben mit sechs Gulden thun? Sie müssen sich dafür Bücher kaufen. Borgen Sie mir Ihre zwei Messer, ich kann mit meinen Messern nicht schneiden. Sagen Sie Ihren Söhnen, sie sollen mit großen Steinen in unsern Garten nicht mehr werfen. Alle Leute möchten gern große Herren werden. Pflegen Sie durch die Wälder in die Stadt zu gehen, oder durch die Felder? Der Lehrer belohnte die fleißigsten Schüler mit neuen Bildern. Mit welchen Federn hast du geschrieben? Ich habe mit meinen und nicht mit deinen Federn geschrieben.

123.

Půjdu s vašima oběma sestrama, ich werde mit Ihren beiden Schwestern gehen; půjdu s našimi třemi, čtyrmi, pěti tetami, ich werde mit unsern drei, vier, fünf Tanten gehen; s těmi, oněmi růžemi, mit diesen, jenen Rosen: se všemi věcmi, dětmi, mit allen Sachen, Kindern; s jedněmi paními, mit den Einen Frauen.

Chodívá váš služebník s těmito aneb s oněmi dětmi do zahrady na procházku? On chodívá někdy s našimi, a někdy s vašimi dětmi. S čími věcmi si hraje to malé dítě, které před vašimi okny sedí? S jakými růžemi přicházíš? Tamto jdou dvě děvčata se třemi neb se čtyrmi velikými knihami. Jest pan učitel s oběma pacholaty spokojen? Učitel jest se všemi dětmi spokojen, jak s našimi tak s vašimi. Ty půjdeš s jejími sestrami a s jejími bratry do mlýna. Za oněmi dětmi jdou dva služebníci, za těmito nejde žádný. Tvé dvě knihy jsem hledal mezi všemi tvými věcmi, a nenašel jsem ani jednu. Co to bylo za paní, která s vašima dvěma sestrama na procházku šla? Byla to jejich přítelkyně z města. My bychom byli s vašimi děvčaty a pacholaty spokojeni bývali, kdyby byly poslušny byly. Mezi vašimi a panskými zahradami jest mnoho vysokých stromů. Mezi vašimi polmi (poli) leží naše pole, a nedaleko vašich zahrad jsou naše zahrady. Veliký jest rozdíl mezi těmi a oněmi pány i paními. My jsme mluvili se všemi hrabaty a knížaty, ano i s třemi králi a královnami. Děti, neházejte těmito velikými kameny, a nejezte oněmi lžícemi. S upřímnými lidmi rádi mluvíme. Bůh nečiní rozdílu mezi bohatými i chudými, on miluje všecky jako své děti. S jakými lidmi jsi včera celý den chodil? Přísloví: Nekupuj koně ušima, ale očima.

124.

Sind die Fürstinen mit den zwei Gräfinen im Garten oder in den Feldern? Sie sind jetzt in den Zimmern ihres Pallastes. Unter allen Knaben sind diese zwei die besten, und jene drei die ärgsten. Was will der Müller mit allen diesen Schafen machen, wird er sie nicht verkaufen? Vor unsern Fenstern ist ein großer herrschaftlicher Garten. Hinter jenen jungen Fürsten pflegten zwei Diener zu gehen, jetzt geht aber nur ein Diener nach. Wir haben gestern weder mit den Kindern des Müllers, noch mit den Söhnen des Kaufmanns gesprochen. Mit Ihren zwei Tanten habe ich gestern und heute vor unsern Fenstern gesprochen. Die fleißigen Schüler können noch einmal große Herren werden. Menschen! seid zufrieden mit dem was ihr habet. Ich kann Ihnen nur so viel sagen, daß ich sowohl mit Ihren Knaben als auch mit unsern Mädchen zufrieden bin. Schüler! mit welchen Federn habet ihr geschrieben, mit diesen oder mit jenen? Wir haben mit einander vor drei Stunden gesprochen, als Sie mit den vier Büchern zum Lehrer gegangen sind. Weißt du, daß die Tante hier war? Ich bin mit ihren Kindern bis in die Stadt gegangen. Was willst du mit den drei Gulden thun? Mit wessen Büchern bist du in die Stadt gegangen? Mit unsern Messern kann ich das Brot nicht schneiden. Mit den Sägen kannst du das Holz schneiden.

125.

Nebe, e, der Himmel (vielf. Zahl nebesa); jméno, a, der Name; království, das Reich, Königreich; vůle, e, der Wille; vina, y, die Schuld; vinník, a, der Schuldiger; pokušení, die Versuchung; vezdejší, alltägig, irdisch; posvětiti, ím, weihen, heiligen; odpustiti, ím, verzeihen; zbaviti, ím, befreien.

Otče náš, jenž jsi na nebesích. Posvěť se jméno tvé. Přijď království tvé. Buď vůle tvá, jako v nebi

tak i na zemi. Chléb náš vezdejší dejž nám dnes. A odpusť nám naše viny, jakož i my odpouštíme našim vinníkům. I neuveď nás v pokušení, ale zbav nás od zlého. Amen.

126.

Wie groß und wie schön ist der Himmel! Gott ist der Herr des Himmels und der Erde. Das Reich der mächtigsten und besten aller Herrn ist im Himmel. Groß ist sein Name im Himmel und auf Erden. Menschen! liebet euch wie die Kinder eines Vaters und verzeihet euren Schuldigern das Böse, welches sie euch angethan haben. Herr! ich will stets deinen Willen thun. Groß und schön ist alles, was durch den Willen des Mächtigsten geschehen ist.

127.

Moudrost, die Weisheit, der Verstand; trpělivost, die Geduld; připověd, i, das Versprechen; hračka, die Spielerei; strpení, Geduld; trh, der Markt; obdarovati, beschenken; spatřiti, erblicken; začíti, anfangen, beginnen; odpověditi, antworten; přestávati, aufhören; napomínati, ermahnen; zasloužiti, verdienen; uspokojiti, befriedigen; trpělivý, geduldig; rozmilý, allerliebst; prospěšný, vortheilhaft, nützlich; prozatím, indessen.

Dítě obdarované.

Jistá žena šla jednou se všemi malými dítkami svými, chlapci i děvčaty, na trh, aby jim něco koupila. Děti spatřivše tam množství hraček, ovoce a jiných věcí, začaly volati: »Ah! rozmilá matinko (matko), kupte nám to všecko!« Matka odpověděla: »Koupím, a to něco vám prospěšného, jenom strpení!« Ale mnozi z těch dítek nechtíce se tou připovědí spokojiti nepřestávali volati, chtíce mocí všecko míti. Tu moudřejší z nich Mudroslávek napomínal jich řka: Zasloužili byste skrze

svou netrpělivost, aby vám matinka ničeho nekoupila!« Matka, uspokojena jsouc moudrostí toho dítěte, koupila jemu hned hraček a také něco ovoce; druhým ale nic prozatím nedala, protože byli tak netrpělivi.

128.

Ich bin nach Prag gegangen, damit ich meinen Bruder nach so vielen Jahren wieder einmal sehe. Hat dir dein Freund gesagt, daß du fleißiger seyst? Die Nachbarin hat der Tochter mehrmal geschrieben, damit sie nach Hause komme, sie ist aber noch nicht gekommen. Wenn ihr wollet, daß die Eltern mit euch zufriedener seyen, müsset ihr fleißiger seyn. Euer Vater war hier, und wollte daß ich ihm sage, ob ihr schon fleißiger seid. Wir sind deßwegen gekommen, damit wir ihnen sagen, daß unsere Eltern wieder gesund seyen. Der Lehrer hat den Müttern geschrieben, daß er erst in einigen Tagen kommen werde. Wir haben den Kaufleuten mehrmal gesagt, daß sie uns die Sachen gleich kaufen sollen, sobald sie nach Wien kommen.

Einige Aufgaben zum Lesen und Uebersetzen.

1. Poznav šlechetného člověka, nemluviž v srdci svém: mnoho takových.

2. Jest ve světě krása. Jestli ty ji nevidíš, tím to je, že nejsi bez viny.

3. Zůstávati každého času v stejné míře, jest znamením velikosti ducha a spolu prostředek vezdejší blaženosti.

4. Výborný poklad dědicům svým ten pozůstavuje, kdož je k tomu vede, aby ne vedlé obyčeje, ale vedlé rozumu živi byli.

5. Žiješ-li na světě nešťasten a nespokojen, nikomu viny nedávej, než sobě; nebo základové pravého štěstí a spokojenosti každému stejně jsou do srdce dáni, a na nich stavěti dále jest jediné v tvé moci.

6. Nic dražšího v světě není nežli čas, a nic lacinějšího. Všecko, což máme, nedostane-li se času, jakobychom neměli. Kdož marně utrácí čas, větší škodu sobě činí, nežliby peníze utrácel: nebo těch nabýti může, ale času nikdy.

7. Oheň zlata zkušuje, a zlato člověka. Není dostatečnějšího důvodu, jaký člověk jest, než když chudý jsa, zboží nabyde. Toť ukáže zřetelně, ne jaký nyní jsi, ale jaký jsi dávno měl býti, kdyby zboží byl měl. Mnozí jsou dobří, neb zlí byti nemohou, by pak chtěli: a někteří dobří, mohouce zlí býti, nechtí. Neb není ctnost toho nečiniti, čehož činiti nemůžeš: ale to pravá ctnost jest, zdržeti se od činění toho, coby mohl svobodně učiniti, a neučiníš.

8. Žádáme-li vlast vznešeným citem milovati, musíme tím začátek učiniti, bychom jí v sobě samých takové měšťany darovati se snažili, by nemusila za nás se styděti, nébrž mohla námi se honositi. Tupitelem býti náboženství a dobrých mravů, a spolu hodným vlasti milovníkem jest věc neshodná, rovně jako neshodno jest opravdovým ctitelem býti milované choti, a nepokládati za povinnost býti jí věrným. Potupuje-li kdo oltář, manželskou věrnost, šlechetnost, spravedlnost, provolávaje pak při tom: Vlast! vlast! nevěřme mu. Tenť má jen pokrytskou lásku k vlasti, a daremným jest měštanem. Vlastencem pravým nemůže byti, jedno šlechetný a ctný muž, poznávající a milující své povinnosti, a horlivý v

jich plnění. Takový nepřidržuje se ani k pochlebníkům mocných, ani se přidržuje těch, jenžto zlovolně každou vrchnost nenávidí. Otrocky smýšleti a žádné vážnosti nemíti, jest v jeho očích stejný výstupek.

9. Dobře časem se ukloniti.

Slovútný Franklin, ačkoli tak nazvaného »nižšího rodu« byl, zmohl se svou vlastní silou, svou přičinlivostí, bystrostí rozumu a šlechetností mysli na takový stupeň pravé důstojnosti, že se mezi slavnými hajiteli svobody i nejmoudřejšími zákonodárci jmenem skvělým leskne. Když ještě mladým tovaryšem knihtlačitelským byl, navštívil jednoho dne svého přítele doktora Matesa. Po ukončené návštěvě vedl ho doktor z domu jinou kratší chodbou, nežli byla ona, po které nahoru přišel.

U prostřed temné té chodby, po které nyní šli, silný trám na příč visel. Oba kráčeli, přátelsky rozmlouvajíce, až se k tomu trámu přiblížili, jehožto Franklin však nepozoroval. Tu zvolal doktor: »Shýbněte se, pane Frankline!« Franklin te hned učiniti opominul, a hlavou hodně o trám zavadil.

Pousmál se doktor Mates a pravil: Jste mladý a chcete ve světě projíti; tedy učte se shýbati v pravý čas, a mnohému zlému se uhnete.«

Kdykoli Franklin příběh ten vypravoval, říkával, že mu ta slova na vždy v paměti zůstala. Pravíval, že zachováním těch slov z veliké částky nabyl svého pozdějšího štěstí, a že mu hned na mysl připadnou, kdykoli spatřívá lidi, kteří hlavu příliš vysoko vypínají.

10. Tiché blaho dobrého srdce.

Gustav III., král švédský, jel jednoho dne na koni skrze vesnici, kde způsobná sedlská dívka u studny stojíc vodu vážila.

»Dej mně píti, milé děvče,« pravil král.

Přívětivě podala mu dívka vody k občerstvení v nádobě čisté.

»Tys tak dobré děvče,« pravil na to král; »pojď se mnou do města, máš se tam dobře míti.«

»O nikoli, milý pane, já nemohu odtud; neboť mám chudou nemocnou matku, která mého ošetření potřebuje.«

»Chudou nemocnou matku?« tázal se král, »a kde jest?«

»Nedaleko,« odpověděla dívka, »tamhle v té chaloupce.«

Král vešel s ní do chudobné chaloupky, kde nemocnou matku nalezl, která na slámě ležíc bolestí těžce vzdychala.

»Jest mně vás líto, matičko,« pravil přívětivý panovník.

»Ano, milý pane! jsem chudá a nemocná,« řekla mu nato stařena, »a musila bych zahynouti, kdyby má dcera mne neživila z toho, co si rukama krvavě vydělá. Bůh, kterýž mi v ní dal pravý poklad, uděliž jí za to všecko dobré.«

Slzy jí při těchto slovech kanuly po bledých lících; — a citlivý král pohnut slezl s ní. V blažené té době radosten byl z toho, že jest králem. I zanechal matce, která tak dobrou dceru vychovala, hned nyní štědrý dar v penězích a udělil chudé ale dobré rodině z své mohovitosti malý dvůr jakožto jmění. Slíbil i roční podporu

vykázati matce, dceri pak štědré věno, i pravil: Milé, drahé dítě, ty zasluhuješ lepší postavení, nežli je tvé nynější; nebo ctíš a miluješ matku svou.«

Když domluvil, prohlásil se, že jest král, a odjel, zanechav chudobnou ale šlechetnou matku a dceru v udivení nad ukončením strastí slovem královským jim nyní odňatých.

11. O přátelství pravém.

Nic řidšího pod nebem není, než pravé přátelství; a za to mám, že ta řídkost pravému přátelství drahost a vážnost učinila. Neb ty věci musí drahé býti, kterýmž obecnost váhy neodjala. Pravé a pevné přátelství pádu nezná; nikdyť se nehýbe, nikdy se nemění, pevné a utvrzené jest; a to nikdy nemůže býti, než mezi dobrými lidmi. Zlí, ač se někdy zdají přátele býti, jedno slovo protivné s přátelství je srazí. Proč? Neb jak jsou lehce v ně a bez vážnosti vstoupili, tak z lehké příčiny z něho vypadají. Neříkej tomu »příteli,« komuž tolikéž nesmíš věřiti, jako sám sobě. Nebo to jest pravý přítel, s kýmž-bys směl o všecky své věci tak svobodně a odkrytě mluviti; jako sám s sebou, a on zase též. Již jest tu nedokonalé přátelství, čehobys příteli svěřiti se nesměl. Ale že někteří z moudrých lidí ptají se na to, odkudby pravé přátelství pocházelo: někteří praví, že z milosti, a někteří, ze zkušení. Lépe poslední než první; neb milost věc lehká jest a utěkavá, a co z ní půjde, též nestálé a vrtkavé jest. Ale zkušení, to má v sobě vážnost, dokonalost a rozum. Kohož sobě pravým zkušením za přítele vezmeš, tenť může trvanliv býti. Dokudž nezkusíš, nepočítej za přítele: můžeť tě

i milovati, ale přítelem, nebýti. Mnohoť milost může, ale mnohem více pravé a věrně přátelství; nic mu nesnadného není, nic těžkého. Utěšená zajisté věc, míti takového přítele, jehožby přítomností tak mohl vesel býti, jako sám svou. Dobře povědíno jest, že přítel jest druhý Já, a přátelství jedna duše, ve dvou tělech přebývající. A protož, poněvadž v pravém přátelství jest jednota mysli i úmyslů(v), nesnadno se rozdělí, žádným neštěstím neumenšuje se, a až do hrobu nepohnuté trvá.

Než přátelství obecné, to se štěstím zniká a s neštěstím zaniká. Neveleb se mnohými přátely, ale měj shovění; obrátíliť se štěstí zpátkem, toť ukáže, mnoholis přátel měl. Žádná věc nesoudí lépe o přátelech než neštěstí. Vídali jsme některé lidi, u velikém štěstí položené, že v zástupích přátely počítali: též tudíž, když je málo štěstí poopustilo, ledva samo druhého poznali jsme.

Nevěrné přátelství, kteréž lidé k sobě mají pro nějaký užitek, aniž může stálé býti; neb dosáhne-li užitku, pro kterýž tobě přítelem byl, a jiného od tebe nečeká, přátelství zmařeno jest.

Dobrovolná věc má býti přátelství, a samo sobě za odplatu. Kdož tobě a tvé osobě jest přítelem, budeť vždycky (vždy), bys pak nic neměl: pakliť jest kdo přítelem pro zboží, jestliže ho zbudeš, hnedť nebude; nebo čemu jest on přítelem byl, to jsi ztratil, a přátelství jeho s ním odešlo. A protož čím více bohatší a vzácnější jsi, tím méně můžeš věděti o pravých přátelech; neb pro tak veliké množství křivých přátel, by kdo i pravý byl, nemůžeš poznati, leč jeho někdy neštěstí neb protivenství okáže. Kdožť tehdáž takový zůstane, jaký prvé byl, toť pravý přítel jest.

Ještě něco více chci o věrném a pravém přátelství povědíti. Kdyby někdy přihodilo se, žeby přítel tvůj v některou věc přišel, a jí se dopustil, ještoby neslušna byla, nemá se tvé přátelství změniti proti němu; než jeho v tom litovati, a můžeš-li, i pomoci radou. Neb kdož pro cizí pád přátelství opustí, ten tomu podobný jest, který v štěstí přítelem jest, v neštěstí nepřítelem. Nejvýše pak přítel má snešen býti a strpěn, by pak něco proti osobě tvé učinil z nechtění neb z nerozumu.

Kdo sobě tuto řeč, kterouž hned povím, v úmysl vezme, nikdy se nad přítelem nerozpáčí aneb nad kýmžkoli jiným, a toto jest: Učiní-liť kdokoli jakou věc proti tobě, pomysli na to, ten, kdož to učinil, přítel-li jest čili nepřítel. Jestliť přítel, a máš ho za pravého přítele, učinilť jest nerad, nevěda, by to proti tobě býti mělo, aneb tebe by měl uraziti. Pakliť jest nepřítel, účinku jeho nic se nediv; neboť jest učinil to, co učiniti měl: však nepřítel na tom jest, ať by to učinil, coťby cti neb statku škodilo; ale přítel, učiní-liť co, hledí te opraviti vší snažností; než nepřítel, by pak co dobře náhodou učinil, hledíť to zkaziti, a učiní-liť co zle, hledíť to všemi obyčeji ještě v horší uvésti. Toto pak nejhorší nepřátelství jest, které pod pláštěm přátelství chodí; zjevného se uvarovati můžeš, tajného nikoli.

12. Kde bezpečněji.

Kupec jeden, jda večer okolo palácu perského císaře, byl obloupen. On vešel do palácu a stěžoval si císaři na to: Ochránce světa! řekl, loupežníci obloupili mne před palácem tvé Výsosti. Císař odpověděl: Proč jsi nebyl prozřetelnější? — Tvůj otrok, pane,

nevěděl, že pocestní pod okny tvé Výsosti bývají přepadeni a obloupeni. — Neslyšel jsi nikdy to přísloví, odpoví císař, že bývá pod svícnem tma?

13. Stvoření světa.

Matěj a Michal, sprosťáci o všem rádi mudrující, hádali se o čas, kdy svět stvořen byl. Matěj odvolával se na kalendář, dokládaje, že na nový rok, protože od toho dne počítáme. Michal ho ale takto vyplatil: Není-li dosti patrné, že byl svět na podzim stvořen? Tenkráte bylo ovoce všecko zralé, a toho nám jistotně Eva, ježto jablka trhala, památku zůstavila.

Verzeichniß
der
im praktischen Theile enthaltenen Wörter.

A.

A, und; a i, und auch 1 [1])
Aby, abych, abys, damit, daß 84 g.
Ač, ačkoliv, obgleich, A. 9 [2])
Ale, aber, sondern 5
Alespoň, wenigstens 64
Aneb, oder 12
Ani, aniž, nicht einmal 37; ani — ani, weder — noch 27
As, asi, etwa, beiläufig 106
Aspoň, wenigstens 64
Ať, daß, damit 99
Až, bis 61; až i, sogar.

B.

Báti se, fürchten 38
Bez, beze, ohne 24
Bezpečný, sicher A. 12
Bíti, schlagen, hauen 96
Blaho, Glück, Heil, A. 10
Blaženost, die Seligkeit, Glückseligkeit, A. 3
Blažený, selig, glückselig, A. 10
Bledý, blaß, A. 10
Blízko, nahe 62
Blíž, blíže, näher 62
Bližní, bližní, der nahe, nächste, der Nebenmensch 87
Bohatství, der Reichthum 106
Bohatý, reich 31
Bolest, der Schmerz, A. 10
Boží, Gottes- 94 b.
Bratr, der Bruder 1
Březen, März 70
Brno, die Stadt Brünn 64
Broskev, die Pfirsich 93 b.
Brzo, brzy, bald 31
Buď, sei; buď, buďto, entweder; buď — buď, entweder — oder; buď — aneb, entweder — oder 68
Bůh, Gott 56
Bystrost, die Schärfe, A. 9
Býti, sein 19, 34
Bývati, zu sein pflegen 86.

C.

Celý, ganz 54
Císař, der Kaiser 87
Císařovna, -vá, die Kaiserin 87
Cit, das Gefühl, der Sinn, A. 8
Citlivý, empfindsam, gefühlvoll, A. 10
Cizí, fremd 26
Co, was 18
Ctitel, der Verehrer, A. 8
Ctnost, die Tugend, A. 7
Ctný, tugendhaft, A. 8

[1]) Die beigesetzte Zahl zeigt das Beispiel im praktischen Theile an.
[2]) A. zeigt die dem prakt. Theile S. 169—176 angehängten Aufgaben an.

Č.

Čas, die Zeit, die Witterung 56
Časný, zeitlich, früh 75
Částka, ein Theil 68
Často, oft, oftmals 62
Častý, oftmalig 62
Čech, der Böhme 96
Čekati, warten, harren 84
Černý, schwarz 33
Červen, Juni 70
Červenec, Juli 70
Červený, roth 8
Česati, kämmen, pflücken 93 b
Česká země, Böhmen 97
Čest, die Ehre, A. 11
Čí, wessen 41
Čili, oder 12
Čím, womit, wodurch 86 c., 92
Čin, die That, Handlung 111
Činiti, thun 93
Čistý, rein, A. 10
Cíti, merken, wahrnehmen 90
Člověk, der Mensch 26
Čtvrtek, Donnerstag 65
Čtyry, vier 37

D.

Dále, weiter 62
Daleko, ý, weit, fern 62
Dar, das Geschenk, die Gabe 90
Daremný, nichtswürdig, A. 8
Darmo, umsonst, vergeblich 95
Darovati, schenken 93 b.
Dáti, geben 72
Dávno, lange 33
Dcera, die Tochter 13
Dědic, der Erbe, A. 4
Děkovati, danken 49
Dělati, machen, thun 111
Déle, länger 59
Děliti, theilen 93
Den, der Tag 54
Děvče, das Mädchen 31
Dítě, das Kind 1
Diviti se, sich verwundern, A. 11
Dlouho, dlouhý, lang, lange 38
Dlužen, schuldig 115
Dnes, heute 19
Do, in, nach 21
Doba, Zeit, Zeitpunkt A. 10
Dobře, gut, wohl 12
Dobrotivý, gütig 97
Dobrovolný, freiwillig, A. 11
Dobrý, gut 3
Dojeti, gefahren, geritten kommen 74
Dojíti, bis hin kommen 61, holen 53 61
Dokládati, hinzusetzen, bemerken, A. 13
Dokonalost, die Vollkommenheit, A. 11
Dokonalý, vollkommen 56
Dokud, so lange 84
Dole, unten 79
Domácí, Haus- 26
Domluviti, ausreden, A. 10
Dopoledne, Vormittag 65
Dopustiti se, begehen, A. 11
Dosáhnouti, erlangen, A. 11
Dost, genug 49
Dostatečný, hinlänglich, zureichend, A. 7
Dostati, bekommen, erhalten 102
Dotud, bis dahin, bisher 62
Drahost, hoher Werth, die Theuerung, A. 11
Drahý, theuer, kostbar 16; drahý kámen, der Edelstein 93
Dřív, dříve, eher, vorher 56
Dříví, das Holz 88
Druhý, zweiter, anderer 37
Držeti, halten 125
Duben, April 70
Duch, der Geist 97
Dům, das Haus 6
Důstojnost, die Würde, A. 9
Duše, die Seele, A. 11
Důvod, Beweis, Beweisgrund, A. 7
Dva, dvě, zwei 18, 37
Dvůr, der Hof 44, der Meierhof

G.

Groš, der Groschen 77

H.

Hádati, streiten, rathen, A. 13
Háj, der Hain 33
Hajitel, der Vertheidiger, A. 9
Házeti, werfen 88
Hezký, hübsch 93 b.
Hlava, der Kopf 96
Hledati, suchen 47
Hleděti, sehen, schauen 99
Hned, gleich sogleich 49
Hoden, würdig 23
Hodina, die Stunde 106
Hodiny, die Uhr 106
Hoditi, werfen 88
Hodně, tüchtig, A 9
Hodný, brav, rechtschaffen 23
Honositi, rühmen, A. 8
Horlivý, eifrig, A. 8
Hotový, fertig 99
Hovězí, Rind- 84
Hrabě, der Graf 87
Hraběcí, gräflich 93
Hraběnka, die Gräfin 87
Hračka, die Spielerei 127
Hráti, spielen 53
Hráz, hráze, der Damm 62
Hrob, das Grab A. 11
Hůl, der Stock 88
Hůř, hůře, ärger 59
Hýbatí, bewegen, rühren, A. 11

Ch.

Chaloupka, die Hütte, A. 10
Chlapec, ein Knabe, Junge 88
Chléb, das Brot 72
Chodba, der Gang, A. 9
Choditi, anhaltend gehen 61
Chodívati, zu gehen pflegen 61
Choť, die Gattin, der Gatte, A. 8
Chování, das Betragen 93 b.
Chtíti, wollen, verlangen 61
Chudobný, dürftig, arm, A. 10
Chudý, arm 31
Chuť, chutnání, der Appetit, Geschmack 84
Chutnati, schmecken 84
Chutný, schmackhaft 84
Chvála, das Lob 23
Chváliti, loben 23
Chvíle, die Weile, der Augenblick 49

I.

I, und 1, auch 69.

J.

Já, ich 6
Jablko, der Apfel, A. 13
Jak, wie 12
Jako, gleichwie, wie 6; jakož i, wie auch 69
Jaký, was für einer; jaký — takový, wie — so 3, 8
Jan, Johann 94 b.
Jaro, der Frühling 68
Jeden, dna, dno, einer 37, gewisser
Jediný, der einzige 47
Jednota, die Einheit, A. 11
Jeho, jehož, sein, dessen 45
Její, ihr, ihre, ihr: deren 45
Jejich, ihr, ihre, deren 45
Jen, nur 24
Jenž, welcher 27
Jest, ist 1
Jestli, jestliže, wenn, wofern 31
Ještě, noch 11
Jeti, fahren reiten 74
Jezditi, jezdívati, anhaltend fahren, reiten 74
Ježto, welches, A. 11
Jichž, deren 113
Jinde, anderswo 95
Jiný, ein anderer 27
Jistě, jistotně, gewiß, sicher 76
Jísti, essen 84
Jíti, gehen 21, 56
Jitro, der Morgen 54
Již, schon 11

Jmění, das Vermögen, das Eigenthum, A. 10
Jméno, der Name 125
Jmenovati se, heißen 65

K.

K, zu, gegen 72
Kady, s. kudy 53
Kalendář, der Kalender, A. 13
Kam, wohin 21
Kámen, der Stein 88
Kamení, das Gestein 88
Kanouti, tropfen, fließen, A. 10
Každý, jeder 64
Kde, kdež, wo 11
Kdo, kdož, wer 18
Kdy, wenn, wann 53; kdy koli, wann immer, A. 9
Když, wenn, da, als 23
Ke, zu, gegen 72
Klobouk, der Hut 93 b.
Kněz, der Priester 44
Kněžna, die Fürstin 87
Kniha, das Buch 88
Knihtlačitelský, Buchdrucker-, A. 9
Kníže, der Fürst 87
Knížecí, fürstlich 93
Kolik, wie viel 37
Konati, handeln 84
Kostel, die Kirche 44
Koupiti, kaufen 16
Kousek, ein Stückchen 84
Kousnouti, beißen 93 b.
Kráčeti, schreiten, A. 9
Krájeti, schneiden 88
Krakov, Krakau 64
Král, der König 87
Královna, die Königin 87
Království, das Reich, das Königreich 125
Krása, die Schönheit 107
Krásný, schön, herrlich 6
Krátký, kurz, A. 9
Křivý, falsch, krumm, A. 11
Krom, kromě, außer, been 24
Krvavě, blutig, A. 10
Který, welcher 27
Ku, zu, s. k
Kudy, wo, wodurch, wohin 53
Kupec, der Kaufmann 44
Kupovati, kaufen 111
Květen, Mai 70

L.

Laciný, wohlfeil 16
Láska, die Liebe, die Gunst 88
Lávka, der Steg, die Bank 54
Lázeň, das Bad 109
Lecjaký, was immer für eine
Leč, lečby, außer 90
Leden, Jänner 70
Ledva, kaum, A. 11
Lehký, leicht, gering 96
Lépe, besser 59
Les, der Wald 33
Lesknouti, glänzen, blinken, A. 9
Léto, der Sommer, das Jahr 68
Letos, heuer 68
Ležeti, liegen 18
Líbiti, belieben, gefallen 84
Líce, das Antlitz, das Gesicht, A. 10
Lid, das Volk 87
List, das Blatt, der Brief 8
Listopad, November 70
Líti, gießen 86 c.
Líto, leid, A. 10
Litovati, bemitleiden, bereuen, A. 11
Loupežník, der Räuber, A. 12
Lžíce, der Löffel 84

M.

Málo, wenig 59; málo kdy, selten 61
Malý, klein 6
Mám, ich habe ꝛc. 6; máme, wir haben ꝛc. 8
Manželský, ehelich, A. 8
Marně, unnütz, eitel, A. 6
Maso, das Fleisch 84
Matěj, Mathias, A. 13

Matka, die Mutter 1
Měkký, weich, gelind 93 b.
Méně, weniger 59
Měniti, ändern, wechseln, A. 11
Měsíc, der Mond, der Monat 70
Město, die Stadt 33
Měšťan, der Bürger, A. 8
Mezi, zwischen, unter 56, 93
Michal, Michael, A. 13
Milost, die Liebe, Gnade 88
Milovati, lieben 87
Milovník, der Freund, der Liebhaber, A. 8
Milý, lieb, angenehm 2
Mimo, nebst, außer, vorbei 56
Míra, das Maß, A. 3
Mísa, die Schüssel 84
Míti, haben, dafür halten; míti se, sich befinden 12; mivati, zu haben pflegen
Mladý, jung, jugendlich 13
Mlíti, mahlen 54
Mluviti, reden, sprechen 82
Mlýn, die Mühle 54
Mlynář, der Müller 54
Mlynářka, die Müllerin 54
Mnoho, viel; mnohem, weit 59
Mnohý, mancher, viel 121
Množství, die Menge 97
Moc, die Macht, A. 5
Moci, können 34
Mocný, mächtig 56
Mohovitost, die Habe, die Habseligkeit, A. 10
Most, die Brücke 54
Moudrost, die Weisheit 127
Moudrý, weise 44, einsichtsvoll
Mrav, die Sitte, die Lebensart, A. 8
Mudrovati, vernünfteln, grübeln, A. 13
Můj, má, mé, mein, meine 3
Musiti, müssen 64
Muž, der Mann 31
My, wir 8
Mysl, der Sinn, A. 11
Mysliti, denken 94 b., glauben, sinnen

N.

Na, auf 56, an, in 79
Náboženství, die Religion, A. 8
Nabýti, erwerben, erlangen, A. 6
Načervenalý, röthlich 93 b.
Nad, über 79
Naděje, die Hoffnung 94 b.
Nadíti se, erwarten, hoffen 90
Nádoba, das Gefäß, A. 10
Náhoda, der Zufall, A. 11
Nahoře, oben 79
Najíti, finden 30
Nakloniti, neigen 90
Nakousnouti, anbeißen 93 b.
Nalezti, finden, A. 10
Nápodobně, gleichfalls 84
Napolo, halb 111
Napomínati, ermahnen 127
Národ, die Nation 87
Náš, naše, unser 5
Návštěva, der Besuch, A. 9
Navštíviti, besuchen 49
Nazvaný, genannt, A. 8
Ne, nein, nicht 5
Nebe, der Himmel 125
Nebo, denn, oder 12, 34
Nébrž, sondern, A. 8
Něco, etwas 19
Něčí, Jemands 41
Nedávno, unlängst 33
Neděle, Sonntag 65
Nechtění, das Nichtwollen, A. 11
Nějaký, irgend einer 27
Nejen — ale i, nicht nur — sondern auch 34
Někam, irgend wohin 21
Někde, irgendwo 19
Někdo, Jemand, irgend einer 19
Někdy, jemals, zuweilen 53
Nemocný, krank 86
Nenáviděti, hassen, A. 8
Není, ist nicht 5
Nepřítel, der Feind 26
Nepřítelkyně, die Feindin 26
Neslušný, unschicklich, ungezieme nd, A. 11

Nésti, tragen 84 b.
Neštěstí, das Unglück 77
Než, als, ehe 56
Nic, nichts 19
Ničí, Niemands 41
Nikam, nirgendshin 21
Nikde, nirgends 16
Nikdo, Niemand 19
Nikdy, niemals 53
Nikoli, durchaus nicht, A. 10
Nízký, niedrig, A. 9
Noc, die Nacht 54
Nouze, die Noth 95
Nový, neu 16
Nůž, das Messer 8
Nyní, jetzt 11

O.

O, um 53, von, in 79
Oba, obě, beide 18
Občerstvení, die Erquickung, A. 10
Obdarovati, beschenken 127
Obé, beides 37
Obecnost, die Allgemeinheit, A. 11
Oběd, das Mittagessen 84
Obědvati, zu Mittag essen 84
Obloupiti, berauben, A. 12
Obrátiti, wenden, A. 11
Obraz, das Bild 16
Obyčej, Gewohnheit, Art und Weise, A. 4
Obyvatel, der Bewohner 95
Od, ode, von 24
Odejíti, fortgehen 30
Odjeti, wegfahren, wegreiten 74
Odjíti, odejmu, abnehmen, benehmen, A. 11
Odkrytý, offen, A. 11
Odměna, die Belohnung 88
Odměniti, belohnen 88
Odníti, abnehmen, A. 10
Odplata, die Belohnung, A. 11
Odpoledne, Nachmittag 65
Odpověditi, antworten, erwiedern 127
Odpustiti, verzeihen, erlauben 125
Odtamtud, von dorther, von dort aus 70
Odtud, von hier, daher 62
Odvolávati se, sich berufen, A. 13
Oheň, das Feuer 96
Ohraditi, umzäunen, befestigen 33
Ochránce, der Beschützer, A. 12
Okázati, zeigen, sehen lassen, A. 11
Oko, das Auge 88
Okno, das Fenster 96
Okolo, um, ringsum 24
Oltář, der Altar, A. 8
On, ona, ono, er, sie, es 6
Onen, ona, ono, jener, jene, jenes 27
Opět, wieder 44
Opominouti, unterlassen, A. 9
Opravdový, wirklich, wahrhaftig, A. 8
Opraviti, verbessern, gut machen, A. 11
Opustiti, verlassen, A. 11
Osoba, die Person, Gestalt, A. 11
Osvědčiti se, bezeugen 125
Otec, der Vater 1
Otrocky, sclavisch, A. 8
Otrok, der Sclave, A. 12
Ourodný, fruchtbar 102
Ourok, das Jahrgeld, der Zins 115
Outerek, s. úterek 65
Ovce, das Schaf 96
Ovoce, das Obst 53
Ovšem, freilich, allerdings 44

P.

Pád, der Fall, die Endung, A. 11
Pachole, der Knabe 31
Pak, denn, aber, doch 12
Pakli, pakliť, wenn aber, wofern, A. 11
Palác, der Palast 109
Památka, das Denkmal, das Andenken, A. 13
Paměť, das Gedächtniß, A. 9

Pán, der Herr 13
Paní, die Frau 13
Panovník, der Regent, A. 10
Panský, herrschaftlich 93
Parno, die Schwüle, die Hitze 79
Pátek, Freitag 65
Patrný, deutlich, klar, augenscheinlich, A. 13
Pavel, Paul 64
Pečeně, der Braten 84
Peníz, die Münze, ein Geldstück 115
Peníze, das Geld 53
Péro, die Feder 6
Perský, persisch, A. 12
Pes, der Hund 93
Pevný, dauerhaft, fest 56
Píla, die Säge 88
Pilnost, der Fleiß 94 b.
Pilný, fleißig 94 b.
Píti, trinken 84
Pivo, das Bier 84
Plakati, weinen 104
Platiti, zahlen, kosten 115
Plniti, erfüllen, A. 8
Plný, voll 23
Plášť, der Mantel, A 11
Po, auf, in, nach 79
Pocestný, Weg-, ein Reisender, der Wanderer, A. 12
Počátek, der Anfang 94 b.
Počet, die Zahl, Anzahl 111
Počítati, zählen, rechnen 115
Pod, unter, unten an 56, 93
Podati, reichen, A. 10
Podlé, neben 24, bei, nach
Podobný, ähnlich, gleich 90
Podpora, die Unterstützung, A. 10
Podzim, podzimek, der Herbst 68
Pohnouti, bewegen, rühren, A. 10
Pocházeti, herrühren, entstehen, A. 11
Pochlebník, der Schmeichler 90
Pojedu, ich werde fahren, reiten 74
Poklad, der Schatz 106
Pokládati, halten, dafürhalten, A. 8
Pokoj, das Zimmer, der Friede 26
Pokrytský, heuchlerisch, gleißnerisch, A. 8
Pokušení, die Versuchung 125
Pole, das Feld 6
Poledne, Mittag 65, der Süden
Polívka, die Suppe 84
Položiti, legen, A. 11
Pomalu, langsam, allmälig 62
Pomněti, sich erinnern, denken 95
Pomoc, die Hilfe 94 b.
Pomoci, helfen 95
Pomysliti, denken, A. 11
Pondělek, pondělí, Montag 65
Ponesu, ich werde tragen 84
Poněvadž, weil 87
Poopustiti, verlassen, A. 11
Posel, der Bothe 44
Poslední, letzter A. 11
Poslouchati, folgen, gehorchen 119
Poslušný, folgsam, gehorsam 190
Pospíchati, eilen 93 b.
Postavení, die Stellung, Lage, A. 10
Postel, das Bett 93 b.
Posvětiti, weihen, heiligen 125
Potok, der Bach 54
Potom, dann, nachher 71
Potřebný, nöthig 121
Potřebovati, benöthigen 80
Potud, bisher 86 n.
Potupovati, verachten, A. 8
Pousmáti se, lächeln, A. 9
Pověděti, sagen, erzählen, A. 11
Povinnost, die Pflicht, A. 8
Pozdě, spät 61
Pozdější, später, folgend, A. 9
Pozejtří, übermorgen 30
Poznati, erkennen 44
Pozorovati, beobachten 102
Pozůstaviti, hinterlassen, A. 4
Požívati, genießen 107
Pracovati, arbeiten, 94 b.
Praha, Prag 64
Přátelský, freundschaftlich, A. 9
Přátelství, die Freundschaft 56
Přáti, gönnen, wünschen 72
Pravda, die Wahrheit 121
Právě, eben, recht 93 b.

Praviti, sagen, richten, A. 9; pravívati, zu sagen pflegen, A. 9
Pravý, wahr, echt 56
Přebývati, wohnen, A. 11
Přec, doch, dennoch 62
Před, vor 56
Předce, doch, dennoch 62
Předpoledne, Vormittag 65
Předvčírem, vorgestern 19
Přenésti, übertragen 90
Přepadnouti, überfallen, A. 12
Přes, přese, über 53, auf
Přestati, přestávati, aufhören 127
Přestupný, übertretend; přestupný rok, das Schaltjahr 68
Převyšovati, převýšiti, übertreffen, überragen 91
Při, bei, neben, an 79
Příběh, die Begebenheit, der Vorfall, A. 9
Přiblížiti, sich nähern, A. 9
Příč, die Quere, A. 9
Příčina, Ursache 86 c.
Přičinlivost, Thätigkeit, A. 9
Přidržovati se, halten, A. 8
Přihoditi se, widerfahren 119
Přicházeti, kommen 111
Přijeti, fahrend, reitend kommen 74
Přijíti, kommen 30
Příklad, das Beispiel 96
Příliš, zu, zu sehr 97
Přinésti, bringen 84 b.
Připadnouti, einfallen, A. 9
Připověd, das Versprechen 127
Přísloví, das Sprichwort 23
Přisvědčiti, bejahen 93 b.
Přítel, der Freund 26
Přítelkyně, die Freundin 26
Přítomnost, die Gegenwart, A. 11
Přívětivý, freundlich 90
Pro, um, wegen 53
Proč, warum 34
Prodati, verkaufen 16, 45
Prohlásiti se, erklären, kund machen, A. 10
Prohrati, verspielen 53
Procházka, der Spaziergang 104
Projíti, durchkommen, A. 9
Prosinec, December 70
Prositi, bitten 84
Prospěšný, nützlich, vortheilhaft, 127
Prostředek, die Mitte, das Mittel, A. 3
Proti, gegen, wider, entgegen 77
Protivenství, die Widerwärtigkeit, A. 11
Protivný, widerwärtig, A. 11
Protože, weil 34
Provolávati, ausrufen, A. 8
Prozatím, indessen 127
Prozřetedlný, vorsichtig, A. 12
Prvé, eher, zuvor, A. 11
První, der erste 37
Psací, Schreib- 16
Psaní, das Schreiben, die Schrift, der Brief 8
Psáti, schreiben 77
Pták, der Vogel 109
Ptáti se, fragen, A. 11
Půjčiti, borgen, leihen 115
Půjdu, ich werde gehen 30

R.

Rád, gern, willig, froh 77
Rada, der Rath, A. 11
Radost, die Freude 8
Radosten, erfreut, A. 10
Ráno, der Morgen 54, frühzeitig
Řeč, die Sprache, die Rede 109
Řeknouti, sagen 86 g.
Řezati, schneiden, sägen 88
Říci, řku, sagen 86 g.
Řídkost, die Seltenheit, die Dünne, A. 11
Řídký, selten, dünn, A. 11
Říjen, October 70
Říkati, říkávati, sagen 94 b., heißen, nennen
Roční, Jahres- 68
Rod, die Geburt, A. 9
Rodiče, die Eltern 87

Rodina, die Familie, A. 10
Rok, das Jahr 68
Rovně, eben so, gerade, gleichfalls, A. 8
Rovnost, die Gleichheit 119
Rozděliti, zertheilen, vertheilen 93
Rozdíl, der Unterschied 93
Rozmilý, allerliebst 127
Rozmlouvati, unterreden, A. 9
Rozpáčiti, irre zweifelhaft werden, A. 11
Rozum, der Verstand 90
Rozuměti, verstehen 90
Rozumný, verständig, klug 44
Ruka, die Hand, A. 10
Rušiti, stören, verletzen 111
Růže, die Rose 8
Ryba, der Fisch 54
Rybník, der Teich 54

S.

S, se, mit 93
Sám, sama, o, allein, selbst 11
Samý, allein, selbst, lauter 27
Se, sebe, sich 23
Seděti, sitzen 24, 82
Sedlský, Bauern-, A. 10
Sem, hierher, her 31; sem — tam, her — hin
Sestra, die Schwester 1
Shodný, übereinstimmend, vereinbar, A. 8
Shovění, die Nachsicht, Geduld, A. 11
Shybnouti se, sich neigen, A. 9
Si, sobě, sich 23
Síla, die Stärke, die Kraft, die Gewalt 97
Silný, stark, A. 9
Sklenice, das Glas, das Trinkglas 84
Skoro, beinahe, fast 74
Skrz, skrze, durch 53, mittelst, wegen
Skvělý, glänzend, A. 9
Sláma, das Stroh, A. 10
Slavný, berühmt, A. 9
Slíbiti, versprechen, A. 10
Sloužiti, dienen 119
Slovo, das Wort 109
Slovútný, berühmt, A. 9
Služebník, der Diener 13
Slyšeti, hören, vernehmen 82
Slza, die Thräne, A. 10
Slzeti, thränen, weinen, A. 10
Smíti, dürfen 93 b.
Smrt, der Tod 93
Smýšleti, denken, A 8
Snad, vielleicht 56, hoffentlich
Snadno, snadně, leicht 96
Snažiti se, sich bestreben, A. 8
Snážnost, die Bemühung, A. 11
Snésti, ertragen, zusammentragen, A. 11
Snídaní, snídaně, das Frühstück 84
Snísti, zusammenessen 99
Sobota, Samstag 65
Sotva, sotvy, kaum 31
Soudce, der Richter 119
Souditi, urtheilen, A. 11
Soused, der Nachbar 31
Sousedka, die Nachbarin 31
Spatřiti, spatřívati, erblicken 127
Spokojenost, die Zufriedenheit, A. 5
Spokojený, zufrieden 93
Spokojiti, befriedigen, beruhigen 97
Spolu, mitsammen, mit einander 49, zugleich, A. 3
Spořiti, sparen, 94 b.
Spravedlnost, die Gerechtigkeit, A. 8
Sprosták, ein gemeiner Mensch, A. 13
Sraziti, abbringen, zusammenschlagen, A. 11
Srdce, das Herz 87
Srpen, August 70
Stálost, die Beständigkeit 90
Stálý, beständig 90
Stařena, altes Weib, A. 10
Starý, alt 13

Statek, das Gut, das Vermögen, A. 11
Státi, stehen 96; státi se, geschehen
Stavěti, bauen. A. 5
Stejný, gleich, A. 3
Stěžovati si, sich beschweren, A. 12
Stín, der Schatten 96
Stolek, ein Tischchen; psací stolek, ein Schreibtisch 16
Strast, das Elend, A. 10
Středa, Mittwoch 65
Střecha, das Dach 91
Strom, der Baum 93
Strpení, Geduld 127
Strpěti, erdulden, A. 11
Strýc, der Oheim 26
Studený, kalt 70
Studna, der Brunnen, A. 10
Stůl, der Tisch 16
Stupeň, die Stufe, A. 9
Stvoření, die Erschaffung, das Geschöpf, A. 13
Stvořiti, erschaffen, hervorbringen, A. 13
Styděti se, sich schämen, A. 8
Svačina, die Jause, das Vesperbrot 84
Svěřiti, anvertrauen, A. 11
Svět, die Welt 97
Svícen, der Leuchter, A. 12
Svítiti, leuchten, scheinen 96
Svoboda, die Freiheit, A. 9
Svobodný, frei, A. 11
Svůj, svá, své, sein; auch mein, dein, sein, unser, euer 45
Syn, der Sohn 13

Š.

Škoda, der Schaden 76
Škoditi, schaden 76
Šlechetnost, der Edelsinn, A. 8
Šlechetný, edel, A. 1
Šťasten, šťastný, glücklich, A. 5
Štědrý, reichlich, freigebig, A. 10
Štěstí, das Glück 77

T.

Tak, so, ohnedies; tak — jako, so — wie 6
Také, auch, gleichfalls 2
Takový, solcher 3; takovýž, eben solcher 8
Talíř, der Teller 84
Tam, tamto, tamhle, dort, dorthin 5
Tázati, fragen 93 b.
Téci, fließen 91
Tedy, tedyť, also, daher 34
Tehdáž, dann, alsdann, A. 11
Tělo, der Leib, A. 11
Temný, dunkel, finster, A. 9
Ten, ta, to, dieser, diese, dieses 37
Teplo, die Wärme, warm 70
Teplý, warm 70
Teprv, teprva, erst 68
Těšiti, trösten, erfreuen 49
Teta, die Tante 26
Též, gleichfalls, auch 2
Těžce, schwer, A. 10
Tichý, still, A. 10
Tím, damit 89, 91
To, toto, dieses, es 27
Tolik, so viel 47
Tolikéž, eben so viel, A. 11
Topiti, heizen, wärmen 88
Tovaryš, der Geselle, A. 9
Trám, der Balken, A. 9
Třešně, die Kirsche 121
Trh, der Markt 127
Trhati, pflücken, reißen, A. 13
Tři, drei 37
Trpělivost, die Geduld 127
Trpělivý, geduldig 127
Trpěti, leiden, dulden 113
Trpký, herbe 97
Trvantivý, dauerhaft, A. 11
Trvati, dauern 70
Tu, da, hier 5
Tudíž, da, A. 11
Tupitel, der Tadler, A. 8
Tupiti, tadeln, A. 8

Tuze, sehr 62
Tvůj, tvá, tvé, dein, deine, dein 3
Ty, du 6
Týden, die Woche 54

U.

U, bei, 12 an, neben 21
Účinek, die That, die Wirkung, A. 11
Učiniti, thun, wirken, machen, A. 7
Učitel, der Lehrer 44
Učiti, lehren; učiti se, lernen 115
Uděliti, verleihen, A. 10
Udivení, die Verwunderung, A. 10
Uhlí, die Kohle 88
Uhnouti se, ausweichen, A. 9
Uhoditi, schlagen, treffen 88
Ukázati, zeigen, A. 7
Ukloniti, neigen, A. 9
Ukončiti, beendigen, A. 9
Ulice, die Gasse 91
Umenšovati, vermindern, A. 11
Uměti, kennen, wissen, verstehen 95
Úmysl das Vorhaben, die Absicht, der Sinn, A. 11
Únor, Februar 70
Upřímný, aufrichtig 26
Uraziti, beleidigen, abschlagen, A. 11
Uspokojiti, befriedigen 127
Utěkavý, flüchtig, A. 11
Úterek, úterý, Dienstag 65
Utěšený, angenehm, A. 11
Utrácati, verschwenden, A. 6
Utvrditi, befestigen, A. 11
Uvarovati, bewahren, behüthen, A. 11
Uvésti, einführen, versetzen, A. 11
Užitečný, nützlich 117
Užitek, der Nutzen, der Vortheil, A. 11

V.

V, ve, in 79 an, zu 56
Váha, die Wage, die Achtung, A. 11
Váš, vaše, euer 5
Vážiti, wägen, schätzen 102, schöpfen A. 10
Vážnost, das Ansehen, die Achtung, A. 8
Včera, gestern 19
Věc, die Sache 87, das Wesen, die Angelegenheit
Večer, der Abend, Abends 54
Večeře, das Abendessen 84
Věděti, wissen 64, 77
Vedlé, neben 24
Vejíti, eintreten, A. 10
Velebiti, preisen, A. 11
Velikost, die Größe 107
Veliký, groß 6
Velmi, sehr viel 33
Věno, Ausstattung, Heirathsgut, A. 10
Věřiti, glauben, A. 8
Věrnost, die Treue 90
Věrný, treu 13
Ves, vesnice, das Dorf 33
Veselý, lustig, A. 11
Vésti, führen, leiten, A. 4
Vezdejší, alltägig, irdisch 125
Více, víc, mehr 59
Vídati, sehen, A. 11
Vídeň, Wien 64
Viděti, sehen 16
Vidlička, die Gabel 84
Vina, die Schuld 125
Vinník, der Schuldiger 125
Víno, der Wein 84
Viseti, hangen, A. 9
Višně, die Weichselkirsche 121
Vítati, bewillkommen 49
Vlast, das Vaterland, die Heimath 87
Vlastenec, der Patriot, A. 8
Vlastní, eigen, leiblich 87
Vlk, der Wolf 96
Voda, das Wasser 84
Vojtěch, Adalbert 94 b.
Volati, rufen 93 b.
Vrchnost, die Obrigkeit, A. 8
Vrtkavý, unbeständig, A. 11

Však, aber, doch, jedoch 5
Všecken, všechen, všecek, all, aller, sämmtlich 51
Všudy, allenthalben, überall 59
Vůkol, um, ringsum 24
Vůle, der Wille; k vůli, zu Gefallen 125
Vůně, der Geruch 107
Vy, ihr 8
Výborný, vortrefflich ausgezeichnet, A. 4
Vydělati, verdienen, A. 10
Vychovati, erziehen, A. 10
Vykázati, anweisen, A. 10
Vypadati, ab-, ausfallen, aussehen, A. 11
Vypínati, hochtraben, A. 9
Vyplatiti, auszahlen 115
Vypravovati, erzählen, A. 9
Vypůjčiti se, ausborgen 115
Vysoký, hoch 102
Výsost, die Hoheit, A. 12
Vystaviti, erbauen, aufstellen 96
Výstupek, das Verbrechen, A. 8
Vysvoboditi, befreien, erlösen 97
Vyživovati, ernähren 94 b.
Vzácný, selten, ansehnlich, A. 11
Vzdychati, seufzen, athmen, A. 10
Vzíti, nehmen, A. 11
Vznešený, erhaben, A. 8
Vždy, vžycky, immer 59, jedesmal

Z.

Z, ze, aus 24, von
Za, für, hinter 56, in, innerhalb, nach
Zač, für was, wofür, wie theuer 56
Začátek, der Anfang, A. 8
Začíti, anfangen 127
Zahrada, der Garten 6
Zahradnice, die Gärtnerin 86 c.
Zahradník, der Gärtner 86 c.
Zahynouti, zu Grunde gehen, A. 10
Zachovávání, die Befolgung, A. 9
Zajisté, sicher, wirklich, A. 11
Základ, der Grund, Grundsatz, A. 5
Zákonodárce, der Gesetzgeber, A. 9
Zámek, das Schloß 33
Zanechati, zurücklassen, A. 10
Zanikati, untergehen, A. 11
Zaplatiti, bezahlen 115
Září, September 70
Zas, zase, wieder, abermal 44
Zasloužiti, verdienen 127
Zástup, die Schar, A. 11
Zavaditi, anstoßen, anstreifen, A. 9
Zavolati, rufen 93 b.
Zbaviti, befreien, losmachen 125
Zboží, die Waare, das Gut, A. 7
Zbýti, loswerden, A. 11
Zdáti se, scheinen, träumen, A. 11
Zde, hier 5
Zdráv, gesund 1
Zdraví, die Gesundheit 97
Zdravý, der gesunde; zdráv buď, sei gegrüßt 2
Zdržeti se, sich enthalten, A. 7
Zejtra, morgen 30
Země, die Erde, das Land 97
Zima, der Winter, die Kälte, kalt 68
Zítra, morgen 30
Zkaziti, verderben, zu Grunde richten, A. 11
Zkusiti, prüfen, A. 7
Zkušenost, die Erfahrung 95
Zlato, das Gold, A. 7
Zlatý, golden, Gold-, Gulden 113
Zle, schlecht 12, übel, bös, schlimm
Zlé, Böses, das Uebel 38
Zlovolně, böswillig, A. 8
Zlý, böse 38, schlecht, schlimm
Zmařiti, verderben, vernichten, A. 11
Zmoci se, zu Kräften kommen, emporschwingen, A. 9
Znamení, das Zeichen, A. 3
Známý, bekannt 62
Znáti, kennen 44; znáti se, bekannt sein

Znikati, entstehen, A. 11
Zpátkem, zurück, A. 11
Zpomáhati, verhelfen, helfen 111
Zpomenouti, erinnern 93 b.
Způsobný, artig, geschickt, A. 10
Zralý, reif, zeitig, A. 13
Zrcadlo, der Spiegel 16
Zřetelný, deutlich, klar, A. 7
Ztratiti, verlieren 47
Zůstati, zůstávati, bleiben 49
Zůstaviti, zurücklassen
Zvolati, rufen, A. 9

Ž.

Žádati, verlangen, begehren 90
Žádný, kein, Niemand 64
Žák, der Schüler 88
Že, daß 8, damit, weil
Žena, das Weib, die Ehefrau 31
Žíti, leben 62
Živ, živý, lebend, lebendig 86; živu býti, am Leben sein, leben 86
Živiti, ernähren, A. 9
Žížeň, der Durst 86 c.

A.

Abend, der, Abends, večer, večír 54
Abendessen, das, večeře 84
Aber, ale 5 však, než, vždyť
Abnehmen, odejíti (odejmu), vzíti, A. 11
Absicht, die, úmysl, A. 11
Achtung, die, vážnost, úcta, A. 11
Adalbert, Vojtěch 94 b.
Aehnlich, podobný 90
Aendern, měniti, jinačiti, A. 11
Aerger, horší, hůře 59
Allein, sám, samotný 11
Allein, ale, než, však 5
Aller, všechen, všecken 51
Allerdings, ovšem 44
Allerliebst, přemilý 127
Allgemein, všeobecný, A. 11
Allgemeinheit, die, obecnost, všeobecnost, A. 11
Allmählig, pomalu 62
Alltäglich, všední, každodenní 125
Als, kdy, když 23, jakž, než 56, nežli
Also, tak 6, takto, tedy, teda 34
Alt, starý 13
An, na 79, po, při 79, v 56
Anbeißen, nakousnouti 93 b.
Andenken, das, upomínka, památka, A. 13
Anderer, druhý 37, jiný 27, jinší
Anderswo, jinde 95
Anfang, počátek 94 b.
Anfangen, počíti, začíti 127
Ankommen, přijíti 30, přicházeti 111
Ansehen, das, vážnost, A. 11
Ansehnlich, vzácný, vážený, A. 11
Antworten, odpověditi 127
Anzahl, die, počet 111
Appetit, chutnání 84
April, duben 70
Arbeiten, pracovati 94 b., dělati
Arg, zlý, přísný 38
Arm, chudý 31, nuzný
Auch, též, i, též i, také 2
Auf, na 50, po 79, v
Aufhören, přestati, přestávati 127
Aufrichtig, upřímný 26, srdečný, věrný
Auge, das, oko 88
Augenblick, der, chvíle 49
August, srpen 70
Aus, z, ze 24
Ausborgen, vypůjčiti 115

Ausfallen, vypadnouti, vypadati, A. 11
Aussehen, vypadati, A. 11
Außer, krom, kromě 24, mimo 56
Außer, leč, leče 90
Auszahlen, vyplatiti 115

B.

Bach, der, potok 54
Bad, das, lázeň 109
Bald, brzo, brzy 31
Baum der, strom 93
Befestigen, ohraditi 33, utvrditi, A. 11
Befinden, sich, míti se 12, vésti se
Befreien, vysvoboditi, zbaviti 97, 125
Befriedigen, spokojiti 97, 127
Begehen, dopustiti, spáchati, A. 11
Beginnen počíti, začíti 127
Behüthen, uvarovati, ostříhati, A. 11
Bei, u 12, při 79, podlé
Beide, oba, obě, obadva 18; beides obé 37
Beiläufig, as, asi, okolo 106
Beinahe, skoro 74, téměř, okolo
Beispiel, das příklad 96
Beißen, kousnouti 93 b.
Bekannt, známý 62
Bekanntlich, jak známo 62
Bekommen, dostati 102, dosáhnouti
Beleidigen uraziti, A. 11
Belieben, líbiti 84
Belohnen, odměniti 88
Belohnung, odměna 88, odplata
Bemerken, dokládati, podotknouti, A. 13
Bemitleiden litovati, A. 11
Bemühen, sich snažiti se, A. 8
Bemühung die, snážnost A. 11
Benehmen odejíti (odejmu), odejmouti, A. 11
Benöthigen, potřebovati 90
Berauben, obloupiti, A. 12
Bereit, hotov 99
Bereuen, litovati, želeti, A. 11
Berufen, sich, odvolávati se, A. 13
Beruhigen, uspokojiti 97
Beschenken, obdarovati 127
Beschützer, der, ochránce, A. 12
Beschweren, sich, stěžovati si, A. 12
Besser lépe, lepší 59
Beständig stalý, ustavičný 90
Beständigkeit, die, stálost 90
Besuchen, navštíviti 49
Betragen, das, chování 93 b.
Bett, das, postel 93 b.
Bevor než 56
Bewahren, uvarovati, A. 11
Bewegen, hnouti, hýbati, A. 11
Bewillkommen, vítati 49
Bewohner, der, obyvatel 95
Bezahlen, zaplatiti 115, odměniti
Bezeugen, osvědčiti se 125
Bier, das, pivo 84
Bild, das, obraz 16
Bis až 61, až kdy, než
Bisher, potud, dosavad 86, n.
Bitten, prositi 84
Blatt, das list 8
Bleiben zůstávati, zůstati 49
Böhme, der, Čech 96
Böhmen, česká země 97
Borgen, půjčiti 115
Böse zlý 38
Bothe der, posel 44
Braten der, pečeně 84
Brav, hodný 23
Brief, der, psaní, list 8
Bringen, přinesti 84 b.
Brot, das, chléb 70
Brücke, die, most 54
Bruder, der, bratr 1
Brünn, Brno 64
Buch, das, kniha 88

D.

Da, tu 5
Dabei, při tom 80, vedlé toho, u toho

Dach, das, střecha 91
Dafür, za to 56
Dagegen, proti tomu 77
Damm, der, hráze 62
Damit, tím 89; aby 91; ze; ať 97
Danken, děkovati 49
Dann, tehdáž, tehdy; potom 71
Daran, na tom, při tom, po tom 80
Darin, v tom, vnitř 80
Darnach, po tom 79
Darum, protože 34
Daß, že 8; ať, aby 97
Dauerhaft, pevný, stálý 56; trvanlivý 129
Dauern, trvati 70
Davon, od toho, z toho, o tom 80
December, prosinec 70
Dein, tvůj 3; svůj 45
Denken, mysliti, pomysliti 94 b.
Denkmal, das, památka, A. 13
Denn, neb, nebo, neboť 34, pak 12
Dennoch, však, předce 62
Deren, jichž 113
Derselbe, ten samý 27
Dessen, jehož 45
Deutlich, patrný, zřejmý, A. 13
Dienen, sloužiti, posluhovati 119
Diener, der, služebník 13
Dienstag, outerek, úterek, úterý 65
Dieser, ten, tento 27
Diesmal, tenkrát, tehdáž, A. 11
Doch, však, ale 5, předce 62
Donnerstag, čtvrtek 65
Dorf, das, ves, vesnice 33
Dort tam, tamo 5
Drei, tři 37
Du, ty 6
Dulden, trpěti 113
Dünn, řidký, mdlý, tenký, A. 11
Dünne, die, řídkost, A. 11
Durch, skrz 53, přes
Dürfen, smíti 93 b.
Durst, žížeň 86 c.

E.

Eben, právě 93 b
Echt, pravý, opravdový 56
Edel, šlechetný, A. 1
Edelstein, der, drahý kámen 93
Ehe, eher, dříve, než 56, prvé, raději
Ehre, die, čest, úcta, A. 11
Eigen, vlastní 87
Eilen, pospíchati 93 b.
Ein, jeden 37
Einheit, die, jednota 129
Eintreten, vejíti, A. 10
Einzige, der, jediný 47
Eltern, die, rodiče 87
Endung, die, pád, A. 11
Entgegen, proti, naproti vstříc 77
Entweder, aneb, nebo, buď, buďto; — oder, buď — aneb 68
Er, on 6
Erbauen, vystaviti 96
Erblicken, spatřiti 127
Erde, die, země 97
Erdulden, strpěti, zkusiti, A. 7
Erfahrung, die, zkušenost 95
Erhalten, d stati 62
Erinnern, sich, připomněti, pomněti 95; zpomenouti 93 b.
Erkennen, poznati 44
Erlösen, vysvoboditi 97
Ermahnen, napomínati 127
Ernähren, vyživovati 94 b.
Erreichen, dosáhnouti, A. 11
Erschaffen, stvořiti, A. 13
Erschaffung, die, stvoření, A. 13
Erst, teprva, nejprv 68
Erste, der, první 37
Ertragen, snésti, přetrpěti, A. 11
Erwarten, naditi se, dočekati se 90
Es, to, toto, je, ono 6
Essen, jísti, jídati 84
Etwa, as, asi, aspoň 106
Etwas, co, něco, což 19
Euer, váš 5

F.

Fahren, jeti, jezditi 74
Fall, der, pád, A. 11
Falsch, falešný, křivý, A. 11
Fast, skoro 74, málem, téměř
Februar, únor 70
Feder, die, péro 6
Feind, der, nepřítel 26
Feld, das, pole 6
Fenster, das, okno 96
Fertig, hotov 99
Fest, pevný 56
Feuer, das, oheň 96
Finden, najíti 30, nacházeti
Finster, temný, tmavý, A. 9
Fisch, der, ryba 54
Fleisch, das, maso 84
Fleiß, der, pilnost 94 b.
Fleißig, pilný 94 b.
Fließen, téci 91
Flüchtig, utěkavý, A. 11
Folgen, poslouchati 119
Folgsam, poslušný 119
Fortgehen, odejíti 30
Fragen, tázati 93 b.
Frau, die, paní 13
Frei, svobodný, A. 11
Freilich, ovšem 44
Freitag, pátek 65
Freiwillig, dobrovolný, A. 11
Fremd, cizí 26
Freude, die, radost 8
Freuen, sich, těšiti se 49
Freund, der, přítel 26
Freundin, die, přítelkyně 26
Freundlich, přívětivý 90
Freundschaft, die, přátelství 56
Friede, der, pokoj, mír 26
Froh, rád, vesel 77
Fruchtbar, úrodný, ourodný 102
Früh, časně 75
Frühling, der, jaro 68
Frühstück, das, snídaní, snídaně 84
Für, za 56
Fürchten, sich, báti se 38
Fürst, der, kníže 87
Fürstin, die, kněžna 87
Fürstlich, knížecí 93

G.

Gabe, die, dar 90
Gabel, die, vidlička 84
Ganz, celý 54, úplný
Garten, der, zahrada 6
Gärtner, der, zahradník 86 c.
Gärtnerin, die, zahradnice 86 c.
Gasse, die, ulice 90
Geben, dáti 72
Geduld, die, trpělivost, strpení 127
Geduldig, trpělivý 127
Gefallen, líbiti 84
Gegen, proti, naproti 77
Gehen, jíti 21, 30, choditi 61, chodívati 61
Gehorchen, poslouchati 119
Gehorsam poslušný 119
Geist, der, duch 97
Geld, das, peníze 53
Geldstück, das, peníz 115
Genießen, požívati, užívati 107
Genug, dost 49
Gern, rád 77
Geruch, der, vůně, čich 107
Geschehen, státi se 95, díti se
Gescheit, moudrý, rozumný 44
Geschenk, das, dar, obět 90
Gestern, včera 19
Gesund, zdravý 2
Gesundheit, die, zdraví 97
Geschmack, der, chutnání 84
Gestein, das, kamení 88
Gewicht, das, váha, A. 11
Gewiß, jistý, jistotný 76, jistě
Gewohnheit, die, obyčej
Gießen, líti 86 c.
Glauben, věřiti, A. 11
Gleich, hned 49; stejný, A. 3
Gleichfalls, též, také 2; nápodobně 84

Gleichheit, die, rovnost, jednostejnost 119
Glück, das, štěstí 77
Gold, das, zlato, A. 7
Golden, zlatý 111
Gönnen, přáti 72
Gott, bůh 56
Gottes-, boží 94 b.
Grab, das, hrob, A. 11
Graf, der, hrabě 87
Gräfin, die, hraběnka 87
Gräflich, hraběcí 93
Groß, veliký 6
Größe, die, velikost 107
Gulden, der, zlatý, A. 7
Gunst, die, milost 88
Gut, dobrý 3, 12
Gut, das, dobro, zboží, statek, A. 7
Gütig, dobrotivý, laskavý 97

H.

Haben, míti, měti, mívati 6, 8
Hain, der, háj 33
Halb, napolo 111
Halten, držeti 125
Handeln, konati 84
Handlung, die, čin, konání, účinek 111
Hauen, bíti 96
Haus, das, dům 6
Haus-, domácí 26
Heiligen, světiti, posvětiti 125
Heißen, jmenovati se 65
Heizen, topiti 88
Helfen, pomoci, přispěti 95; zpomáhati 111
Herb, trpký 97
Herbst, der, podzim, jeseň 68
Herr, der, pán 13
Herrschaftlich, panský 93
Herz, das, srdce 87
Heuer, letos 68
Heute, dnes 19
Hier, tu, zde 5
Hierher, sem 31, potud, dosav. ad
Hilfe, die, pomoc 94 b.
Himmel, der, nebe 125
Hinter, za 56, po
Hitze, die, horko, parno 79
Hoch, vysoký 102
Hof, der, dvůr 44
Hoffen, naditi se, doufati 90
Hoffnung, die naděje 94 b.
Hoheit, die, výsost, A. 12
Holen, jíti pro 53
Holz, das, dřevo, dříví 88
Hören, slyšeti 82
Hübsch, hezký 93 b.
Hund, der, pes 93 a.
Hut, der, klobouk 93 b.

I.

Ich, já 6
Ihr, vy 8
Ihre, Ihrige, její, jejich, svůj 45
Immer, vždy, vždycky 50; pokaždé
In, v, ve 56, 79, do 21, po 79, za
Indessen, prozatím 127
Interessen, die, ouroky 115
Irdisch, zemský, pozemský, vezdejší 125
Irgend, někde 19, kdesi, někdy; irgend einer, nějaký 27
Irgendwo, někde 19
Irgendwohin, někam 21
Ist, jest, je 1, 8; ist nicht, není 5

J.

Jahr, das, rok, léto 68
Jänner, leden 70
Jause, die, svačina 84
Jeder, každý 64
Jedoch, však, ale 5, předce
Jemand, někdo, kdo, kdosi 19
Jemands, něčí 41
Jener, onen, ten 27
Jetzt, nyní 11, teď, právě

Johann, Jan 94 b.
Juli, červenec 70
Jung, mladý 13
Juni, červen 70

K.

Kaiser, der, císař 87
Kaiserin, die, císařovna 87
Kalt, studený 70
Kälte, die, zima 68
Kämmen, česati 93 b.
Kaufen, koupiti 16, kupovati 111
Kaufmann, der, kupec 44
Kaum, sotva, sotvy 31, ztěžka
Kein, žádný 64, nikdo, nikterý 19
Kennen, znáti 44; uměti 95
Kind, das, dítě 1
Kirche, die, kostel 44, chrám
Kirsche, die, třešně, višeň 121
Klein, malý 6
Knabe, der, pachole 31, chlapec 88
Kohle, die, uhlí 88
Kommen, přijíti 30, přicházeti 111, docházeti
Können, moci 34, uměti
König, der, král 87
Königin, die, králová, královna 87
Königreich, das, království 125
Kopf, der, hlava 96
Kosten, platiti 115, státi něco
Kraft, die, síla, moc, mocnost 97
Krakau, Krakov 64
Krank, nemocný 86, churavý

L.

Land, das, země 97
Lange, dlouho 38, dávno 33
Länger, déle, delší 59
Langsam, po malu 62, zdlouhavý, váhavý
Leben, žíti, živiti se 62
Lebendig, živ, živý 86
Lehren, učiti 115
Lehrer, der, učitel 44
Leib, der, tělo, A. 11
Leiblich, vlastní 87
Leicht, lehko, snadno 96
Leiden, trpěti 113
Leihen, půjčiti 115
Lernen, učiti se 115
Letzter, poslední, A. 11
Leuchten, svítiti 96
Leuchter, der, svícen, A. 12
Lieb, milý, libý 2
Liebe, die, láska, milost 88
Lieben, milovati 87
Liegen, ležeti 18
Lob, das, chvála 23
Loben, chváliti 23
Löffel, der, lžíce 84

M.

Machen, dělati 111, činiti 93, učiniti, A. 7
Macht, die, moc, síla 5
Mächtig, mocný 56, silný, mohutný
Mädchen, das, děvče, dívka 31
Mahlen, mlíti 54
Mai, květen 70
Mancher, mnohý 121
Mann, der, muž 31, manžel
Mantel, der, plášť, A. 11
Markt, der, trh 127
März, březen 30
Maß, das, míra, A. 3
Mehr, více, větší 59
Mein, můj, moje 3, svůj 45
Menge, die, množství 97
Mensch, der, člověk 26
Merken, pamatovati, číti 90
Messer, das, nůž 8
Minder, méně 59
Mit, s, se 93, při
Mitsammen, spolu 49
Mittag, der, poledne 65
Mittagessen, das, oběd 84

Mittel, das, prostředek, A. 3
Mittwoch, středa 65
Monat, der, měsíc 70
Mond, der, měsíc 70
Montag, pondělek, pondělí 66
Morgen, zejtra, zítra 30
Morgen, der, jítro 54, zejtřek
Mühe, die, snaha, snážnost
Mühle, die, mlýn 57
Müller, der, mlynář 57
Müllerin, die, mlynářka 57
Münze, die, peníz 115
Mutter, die, matka 1
Müssen, museti 64

N.

Nach, do 21, po 79, podlé 21, dle, pro
Nachbar, der, soused 31
Nachbarin, die, sousedka 31
Nachher, potom 71
Nachmittag, der, odpoledne 65
Nächst, nejbližší, blížní 87
Nacht, die, noc 54
Nahe, blízko, blíže; näher, 62
Name, der, jméno 125
Nation, die, národ 87
Neben, podlé, vedlé 24, při 79, u
Nebst, mimo 56, vedlé, při
Neigen, kloniti, nakloniti 90
Nennen, jmenovati 65
Neu, nový 16
Nicht, ne 5, 6
Nicht nur — sondern auch, nejen — ale i 34
Nichts, nic 19
Niedrig, nízký
Niemals, nikdy, nikda 53
Niemand, nikdo, nijaký 19
Niemands, ničí 41
Nirgends, nikde, nikdež 19
Nirgendhin, nikam 21
Noch, ještě 11, dosavad
Noth, die, nouze, bída 95
Nöthig, potřebný 121
November, listopad 70
Nur, jen 24, toliko
Nutzen, der, užitek, prospěch
Nützlich, užitečný 117, prospěšný 127

O.

Ob, či, jestli, zdali 31
Oben, nahoře 79
Obgleich, ač, ačkoli, ať, nechť 129
Obst, das, ovoce 53
October, říjen 70
Oder, neb, aneb, nebo, čili 12
Offen, odkrytý
Oft, často, mnohokrát 62
Oheim, der, strýc 26
Ohne, bez 24, mimo, kromě

P.

Pallast, der, palác 109
Paul, Pavel 64
Person, die, osoba, A. 11
Pfirsich, die, broskev 93 b.
Pflücken, trhati, utrhnouti, česati 93 b.
Prag, Praha 64
Priester, der, kněz 44

R.

Rath, der, rada, A. 11
Räuber, der, loupežník, A. 12
Rechnen, počítati, čítati 115
Recht, pravý 56, právě 93 b.
Rechtschaffen, hodný 23
Rede, die, řeč, mluva 109
Reden, mluviti, hovořiti 82
Reich, bohatý 31
Reichthum, der, bohatství 106
Reif, zralý, A. 13
Reisender, ein, pocestný, A. 12
Reiten, jeti, jezditi 74
Richter, soudce 119
Rindfleisch, hovězí maso 84

Ringsum, okolo, kolem 24
Rose, die, růže 8
Roth, červený 8
Röthlich, načervenalý 93 b.
Rufen, volati, zavolati 93 b.

S.

Sache, die, věc 87
Säge, die, píla 88
Sagen, říci, řeknouti 86 g., říkati 129, pověděti 97
Sägen, řezati
Samstag, sobota 65
Schaden, škoditi 76
Schaden, der, škoda 76
Schaf, das, ovce 96
Schaltjahr, das, rok přestupný 69
Schatten, der stín 96
Schatz, der, poklad 106
Schätzen, vážiti si, ceniti 102
Schauen, patřiti, hleděti 99
Scheinen, zdáti se 120, svítiti 96
Schenken, darovati 93 b.
Schlagen bíti 96, tlouci, uhoditi 88
Schlecht, zlý, špatný, zle 12
Schloß, das, zámek 33
Schmackhaft, chutný 84
Schmecken, chutnati 84
Schmeicheln, pochlebiti 90
Schmeichler, der, pochlebník 90
Schneiden, krájeti, řezati 88
Schon, již, už 11
Schön, krásný 6, pěkný, hezký
Schönheit, die, krása, sličnost 107
Schreiben, psáti 77
Schreibtisch, der, psací stolek 16
Schuld, die, vina, dluh 125
Schuldig, dlužen 115
Schuldiger, der, vinník, dlužník 125
Schüler, der, žák, školák 88
Schüssel, die, mísa 84
Schwarz, černý 33
Schwester, die, sestra 1
Schwüle, die, parno 79
Sclave, der, otrok, A. 12
Seele, die, duše, A. 11
Sehen, viděti 16, hleděti 99
Sehr, velmi 33, velice, tuze 62, hodně
Sein, jeho, svůj 45
Sein (seyn), býti 19, 34; bývati, zu sein pflegen 86
Seligkeit, blaženost, A. 3
Selten, vzácný, řídký; malo kdy, A. 11
Seltenheit, die, řídkost, A. 11
September, září 70
Sich, se, sebe, si, sobě 23
Sicher, bezpečný; jistě, jistotně 76
Sie, ona 6, oni 8
Sinn, der, smysl, mysl 129
Sitzen, seděti 24, 82
So, tak; tedy; so — wie, tak — jako 6
Sogleich, hned 49
Sohn, der, syn 13
Solch, taký, takový 8
Sollen, míti 30
Sommer, der, léto 68
Sonntag, neděle 65
Sparen, spořiti 94 b.
Spät, pozdě 61
Spaziergang, der, procházka 104
Spiegel, der, zrcadlo 16
Spielen, hráti 53
Spielerei, die, hračka 127
Sprache, die, řeč, mluva 109
Sprechen, mluviti 82
Sprichwort, das, přísloví 28
Spüren, cíti 90
Stadt, die, město 33
Stärke, die, síla, mocnost 97
Steg, der, lávka 54
Stehen, státi 96
Stein, der, kámen 88
Stock, der, hůl 88
Stören, rušiti 111
Stückchen, das, kousek 84

Stunde, die, hodina 106
Suchen, hledati 47
Suppe, die, polívka 84

T.

Tag, der, den 54
Tante, die, teta 26
Teich, der, rybník 54
Teller, der, talíř 84
That, die, čin, skutek 111
Theil, der, část, částka, díl 68
Theilen, děliti 93
Theuer, drahý 16
Theurung, die, drahost, A. 11
Thun, činiti 93, učiniti, A. 11; dělati 111
Tisch, der, stůl 16; Tischchen, stolek 16
Tochter, die, dcera 13
Tod, der, smrt 93
Tragen, nésti, nositi 84 b.
Träumen, zdáti se 129
Treffen, uhoditi 88
Treu, věrný 13
Treue, die, věrnost 90
Trinken, píti 84
Trinkglas, das, sklenice 84
Trösten, těšiti 49

U.

Uebel, zlý, zle 12
Ueber, přes 53, nad, na
Ueberall, všudy, všude 59
Ueberfallen, přepadnouti, A. 12
Uebermorgen, pozejtří 30
Uebertreffen, převýšiti 91
Uhr, die, hodiny 106
Um, okolo, vůkol 24, o 53, 79, pro 53, po 79
Umsonst, darmo, darem 95
Umzäunen, ohraditi 33
Unbeständig, vrtkavý, A. 11
Und, a, i 1
Unglück, das, neštěstí 77
Unlängst, nedávno 33
Unser, náš 5, svůj 45, nás
Unten, dole, dolů 79
Unter, mezi 56
Unterschied, der, rozdíl 93
Ursache, die, příčina 86 c.

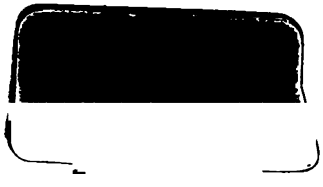
V.

Vater, der, otec 1
Vaterland, das, vlast 87
Verbessern, opraviti, A. 11
Verderben, zmařiti, zkaziti, A. 11
Verdienen, zasloužiti 127
Vergeblich, darmo 95
Verkaufen, prodati 16, 45
Verlangen, žádati 90, chtíti 61
Verletzen, rušiti 111
Verlieren, ztratiti 47, prohrati 53
Vernünftig, rozumný 44, moudrý
Verspielen, prohrati 53
Versprechen, připověď 127
Verstand, der, rozum 90
Verstehen, rozuměti 90, uměti 95
Versuchung, die, pokušení 125
Vertheilen, děliti, rozděliti 93
Verzeihen, odpustiti 125, prominouti
Vesperbrot, das, svačina 84
Viel, mnoho 59; wie viel, kolik 37
Vielleicht, snad 56, může být
Vogel, der, pták 109
Volk, das, lid, lidstvo 87
Voll, plný 23, úplný, celý
Vollkommen, dokonalý 56
Vollkommenheit, dokonalost, A. 11
Von, o 79, od 24, ze; von hier, odtud 62
Vor, před 56, pro, za
Vorbei, mimo 56, okolo 24
Vorgestern, předvčírem 19
Vorhaben, das, úmysl, A. 11
Vorher, dřív, dříve 56
Vormittag, dopoledne, předpoledne 65
Vorsichtig, prozřetedlný, A. 12
Vortheilhaft, prospěšný 127

W.

Waare, die, zboží, A. 7
Wage, die, váha, A 11
Wägen, vážiti 102
Wahr, pravý, pravdivý 56
Wahrheit, die, pravda 121
Wald, der, les 33
Wann, kdy 53
Warm, teplý, horký 70
Wärme, die, teplo 70
Warten, čekati 84
Warum, proč 34
Was, co, jak 18
Wasser, das, voda 84
Wechseln, měniti, A. 11
Weder — noch, ani — ani 27
Wegen, pro 53, dle, skrze
Weib, das, žena 31
Weich, měkký 93 b.
Weichsel, die, višně 121
Weihen, světiti, posvětiti 125
Weil, protože 34, poněvadž 87
Weile, die, chvíle 49, doba
Wein, der, víno 84
Weinen, plakati 104
Weise, moudrý 44
Weisheit, die, moudrost 127
Weit, daleko 62
Welcher, který 27, jenž 27, kdo
Welt, die, svět 97
Wenig, mále 59, trochu; weniger, méně 59
Wenigstens, alespoň 23, aspoň 64
Wenn, kdy, když, jestli 31
Wer, kdo, který 18
Werfen, hoditi, házeti 88
Wessen, čí 41
Wider, proti 77
Widerfahren, přihoditi se 119
Widerwärtig, protivný 129
Wie, jak 62, kterak; wie — so, jaký — takový 3; wie viel, kolik 37
Wieder, zase, opět 44
Wien, Vídeň 64
Wille, der, vůle, úmysl 125
Willkommen heißen, vítati 49
Winter, der, zima 68
Wir, my 8
Wissen, věděti 64, 77; znáti, uměti 95
Wo, kde 11
Wobei, při čem 79
Woche, die, týden 54
Wodurch, kudy, kady 53, čím 86 c.
Wofern, pakli, pokudž, A. 11
Wohin, kam 21, 53
Wohlfeil, laciný, levný 16
Wolf, der, vlk 96
Wollen, chtíti 61, žádati
Womit, čím, čímž 86 c.
Worauf, na čem 79
Worin, v čem 79
Wornach, po čem 79
Wort, das, slovo 109
Wovon, o čem 79
Wundern, diviti se, A. 11
Würdig, hoden, hodný 23
Wünschen, přáti 72

Z.

Zahl, die, počet, číslo 111
Zahlen, platiti 115
Zählen, počítati 115
Zeigen, okázati, ukázati, A. 7
Zeichen, znamení, A. 3
Zeit, die, čas 56, chvíle 49, doba
Zeitlich, časný 75
Zertheilen, rozděliti 93
Zimmer, das, pokoj, světnice 26
Zins, der, činže, ouroky 115
Zinsen, die, ouroky 115
Zu, k, ke, ku 72, v, ve 56; zu sehr, příliš 97
Zufall, der, náhoda, příhoda, A. 11
Zufrieden, spokojený 93
Zugleich, spolu, zároveň, A. 3
Zurücklassen, zůstaviti, A. 13
Zuvor, prvé, dřív 56
Zuweilen, někdy 53
Zwei, dva, dvě 18, 37
Zweiter, druhý 37
Zwischen, mezi 56, 93, uprostřed.

Gedruckt bei L. Sommer.